

# Levixo 40/60 24V RTS

- DE** Installationsanleitung
- PL** Instrukcja montażu
- CS** Návod k montáži
- IT** Manuale d'installazione
- ES** Manual de instalación
- EL** Εγχειρίδιο εγκατάστασης





# DEUTSCHE ÜBERSETZUNG DES HANDBUCHS

## INHALT


<b>1. Sicherheitshinweise</b>	<b>2</b>	<b>4. Inbetriebnahme</b>	<b>5</b>
1.1. Warnhinweis - Wichtige Sicherheitshinweise	2	4.1. Navigation im Parametermenü	5
1.2. Einleitung	2	4.2. Einstellung der Öffnungsrichtung der Schranke - Abb. 11	5
1.3. Prüfungen vor der Installation	3	4.3. Einstellung der elektronischen Endlagen - Abb. 12	5
1.4. Elektrische Installation	3	4.4. Einlernen von Funkhandsendern - Abb. 13	5
1.5. Sicherheitshinweise zum Heben/Halten von Komponenten	3	4.5. Vor jeder Verwendung zu prüfen	6
1.6. Sicherheitshinweise zur Kleidung	3	<b>5. Bedienung</b>	<b>6</b>
1.7. Sicherheitshinweise für die Installation	3	5.1. Standardverwendung der Funkhandsender - Abb. 14	6
1.8. Sicherheitshinweise für die Benutzung	3	5.2. Verriegelung/Entriegelung des Schrankenbaums - Abb. 15	6
1.9. Sicherheitshinweise für die Wartung	3	5.3. Funktion der Hinderniserkennung	6
1.10. Normen	4	5.4. Schulung der Benutzer	6
1.11. Support	4	<b>6. Anschluss von Peripheriegeräten</b>	<b>6</b>
<b>2. Produktbeschreibung</b>	<b>4</b>	6.1. Allgemeiner Schaltplan - Abb. 16	6
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	4	6.2. Beschreibung der verschiedenen Peripheriegeräte	6
2.2. Abmessungen - Abb. 1	4	<b>7. Erweiterte Einstellungen</b>	<b>6</b>
2.3. Typische Installation - Abb. 2	4	7.1. Navigation im Konfigurationsmodus	6
<b>3. Installation</b>	<b>4</b>	7.2. Parameterliste (Menüs und Untermenüs)	7
3.1. Vorbereitung der Fundamente	4	<b>8. Löschen der Funkhandsender und aller Einstellungen</b>	<b>9</b>
3.2. Befestigung des Gehäuses - Abb. 5	4	8.1. Löschen der Einstellungen - Abb. 22	9
3.3. Montage des Schrankenbaums - Abb. 6	4	8.2. Löschen von eingelernten Funkhandsendern - Abb. 23	9
3.4. Endlageneinstellung	5	<b>9. Wartung und Störungsbehebung</b>	<b>9</b>
3.5. Installation und Einstellung der Feder - Abb. 8	5	9.1. Diagnose	9
3.6. Ausbalancieren des Schrankenbaums - Abb. 9	5	<b>10. Technische Daten</b>	<b>9</b>
3.7. Elektrischer Anschluss - Abb. 10	5		

## ALLGEMEINES


### Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**  
Weist auf eine Gefahr hin, die sofort zu schweren bis tödlichen Verletzungen führt.
-  **Warnung**  
Weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen kann.
-  **Vorsicht**  
Weist auf eine Gefahr hin, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.
-  **Achtung**  
Weist auf eine Gefahr hin, die das Produkt beschädigen oder zerstören kann.

## 1. SICHERHEITSHINWEISE

-  **GEFAHR**  
Der Antrieb muss von einer qualifizierten Fachkraft für Antriebe und Gebäudeautomation unter Einhaltung der im Land der Inbetriebnahme geltenden Bestimmungen installiert und eingestellt werden.  
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu schweren Verletzungen wie zum Beispiel Quetschungen durch die Schranke führen.

### 1.1. Warnhinweis - Wichtige Sicherheitshinweise


-  **WARNUNG**  
Für die Gewährleistung der Sicherheit von Personen ist es wichtig, dass diese Hinweise befolgt werden, da es bei unsachgemäßer Installation zu schweren Verletzungen kommen kann. Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf. Der Monteur muss unbedingt alle Benutzer unterweisen, um eine sichere Verwendung des Antriebs zu gewährleisten. Dem Endnutzer muss die Anleitung übergeben werden. Der Monteur muss den Endnutzer explizit darauf hinweisen, dass Installation, Einstellung und Wartung des Antriebs von


einer fachlich qualifizierten Person für Antriebe und Gebäudeautomation ausgeführt werden müssen.

### 1.2. Einleitung

#### 1.2.1. Wichtige Informationen

Diese Schranke ist ausschließlich zur Durchfahrt von Kraftfahrzeugen bestimmt. Zweck dieser Anleitung ist es, die Anforderungen der genannten Norm zu erfüllen und somit die Sicherheit von Sachen und Personen zu gewährleisten.

-  **WARNUNG**  
**Die Schranke darf ausschließlich zur Durchfahrt von Kraftfahrzeugen verwendet werden. Jeder Fußgängerverkehr im Bewegungsbereich der Schranke ist strengstens untersagt.** Für Fußgänger ist ein getrennter Durchgang vorzusehen.

-  **WARNUNG**  
Jede Verwendung des Produkts für Anwendungen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind, ist untersagt (siehe Abschnitt „Bestimmungsgemäße Verwendung“ der Montageanweisung).

Die Verwendung von Zubehör oder Komponenten, die nicht von Somfy genehmigt sind, ist untersagt, da in einem solchen Fall nicht für die Sicherheit der Personen garantiert werden kann.

Jede Missachtung der Anweisungen in der vorliegenden Anleitung führt zum Ausschluss jeglicher Haftung durch Somfy. Für Fragen zur Installation des Antriebs und für alle weiterführenden Informationen wird auf unsere Website [www.somfy.com](http://www.somfy.com) verwiesen.

Diese Anleitung kann im Falle von Änderungen der Normen oder des Antriebs jederzeit geändert werden.

## 1.3. Prüfungen vor der Installation

### 1.3.1. Installationsumgebung

#### ⚠️ ACHTUNG

Vermeiden Sie Wasserspritzer auf den Antrieb. Der Antrieb darf nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung installiert werden. Es muss gewährleistet sein, dass der auf dem Antrieb angegebene Temperaturbereich am Installationsort eingehalten wird.

#### ⚠️ GEFAHR

**WARNHINWEIS:** Alle Arbeiten an den Federn der Schranke bergen Gefahren.

### 1.3.2. Technische Daten der mit dem Antrieb zu bewegenden Schranke

Vergewissern Sie sich, dass nach Installation keine Teile der Schranke auf Gehwege oder sonstige öffentliche Bereiche auskragen.

## 1.4. Elektrische Installation

#### ⚠️ GEFAHR

Der elektrische Anschluss darf nur von Fachleuten unter Einhaltung der im jeweiligen Land geltenden Normen und Bestimmungen ausgeführt werden.

Die Anschlussleitung darf nur den Antrieb versorgen und muss wie folgt abgesichert sein:

- durch eine Sicherung oder einen Leistungsselbstschalter 10 A
- und durch eine Fehlerstromsicherung (30 mA).

Die Trennung vom Stromnetz muss alle Pole erfassen. Die Trennschalter, welche die Trennung aller Pole der Spannungsversorgung der fest installierten Geräte bewirken sollen, müssen unmittelbar an die Klemmen der Spannungsversorgung angeschlossen werden. Dabei muss eine Trenndistanz der Kontakte an allen Polen vorliegen, um die vollständige Trennung unter den Überspannungsbedingungen der Kategorie III zu gewährleisten.

Niederspannungsleitungen, die der Witterung ausgesetzt sind, müssen mindestens dem Typ H07RN-F entsprechen.

Die Installation eines Blitzschutzes wird empfohlen (mit Restspannung max. 2 kV).

#### Kabelführung

In der Erde verlegte Kabel müssen in einem Schutzrohr verlegt werden, dessen Durchmesser groß genug ist, um die Kabel des Antriebs und der Zubehöerteile aufnehmen zu können.

Kabel, die nicht in der Erde verlegt werden, müssen in einem Kabelkanal geführt werden, der für das Überfahren mit Fahrzeugen ausgelegt ist (Teile-Nr. 2400484).

## 1.5. Vorsichtshinweise zum Heben/Halten von Komponenten

Verwenden Sie geeignete Arbeitsmittel zum Heben/Halten von Komponenten (Form, Maße und Tragfähigkeit), z. B. eine Stechkarre.

## 1.6. Sicherheitshinweise zur Kleidung

Legen Sie vor der Installation alle Schmuckstücke (Armbänder, Ketten usw.) ab.

Tragen Sie beim Bewegen der Teile, bei Bohr- und Schweißarbeiten eine geeignete Sicherheitsausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe, Gehörschutz etc.).

## 1.7. Sicherheitshinweise für die Installation

#### ⚠️ GEFAHR

Den Netzanschluss des Antriebs erst nach Abschluss der Montage herstellen.

#### ⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass durch die Bewegung des angetriebenen Segments zwischen diesem und angrenzenden feststehenden Teilen aufgrund der Öffnung des angetriebenen Segments keine Gefahrenzonen entstehen können (Verletzungen durch Quetschen, Scheren oder Klemmen) oder an der Anlage entsprechend darauf aufmerksam gemacht wird.

#### ⚠️ WARNUNG

Die in diesem Kit gelieferten Bauteile dürfen auf keinen Fall verändert oder zusätzliche Komponenten verwendet werden, die nicht in dieser Anleitung vorgesehen sind.

Behalten Sie die Schranke im Auge, während sie sich bewegt, und halten Sie alle Personen fern.

Der Antrieb darf nicht mit Klebstoffen befestigt werden.

#### ⚠️ WARNUNG

Die manuelle Entriegelung kann eine unkontrollierte Bewegung der Schranke zur Folge haben.

Vergewissern Sie sich nach der Installation, dass:

- der Mechanismus richtig eingestellt ist,
- die Vorrichtung zur manuellen Entkupplung ordnungsgemäß funktioniert.

#### ⚠️ WARNUNG

Bei Automatikbetrieb oder bei einer Betätigung ohne Sichtkontakt muss eine Fozelle installiert werden.

Der Antrieb im Automatikbetrieb funktioniert mindestens in einer Richtung ohne absichtliche Betätigung seitens des Benutzers.

Im Fall des Automatikbetriebs oder wenn die Schranke auf einen öffentlichen Bereich öffnet, fordern die Vorschriften des Landes, in dem der Antrieb eingesetzt wird, möglicherweise die Installation einer gelben Signalleuchte.

## 1.8. Sicherheitshinweise für die Benutzung

#### ⚠️ WARNUNG

Dieser Antrieb ist zur Verwendung durch Kinder ab dem Alter von 8 Jahren und durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten sowie durch Personen ohne Erfahrung oder Kenntnisse geeignet, wenn diese entsprechend beaufsichtigt oder in die sichere Anwendung des Antriebs eingewiesen werden und wenn alle etwaigen Gefahren berücksichtigt worden sind.

Lassen Sie Kinder nicht mit dem Antrieb spielen.

Lassen Sie keine Kinder mit den Bedieneinrichtungen der Schranke spielen. Halten Sie Funkhandsender außer der Reichweite von Kindern.

Die Reinigung und Wartung durch den Benutzer darf nicht von Kindern durchgeführt werden.

## 1.9. Sicherheitshinweise für die Wartung

#### ⚠️ GEFAHR

Der Antrieb muss während der Reinigung, Wartung und beim Austausch von Bauteilen von der Stromversorgung getrennt sein.

## 1.10. Normen

Somfy erklärt, dass das in diesen Anleitungen beschriebene Produkt bei bestimmungsgemäßer Verwendung alle relevanten Anforderungen der Europäischen Richtlinien erfüllt. Dies gilt insbesondere für die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie die Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU.

Der vollständige Text der CE-Konformitätserklärung ist unter der Internet-Adresse [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce) verfügbar.

Antoine CREZE, Leiter Regulierung, Cluses

## 1.11. Support

Sie stoßen bei der Installation Ihres Antriebs auf Schwierigkeiten oder finden auf Fragen keine Antworten?

Zögern Sie bitte nicht, sich an uns zu wenden: Unsere Fachleute stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Internet: [www.somfy.com](http://www.somfy.com)

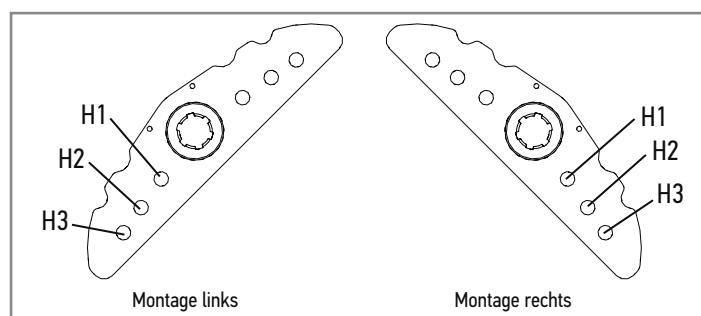
## 2. PRODUKT BESCHREIBUNG

### 2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Antrieb ist ausschließlich für die Ausrüstung einer Schranke im Wohnbereich bzw. in Gebäuden mit gemeinsamer Nutzung bestimmt. Die Schranke ist ausschließlich zur Durchfahrt von Kraftfahrzeugen bestimmt.

#### Nutzlänge des Schrankenbaums

		Zubehör zum Schrankenbaum								
Gummi unter dem Schrankenbaum (Teile-Nr. 9017045)		✓	✓	✓		✓	✓	✓		
Gummi auf dem Schrankenbaum (Teile-Nr. 9017045)		✓	✓			✓	✓			
LED-Beleuchtungskit (Teile-Nr. 9020718)		✓				✓				
Schrankenstütze (Teile-Nr. 9020720)		✓	✓	✓	✓					
Levixo 60	H3	Min. L	4,2 m	4,3 m	4,5 m	4,8 m	4,6 m	4,7 m	5 m	4,7 m
		Max. L	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	6 m
Levixo 40	H2	Min. L	2,6 m	3 m	3,2 m	3,4 m	3,3 m	3,4 m	3,6 m	4,1 m
		Max. L	4 m	4,1 m	4,4 m	4,7 m	4,4 m	4,6 m	4,7 m	4,6 m
Levixo 40	H3	Min. L	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	4 m	3,8 m
		Max. L	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m
Levixo 40	H2	Min. L	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,9 m
		Max. L	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	3,7 m
Levixo 40	H1	Min. L	1,4 m	1,4 m	1,5 m	1,6 m	1,7 m	1,8 m	1,9 m	2,1 m
		Max. L	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,7 m	2,7 m	3 m



## 2.2. Abmessungen - Abb. 1

## 2.3. Typische Installation - Abb. 2

Pos.	Bezeichnung	Kabel (mm <sup>2</sup> )
1	Antrieb Levixo 40/60	2 x 1,5 + T
2	Schrankenbaum	-
3	Schrankenstütze	-
4	Säule für Fotozelle	2 x 0,75 + 4 x 0,75
5	Gelbe Signalleuchte	2 x 0,75
6	Induktionsschleife	Kabel wird mit Induktionsschleife geliefert Best.-Nr. 9020724

## 3. INSTALLATION

### Achtung



Vergewissern Sie sich, dass der Boden eben ist.



Die Schranke kann unmittelbar auf dem Untergrund oder mit der mitgelieferten Befestigungsplatte installiert werden (empfohlen, um die waagrechte Einstellung zu erleichtern).



Die Schranke wird zur Montage links geliefert.

### 3.1. Vorbereitung der Fundamente



#### Achtung

Bevor die Klappe am Gehäuse geöffnet wird, muss sichergestellt sein, dass die Feder entspannt ist, indem der Schrankenbaum vertikal gestellt wird (siehe Abbildung 15).



Die Klappe am Gehäuse muss auf das Grundstück öffnen.

#### 3.1.1. Fundamente mit Fußplatte (als Option) und Betonfundament - Abb. 3

- 1) Heben Sie ein für den Unterboden geeignetes Fundament aus.
- 2) Sehen Sie mehrere Kanäle zur Verlegung von Stromkabeln vor.
- 3) Positionieren Sie die 4 mitgelieferten Schrauben auf der Fußplatte in der endgültigen Position. Dabei muss das Gewinde der Schrauben nach oben weisen. Verschweißen Sie die Köpfe der 4 Schrauben mit der Fußplatte. Schützen Sie die Schweißstellen mit Korrosionsschutzmittel.
- 4) Positionieren Sie die Platte so, dass sie etwa 20 mm unter der Höhe des Bodens liegt.
- 5) In Abbildung 3 zeigen die Pfeile die Fahrtrichtung der Fahrzeuge an.
- 5) Füllen Sie das Fundament mit Beton aus und kontrollieren Sie dabei die Position der Platte in beiden Richtungen mit einer Wasserwaage. Lassen Sie den Zement aushärten.

#### 3.1.2. Fundament ohne Fußplatte - Abb. 4

- 1) Positionieren Sie das Gehäuse auf dem Boden.
- 2) Entspannen Sie die Feder (Abb. 9) und nehmen Sie sie dann heraus, um leichteren Zugang zu den Befestigungslöchern des Gehäuses zu haben.
- 3) Markieren Sie die Befestigungslöcher.
- 4) Nehmen Sie das Gehäuse ab und bohren Sie die Befestigungslöcher.
- 5) Setzen Sie die Dübel in die Befestigungslöcher ein (nicht im Lieferumfang inbegriffen).
- 6) Die Oberfläche zum Bediener ist leicht abgeschrägt, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann. Verwenden Sie eine Seitenfläche, um sich zu vergewissern, dass das Gehäuse korrekt ausgerichtet ist.

#### 3.2. Befestigung des Gehäuses - Abb. 5

Befestigen Sie das Gehäuse, indem Sie es mit M12-Muttern fixieren.



Es wird kein Massekabel mitgeliefert.

#### 3.3. Montage des Schrankenbaums - Abb. 6

- 1) Schmieren Sie die Welle, bevor Sie die Befestigungsplatte des Schrankenbaums installieren.
- 2) Bringen Sie den Endanschlag für den Anschlag in vertikaler Position je nach Montagerichtung links (Abb. 7A) oder rechts (Abb. 7B) der Schran-

ke an. Führen Sie bei Bedarf eine Auskoppelung durch (Abb. 15). VORSICHT, die Feder muss bei diesem Schritt demontiert worden sein.

- 3) Bringen Sie die Befestigungsplatte an der Welle an. Sie muss parallel zum Gehäuse sein.
- 4) Befestigen Sie sie mit der im Befestigungskit mitgelieferten Schraube.
- i** Ziehen Sie die Schraube an: Hierdurch wird die Befestigungsplatte parallel an das Gehäuse geschoben.
- 5) Verschrauben Sie den Bügel mit der Befestigungsplatte und lassen Sie etwas Spiel, um das Einschleiben des Schrankenbaums zu erleichtern. Der Bügel verfügt über Anschläge, mit denen sich der Schrankenbaum verschieben lässt. Positionieren Sie diese Anschläge unten.
- 6) Kuppeln Sie den Schrankenbaum aus (Abb. 15), um die Befestigungsplatte mit dem Bügel in eine horizontale Position zu bringen, und schieben Sie den Schrankenbaum ein.
- 7) Kuppeln Sie erneut aus, um den Schrankenbaum in eine vertikale Position zu bringen. Sobald der Schrankenbaum sicher im Bügel sitzt, können Sie die 4 Schrauben anziehen.
- 8) Ziehen Sie den Schutzfilm von der Abdeckung ab.

### 3.4. Endlageneinstellung

Die Schranke ist mit verstellbaren elektrischen Endlagenkontakten und einem mechanischen Anschlag ausgestattet.

Ein Spiel in Drehrichtung von etwa 1° muss sowohl bei Öffnung als auch Schließung zwischen dem elektrischen Endlagenkontakt und dem mechanischen Anschlag erhalten bleiben, um die Endlagenkontakte nicht zu beschädigen.

#### Einstellung der mechanischen Endlagen - Abb. 7

Abb. 7 **A** : Montage links

Abb. 7 **B** : Montage rechts

#### Legende der Abbildung

FCC: Endlage bei Schließung

FCO: Endlage bei Öffnung

**i** In der geöffneten Position (Schrankenbaum vertikal) muss zusätzlich 1° gelassen werden, um die elektrische Endlage leichter einstellen zu können.

### 3.5. Installation und Einstellung der Feder - Abb. 8

- 1) Öffnen Sie die Schranke.
  - 2) Bringen Sie die Befestigung der Feder links oder rechts am mechanischen Anschlag an, je nachdem, auf welcher Seite die Schranke installiert wird.
- Abb. 8 **A** : Montage links  
Abb. 8 **B** : Montage rechts

Der mechanische Anschlag hat 3 Befestigungslöcher, die je nach gewünschter Länge des Schrankenbaums zu wählen sind. Positionieren Sie die Befestigung der Feder in dem Loch, das für die jeweilige Anlage geeignet ist (siehe „Nutzlänge des Schrankenbaums“ in „2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung“).

- 3) Befestigen Sie den Federspanner am mechanischen Anschlag und achten Sie dabei auf den Montageplan.
- 4) Befestigen Sie die Feder am Federspanner.
- 5) Befestigen Sie die Feder am unteren Teil des Gehäuses, indem Sie die Feder in die Kerbe schieben und sie dann leicht mit einer Bewegung nach oben drehen, um sie erneut gegen den Anschlag zu schieben.

### 3.6. Ausbalancieren des Schrankenbaums - Abb. 9

**Achtung**  
Der Schrankenbaum muss bei 45–50° im Gleichgewicht sein.

Regeln Sie das Gleichgewicht des Schrankenbaums über die Spannung der Feder.

**Achtung**  
Sobald der Schrankenbaum im Gleichgewicht ist, müssen Sie die obere und untere Mutter am Federspanner anziehen, damit sich diese durch Vibrationen nicht lösen. Sonst bleibt die Feder nicht in Position und das Gleichgewicht geht verloren.

### 3.7. Elektrischer Anschluss - Abb. 10

#### Warnung

- Verwenden Sie ein Kabel 3 x 1,5 mm<sup>2</sup> für die Verwendung im Freien (mindestens Typ H07RN-F).
- Verwenden Sie unbedingt die mitgelieferten Kabelzugentlastungsklemmen.
- Stellen Sie für alle Niederspannungskabel sicher, dass sie einer Zugbelastung von 100 N standhalten. Stellen Sie sicher, dass die Leiter bei Anwendung dieser Zugbelastung nicht bewegt werden.

L	N	
Braun	Blau	Gelb/Grün

## 4. INBETRIEBNAHME

### 4.1. Navigation im Parametermenü

Tasten	Funktion
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 x drücken, um das Parametermenü aufzurufen</li> <li>• 1 x drücken zur Bestätigung:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Auswahl eines Parameters</li> <li>- des Werts eines Parameters</li> </ul> </li> </ul>
+ ODER -	Navigation in der Parameterliste Wert eines Parameters ändern
+ UND -	Verlassen des Parametermenüs

### 4.2. Einstellung der Öffnungsrichtung der Schranke - Abb. 11

Standardmäßig wird die Schranke zur Montage links geliefert.

Ändern Sie die Öffnungsrichtung der Schranke nur, wenn sie rechts installiert wird.

Menü	Untermenü	Wert	Beschreibung
LoÜ Ic	INUSENS. oÜU	0	Umgekehrte Öffnungsrichtung zum Standardbetrieb (Schranke rechts)
		1	Standardbetrieb (Schranke links)

### 4.3. Einstellung der elektronischen Endlagen - Abb. 12

Die Einstellung ist erforderlich, damit die mechanische Endlage sanft mit dem mechanischen Anschlag endet.

Menü	Untermenü	Wert	Beschreibung
PRrRr	cRL. oÜU.	0 bis 100 (40)	Einstellung der Endlage bei Öffnung (%)
	cRL. FERr.	0 bis 100 (60)	Einstellung der Endlage bei Schließung (%)

### 4.4. Einlernen von Funkhandsendern - Abb. 13

- 1) Halten Sie die **PROG**-Taste der Steuereinheit 2 Sekunden lang gedrückt.  
Die LED leuchtet durchgehend.
- 2) Drücken Sie die Taste des Funkhandsenders, die eine Vollöffnung der Schranke veranlassen wird.  
Die LED blinkt, der Funkhandsender ist programmiert.
- i** Wird dieser Vorgang für einen bereits programmierten Kanal durchgeführt, wird die vorherige Programmierung gelöscht.
- i** Wenn Sie den Programmiermodus verlassen wollen, ohne den Funkhandsender zu programmieren: Betätigen Sie kurz die **PROG**-Taste der Steuereinheit.

## 4.5. Vor jeder Verwendung zu prüfen

- Die Länge des Schrankenbaums entspricht der in der Tabelle „Nutzlänge des Schrankenbaums“ angegebenen Länge.
- Die Unterlegscheiben und mechanischen Komponenten des Federspanners entsprechen der in Abbildung 8 angegebenen Reihenfolge.
- Die Feder steht auch dann unter Spannung, wenn der Schrankenbaum in vertikaler Position ist.
- Der Schrankenbaum ist bei 45–50° im Gleichgewicht.
- Die beiden Muttern des Federspanners sind korrekt positioniert und angezogen, wie in Abbildung 9 dargestellt sowie gemäß Verfahren 3.6 „Ausbalancierung des Schrankenbaums“.
- Die Öffnungsrichtung der Schranke und die Kalibrierung bei Öffnung und Schließung sind ordnungsgemäß eingestellt.

## 5. BEDIENUNG

### 5.1. Standardverwendung der Funkhandsender - Abb. 14

### 5.2. Verriegelung/Entriegelung des Schrankenbaums - Abb. 15



#### Achtung

Bei diesem Vorgang darf das Gerät nicht unter Spannung stehen.

### 5.3. Funktion der Hinderniserkennung

Wird während der Schließung ein Hindernis erkannt, hält die Schranke an und öffnet sich dann wieder.

### 5.4. Schulung der Benutzer

Alle Benutzer müssen in die sichere Verwendung dieser Schranke eingewiesen werden (standardmäßige Nutzung und Grundzüge der Entriegelung). Zudem müssen sie über die regelmäßigen Pflichtprüfungen informiert werden.

## 6. ANSCHLUSS VON PERIPHERIEGERÄTEN



#### Gefahr

Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Antriebs vor jeglichen Arbeiten an den Peripheriegeräten.

### 6.1. Allgemeiner Schaltplan - Abb. 16

	Klemme	Definition	Beschreibung
Spannungsversorgung	L	Phase	Einphasenstromversorgung 220–230 V ~ 50/60 Hz
	N	Neutralleiter	
	JP31 JP32	PRIM TRANSF	Primäranschluss Transformator, 220–230 V~
	JP13	SEC TRANSF	Stromversorgung der Platine: 24V~ Sekundäranschluss Transformator
Antrieb	3	MOT +	Anschluss Antrieb 1
	4	MOT -	
Aux	7 8	BLINKER	Max. 25 W
	9	AUX 3 - freier Kontakt	Konfigurierbarer Ausgang AUX 3 Siehe „7.2 Parameterliste“
	10	(Max. 24 V 0,5 A)	
Endlagen	12	+ REF SW	Common
	13	RIFC	Endlage Schließung (NC)
	14	RIFO	Endlage Öffnung (NC)

	Klemme	Definition	Beschreibung
Spannungsversorgung Zubehör	15	24 V-	Ausgang für die Spannungsversorgung von Zubehör
	16	24 V+	
	17	24 V safe+	Ausgang für die Spannungsversorgung getesteter Sicherheitsvorrichtungen (Lichtschanke und Kontaktleiste) Nur während der Bewegung aktiver Ausgang
Bedienelemente	18	Common	Gemeinsame Eingänge IC 1 und IC 2
	19	IC 1	Konfigurierbarer Steuereingang 1 (NO) Siehe „7.2 Parameterliste“
	20	IC 2	Konfigurierbarer Steuereingang 2 (NO) Siehe „7.2 Parameterliste“
Sicherheitsvorrichtungen	24	Common	Gemeinsame Eingänge STOP, SAFE 1 und SAFE 2
	25	STOP	Steuerung unterbricht Vorgang (NC) Bei Nichtverwendung Brücke belassen.
	26	PHOT (Safe 1)	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 1 (NC) Siehe „7.2 Parameterliste“
	27	Nicht verwendet	
	28	BAR (Safe 2)	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 2 (NF) Siehe „7.2 Parameterliste“
	29	Nicht verwendet	
Antenne	Y	Innenleiter	Externe Zusatzantenne
	#	Außenleiter	

### 6.2. Beschreibung der verschiedenen Peripheriegeräte

#### 6.2.1. Lichtschanke

Ohne Selbsttest - Abb. 17

Mit Selbsttest - Abb. 18

#### 6.2.2. Gelbe Signalleuchte - Abb. 19

#### 6.2.3. LED-Modul - Abb. 20

#### 6.2.4. Metalldetektor - Abb. 21

#### 6.2.5. Antenne

##### Integrierte Antenne

Die integrierte Antenne muss für den ordnungsgemäßen Betrieb nach unten gerichtet sein.

##### Externe Zusatzantenne - Abb. 22

## 7. ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

### 7.1. Navigation im Konfigurationsmodus

Tasten	Funktion
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 x drücken, um das Parametermenü aufzurufen</li> <li>1 x drücken zur Bestätigung: <ul style="list-style-type: none"> <li>der Auswahl eines Parameters</li> <li>des Werts eines Parameters</li> </ul> </li> </ul>
+ ODER -	Navigation in der Parameterliste Wert eines Parameters ändern
+ UND -	Verlassen des Parametermenüs

## 7.2. Parameterliste (Menüs und Untermenüs)

In der Tabelle entsprechen **fettgedruckte** Werte dem **Standardwert (Default)**.

Menü	Untermenü	Wert	Beschreibung																					
PRRP	tCR	0 bis 180 ( <b>10</b> )	Zeit bis zur automatischen Schließung																					
	cRL oÜU	0 bis 100 ( <b>40</b> )	Einstellung der Endlage bei Öffnung (%)																					
	cRL FErf	0 bis 100 ( <b>60</b> )	Einstellung der Endlage bei Schließung (%)																					
	RccEL	1 bis 10 ( <b>3</b> )	Beschleunigung bei Bewegungsbeginn (%)																					
	ESPdEcEL	0 bis 99 ( <b>70</b> )	Bremsabstand (Wechsel von der Normalgeschwindigkeit zur langsameren Geschwindigkeit) bei Öffnung und Schließung, Angabe als Prozentsatz des Gesamtwegs.																					
	Force oÜU	40 bis 99 ( <b>75</b> )	Beim Öffnen von der Schranke ausgeübte Kraft (%)																					
	Force FErf	40 bis 99 ( <b>75</b> )	Beim Schließen von der Schranke ausgeübte Kraft (%)																					
	FrE In	1 bis 10 ( <b>2</b> )	Bremsen während der Verlangsamung (%)																					
	U It. oÜU	15 bis 99 ( <b>75</b> )	Öffnungsgeschwindigkeit (%) Regelung der Geschwindigkeit, welche die Schranke beim Öffnen erreichen muss, ausgedrückt als Prozentsatz der von der Schranke maximal erreichbaren Geschwindigkeit.																					
	U It. FErf	15 bis 99 ( <b>75</b> )	Schließungsgeschwindigkeit (%) Regelung der Geschwindigkeit, welche die Schranke beim Schließen erreichen muss, ausgedrückt als Prozentsatz der von der Schranke maximal erreichbaren Geschwindigkeit.																					
LoG Ic	tCR	<b>0</b>	Automatische Schließung nicht aktiviert																					
		1	Automatische Schließung aktiviert																					
FERP		<b>0</b>	Schnellschließung nicht aktiviert																					
		1	Schnellschließung aktiviert: Schließung nach 1 s unterbrechungsfreier Lichtschranke, ohne das konfigurierte Ende der Zeitverzögerung für das automatische Schließen abzuwarten																					
PoUut PRS R PRS		<b>0</b>	Funktion 4 keine Funkeingänge konfiguriert																					
		1	Funktion 3 keine Funkeingänge konfiguriert. Ein Befehl während der Schließung kehrt die Bewegung um.																					
		2	Funktion 2 keine Funkeingänge konfiguriert. Ein Befehl während der Öffnung oder Schließung kehrt die Bewegung um.																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2 SCHRITTE</th> <th>3 SCHRITTE</th> <th>4 SCHRITTE</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Geschlossen</td> <td rowspan="2">Öffnen</td> <td rowspan="2">Öffnen</td> <td>Öffnen</td> </tr> <tr> <td>Beim Schließen</td> <td>Stopp</td> </tr> <tr> <td>Offen</td> <td rowspan="2">Schließen</td> <td>Schließen</td> <td>Schließen</td> </tr> <tr> <td>Beim Öffnen</td> <td>Stopp + Schließzeit</td> <td>Stopp + Schließzeit</td> </tr> <tr> <td>Nach STOP</td> <td>Öffnen</td> <td>Öffnen</td> <td>Öffnen</td> </tr> </tbody> </table>			2 SCHRITTE	3 SCHRITTE	4 SCHRITTE	Geschlossen	Öffnen	Öffnen	Öffnen	Beim Schließen	Stopp	Offen	Schließen	Schließen	Schließen	Beim Öffnen	Stopp + Schließzeit	Stopp + Schließzeit	Nach STOP	Öffnen	Öffnen	Öffnen
			2 SCHRITTE	3 SCHRITTE	4 SCHRITTE																			
Geschlossen	Öffnen	Öffnen	Öffnen																					
Beim Schließen			Stopp																					
Offen	Schließen	Schließen	Schließen																					
Beim Öffnen		Stopp + Schließzeit	Stopp + Schließzeit																					
Nach STOP	Öffnen	Öffnen	Öffnen																					
PrERL		0	Keine Vorankündigung der Bewegung																					
		1	Vorankündigung von 3 s vor Bewegung																					
hoPPE PortE		<b>0</b>	Pulsbetrieb																					
		1	„Totmann“-Betrieb <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingang 19 konfiguriert als OPEN UP</li> <li>Eingang 20 konfiguriert als CLOSE UP</li> </ul> Steuerung durch ständigen Druck <b>⚠ Achtung</b> Sicherheitsvorrichtungen nicht aktiv																					
		2	Die Notfunktion „Totmann“ wird aktiviert, wenn die Selbsttests der Sicherheitsvorrichtungen (Lichtschranke etc.) dreimal aufeinanderfolgend fehlschlagen. Aktiv 1 Minute vor dem Loslassen der Taste OPEN UP - CLOSE UP. <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingang 19 konfiguriert als OPEN UP</li> <li>Eingang 20 konfiguriert als CLOSE UP</li> </ul> <b>⚠ Achtung</b> Sicherheitsvorrichtungen nicht aktiv																					
bL iPP.oÜU		0	Pulsbetrieb der konfigurierten Funkeingänge wird beim Öffnen aktiv.																					
		1	Pulsbetrieb der konfigurierten Funkeingänge wird beim Öffnen nicht aktiv.																					
bL iPP.tCR		<b>0</b>	Pulsbetrieb der konfigurierten Funkeingänge wird während der Zeitschaltungspause (TCA) aktiv.																					
		1	Pulsbetrieb der konfigurierten Funkeingänge wird während der Zeitschaltungspause (TCA) nicht aktiv.																					
bL iFE		<b>0</b>	Pulsbetrieb der konfigurierten Funkeingänge wird beim Schließen aktiv.																					
		1	Pulsbetrieb der konfigurierten Funkeingänge wird beim Schließen nicht aktiv.																					
InUSErSoÜU		0	Umgekehrte Öffnungsrichtung zum Standardbetrieb (Schranke rechts)																					
		1	Standardbetrieb (Schranke links)																					

Menü	Untermenü	Wert	Beschreibung
SAFE	1/SAFE 2	0	Sicherheitseingang Lichtschanke ohne Selbsttest aktiv. Die Lichtschanke ist beim Öffnen und Schließen aktiv. Beim Schließen erfolgt eine Bewegungsumkehr, wenn die Fozellen nicht mehr verdeckt sind.
		1	Sicherheitseingang Lichtschanke mit Selbsttest aktiv. Der Selbsttest der Vorrichtung erfolgt zu Beginn der Bewegung. Die Lichtschanke ist beim Öffnen und Schließen aktiv. Beim Schließen erfolgt eine Bewegungsumkehr, wenn die Fozellen nicht mehr verdeckt sind.
		2	Sicherheitseingang Lichtschanke ohne Selbsttest aktiv. Die Lichtschanke ist beim Öffnen und Schließen aktiv. Beim Schließen erfolgt eine Bewegungsumkehr, wenn die Fozellen nicht mehr verdeckt sind.
		3	Nicht verfügbar
		4	Sicherheitseingang Lichtschanke ohne Selbsttest aktiv. Die Lichtschanke ist nur beim Schließen aktiv. Bei Aktivierung wird die Bewegung umgekehrt, wenn die Fozellen nicht mehr verdeckt sind.
		5	Sicherheitseingang Lichtschanke mit Selbsttest aktiv. Die Lichtschanke ist nur beim Schließen aktiv. Bei Aktivierung wird die Bewegung umgekehrt, wenn die Fozellen nicht mehr verdeckt sind.
		6	Der Sicherheitseingang Kontaktleiste ist ohne Selbsttest aktiv. Bei Aktivierung wird die Bewegung für 2 s umgekehrt.
		7	Der Sicherheitseingang Kontaktleiste ist mit Selbsttest aktiv. Der Selbsttest der Vorrichtung erfolgt zu Beginn der Bewegung. Bei Aktivierung wird die Bewegung für 2 s umgekehrt.
ic	1/ ic 2	0	Konfigurierter Funkeingang Funktionsweise gemäß der Logik MoUvt PAS A PAS
		1	Nicht verfügbar
		2	Eingang konfiguriert als Open Ein Befehl führt zum Öffnen der Schranke. Wenn der Eingang geschossen bleibt, bleibt die Schranke offen bis zur Öffnung des Kontakts. Bei offenem Kontakt schließt sich die Schranke nach dem Zeitraum für die automatische Schließung, wenn dieser aktiviert ist.
		3	Eingang konfiguriert als Close Ein Befehl führt zum Schließen der Schranke.
		4	Nicht verfügbar
		5	Eingang konfiguriert als Timer Identische Funktionsweise wie Open, aber die Schließung erfolgt auch bei Stromausfall.
RUH 3 (Hilfskontakt 3)		1	Ausgang LED Schranke offen SCA Der Kontakt ist beim Öffnen und während der Öffnung der Schranke geschlossen, intermittierend während dem Schließen und mit geschlossener Schranke offen.
		2	Ausgang Befehl Umfeldbeleuchtung 90 s nach der letzten Bewegung geschlossener Kontakt
		12	Ausgang Status Schranke Geschlossener Kontakt, wenn die Schranke vollständig geschlossen ist.
DEFAULT			Zurücksetzen der Steuerung auf die Werkseinstellungen
LANGUAGE		itA	
		FrA	
		dEU	
		EnG	Standardwert
		ESP	
STAT	uErS		Version der Software der Steuerung
		n cYcLES	Anzahl der Zyklen (in Hundert)



## 8. LÖSCHEN DER FUNKHANDSENDER UND ALLER EINSTELLUNGEN

### 8.1. Löschen der Einstellungen - Abb. 23

#### Achtung

△ Beim Löschen der Einstellungen werden die Parameter auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Es ist wichtig, die Öffnungsrichtung der Schranke neu einzustellen und die elektronischen Endlagen einzurichten.

- 1) Wählen Sie im Menü der Steuerung **dEFAULT** aus.
- 2) Betätigen Sie in der Steuerung **OK**, um die Zurücksetzung der Steuerung auf die Werkseinstellungen zu bestätigen.

### 8.2. Löschen von eingelernten Funkhandsendern - Abb. 24

Halten Sie die **PROG**-Taste der Steuerung 7 Sekunden lang gedrückt. Die LED blinkt langsam: Alle Funkhandsender sind gelöscht.

## 9. WARTUNG UND STÖRUNGSBEHEBUNG

### 9.1. Diagnose

Code	Beschreibung	Bemerkung
<b>StRE</b>	Aktivierung externer Funkingang Start	
<b>oPEr</b>	Aktivierung Eingang OPEN	
<b>cLS</b>	Aktivierung Eingang CLOSE	
<b>t iRE</b>	Aktivierung Eingang TIMER	
<b>StoP</b>	Aktivierung Eingang STOP	
<b>Phot</b>	Aktivierung Lichtschranke PHOT oder bei Konfiguration der aktiven Lichtschranke mit Selbsttest des zugehörigen Eingangs FAULT	
<b>bRr</b>	Aktivierung Kontaktleiste PHOT oder bei Konfiguration der aktiven Kontaktleiste mit Selbsttest des zugehörigen Eingangs FAULT	
<b>SLc</b>	Aktivierung Eingang Endlage für Schließvorgang des Antriebs	
<b>SLo</b>	Aktivierung Eingang Endlage für Öffnungsvorgang des Antriebs	
<b>Er 01</b>	Fehlschlag Selbsttest Lichtschranke	Überprüfen Sie den Anschluss und/oder die Konfiguration.
<b>Er 02</b>	Fehlschlag Selbsttest Kontaktleiste	Überprüfen Sie den Anschluss und/oder die Konfiguration.
<b>Er 1H*</b>	Fehler Test Platine	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Antriebs. Grundlegende Störung der Platine, wenden Sie sich an Somfy.
<b>Er 2H*</b>	Encoderfehler	Überprüfen Sie Verkabelung und Platine des Encoders, gegebenenfalls die Drehrichtung des Antriebs und setzen Sie die Platine auf die Werkseinstellungen zurück.
<b>Er 3H*</b>	Hinderniserkennung	Überprüfen Sie, ob ein Hindernis vorhanden ist.
<b>Er 4H*</b>	Thermoschutz	Warten Sie, bis sich die Automatikvorrichtung abgekühlt hat.

Code	Beschreibung	Bemerkung
<b>Er 70</b> <b>Er 71</b> <b>Er 74</b> <b>Er 75</b>	Interner Fehler der Systemkontrolle	Versuchen Sie die Platine aus- und wieder einzuschalten. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Somfy.
<b>Er 72</b>	Kohärenzfehler der Parameter der Steuereinheit (L0C Ic und PRr Rr)	Mit OK werden die erfassten Parameter bestätigt. Die Platine arbeitet mit den erfassten Parametern weiter.  <b>Achtung</b> △ Überprüfen Sie die Konfiguration (L0C Ic und PRr Rr).
<b>Er 73</b>	Fehler der D-track-Parameter	Mit OK arbeitet die Platine standardmäßig mit D-track weiter.  <b>Achtung</b> △ Eine automatische Konfiguration ist erforderlich.
<b>Er FH*</b>	Fehler Endlage	Überprüfen Sie die Verkabelung der Endlagen.

\*H = 0, 1, ....., 9, A, B, C, D, E, F

## 10. TECHNISCHE DATEN

Schranke	
Netzstromversorgung	220–230 V AC 50/60 Hz
Motorspannung	24 V DC
Leistungsaufnahme	300 W
Maximales Drehmoment	130 Nm (Levixo 40) / 260 Nm (Levixo 60)
Endlage	Mechanische und elektrische Einstellung
Hinderniserkennung	Encoder (optisch)
Freigabe	Eigenschlüssel
Geschwindigkeit	2,5–6 s (Levixo 40) / 3–9 s (Levixo 60)
Maximale Länge des Schrankenbaums	4 m ohne Zubehör (Levixo 40) / 6 m ohne Zubehör (Levixo 60)
Betriebsbedingungen	- 20 °C / + 55 °C - IP 54
Verwendung – maximale Anzahl der Schaltzyklen	Intensiv - 85 Zyklen/Stunde (etwa 2000 Zyklen/Tag)
Gewicht (ohne Schrankenbaum)	40 kg
Steuereinheit	
Schutz vor Überlastung und Kurzschluss	Software Sicherungen F1 (2 A), F3 (1,25 A T), F4 (1,25 A T) - Abb.16
Spannungsversorgung Zubehör	24 V~ (max. 0,5 A) 24 V~ (Selbsttest)
AUX 0	Kontakt mit Versorgungsspannung NO (24 V~ / 1 A max.)
AUX 3	Kontakt NO (24 V~ / 1 A max.)
Funkfrequenz	))) 433,42 MHz < 10 mW
Anzahl speicherbare Kanäle	128
Programmierschnittstelle	LCD-Display - 4 Tasten





# PRZETŁUMACZONA WERSJA INSTRUKCJI

## SPIS TREŚCI


<b>1. Zalecenia dotyczące bezpieczeństwa</b>	<b>2</b>	<b>4. Uruchomienie</b>	<b>5</b>
1.1. Informacja o zagrożeniach - Ważne instrukcje dotyczące bezpieczeństwa	2	4.1. Nawigacja w menu parametrów	5
1.2. Wprowadzenie	2	4.2. Ustawienie kierunku otwierania się szlabanu - Rys. 11	5
1.3. Kontrole wstępne	3	4.3. Kalibracja elektronicznych krzywek położenia krańcowego - Rys. 12	5
1.4. Instalacja elektryczna	3	4.4. Programowanie pilotów zdalnego sterowania - Rys. 13	5
1.5. Środki ostrożności dotyczące przemieszczania produktu	3	4.5. Punkty do sprawdzenia przed użyciem	6
1.6. Zalecenia dotyczące ubioru	3	<b>5. Użytkowanie</b>	<b>6</b>
1.7. Zalecenia bezpieczeństwa dotyczące instalacji	3	5.1. Użytkowanie standardowe pilotów zdalnego sterowania - Rys. 14	6
1.8. Zalecenia bezpieczeństwa dotyczące użytkowania	3	5.2. Blokowanie/odblokowanie ramienia - Rys. 15	6
1.9. Zalecenia bezpieczeństwa dotyczące konserwacji	3	5.3. Działanie funkcji wykrywania przeszkód	6
1.10. Zgodność z przepisami	4	5.4. Przeszkolenie użytkowników	6
1.11. Pomoc techniczna	4	<b>6. Podłączenie urządzeń zewnętrznych</b>	<b>6</b>
<b>2. Opis produktu</b>	<b>4</b>	6.1. Ogólny schemat okablowania - Rys. 16	6
2.1. Zakres zastosowania	4	6.2. Opis poszczególnych urządzeń zewnętrznych	6
2.2. Wymiary - Rys. 1	4	<b>7. Zaawansowane ustawienia parametrów</b>	<b>6</b>
2.3. Instalacja standardowa - Rys. 2	4	7.1. Nawigacja w trybie ustawiania parametrów	6
<b>3. Instalacja</b>	<b>4</b>	7.2. Lista parametrów (menu i menu podrzędne)	7
3.1. Przygotowanie fundamentów	4	<b>8. Wykasowanie pilotów zdalnego sterowania i wszystkich ustawień</b>	<b>9</b>
3.2. Mocowanie obudowy - Rys. 5	4	8.1. Kasowanie ustawień - Rys. 22	9
3.3. Montaż ramienia - Rys. 6	4	8.2. Wykasowanie zaprogramowanych pilotów zdalnego sterowania - Rys. 23	9
3.4. Ustawienie położenia krańcowych	5	<b>9. Diagnostyka i usuwanie usterek</b>	<b>9</b>
3.5. Montaż i regulacja sprężyny - Rys. 8	5	9.1. Diagnostyka	9
3.6. Wyważenie ramienia - Rys. 9	5	<b>10. Dane techniczne</b>	<b>9</b>
3.7. Podłączenie elektryczne - Rys. 10	5		

## INFORMACJE OGÓLNE


### Zalecenia dotyczące bezpieczeństwa

- Niebezpieczeństwo**  
 Sygnalizuje niebezpieczeństwo powodujące bezpośrednie zagrożenie życia lub poważne obrażenia ciała.
- Ostrzeżenie**  
 Sygnalizuje niebezpieczeństwo mogące doprowadzić do zagrożenia życia lub poważnych obrażeń ciała.
- Uwaga**  
 Sygnalizuje niebezpieczeństwo mogące doprowadzić do obrażeń ciała o stopniu lekkim lub średnim.
- Ważne**  
 Sygnalizuje niebezpieczeństwo mogące doprowadzić do uszkodzenia lub zniszczenia produktu.

## 1. ZALECENIA DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA

- NIEBEZPIECZEŃSTWO**  
 Napęd musi być montowany i ustawiany przez profesjonalnego instalatora specjalizującego się z zakresu urządzeń mechanicznych i automatyki w budynkach mieszkalnych, zgodnie z przepisami obowiązującymi w kraju, w którym będzie użytkowany. Nieprzestrzeganie tych zaleceń mogłoby spowodować poważne obrażenia ciała, na przykład przygnięcie przez szlaban.

### 1.1. Informacja o zagrożeniach - Ważne instrukcje dotyczące bezpieczeństwa


- OSTRZEŻENIE**  
 Przestrzeganie wszystkich podanych zaleceń jest ogromnie ważne ze względu na bezpieczeństwo ludzi, ponieważ nieprawidłowa instalacja może spowodować poważne obrażenia ciała. Te instrukcje należy zachować. Instalator musi koniecznie przeszkolić wszystkich użytkowników, aby zapewnić pełne bezpieczeństwo użytkowania zespołu napędowego. Instrukcję należy przekazać końcowemu użytkownikowi.


Należy jasno wytłumaczyć użytkownikowi, że montaż, regulacja i konserwacja zespołu napędowego muszą być powierzane profesjonalnemu instalatorowi specjalizującemu się w zakresie urządzeń mechanicznych i automatyki w budynkach mieszkalnych.

### 1.2. Wprowadzenie

#### 1.2.1. Ważne informacje

Ten produkt jest szlabanem przeznaczonym wyłącznie do użycia przy przejazdach pojazdów zmotoryzowanych. Niniejsze zalecenia mają na celu przede wszystkim spełnienie wymogów wspomnianej normy, a tym samym zapewnienie bezpieczeństwa osób i mienia.

- OSTRZEŻENIE**  
 **Szlaban może być używany wyłącznie na przejazdach dla samochodów. Zabrania się przechodzenia pieszych w obszarze ruchu szlabanu.** Należy wyznaczyć odrębne przejście dla pieszych.

- OSTRZEŻENIE**  
 Użytkowanie tego produktu poza zakresem zastosowania opisanym w tej instrukcji jest zabronione (patrz punkt "Za-

kres zastosowania” w instrukcji montażu).

Stosowanie jakichkolwiek akcesoriów lub podzespołów innych niż zalecane przez firmę Somfy jest zabronione, ponieważ mogłoby spowodować zagrożenie dla użytkowników.

Nieprzestrzeganie wskazówek zawartych w niniejszej instrukcji spowoduje zwolnienie producenta z wszelkiej odpowiedzialności oraz utratę gwarancji Somfy.

W przypadku pojawienia się wątpliwości podczas instalacji napędu lub w celu uzyskania dodatkowych informacji, należy odwiedzić stronę internetową [www.somfy.com](http://www.somfy.com).

Niniejsze zalecenia mogą być zmodyfikowane w przypadku zmiany norm lub parametrów napędu.

### 1.3. Kontrole wstępne

#### 1.3.1. Otoczenie instalacji

##### ⚠ WAŻNE

Nie polewać napędu wodą.

Nie montować napędu w miejscach, w których występuje ryzyko wybuchu.

Sprawdzić, czy zakres temperatury zaznaczony na napędzie jest dostosowany do miejsca jego montażu.

##### ⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO

INFORMACJA O ZAGROŻENIU: Wykonywanie jakichkolwiek czynności przy sprężynach szlabanu może wiązać się z niebezpieczeństwem.

#### 1.3.2. Parametry techniczne szlabanu, do którego jest przeznaczony napęd

Po wykonaniu montażu, sprawdzić, czy części szlabanu nie wystają na chodnik lub na drogę publiczną.

### 1.4. Instalacja elektryczna

##### ⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO

Instalacja zasilania elektrycznego musi być zgodna z normami obowiązującymi w kraju, w którym zainstalowano napęd i powinna być wykonana przez wykwalifikowane osoby. Układ elektryczny musi być przeznaczony wyłącznie do napędu i wyposażony w zabezpieczenie składające się z następujących elementów:

- bezpiecznik lub samoczynny wyłącznik 10 A,
- i urządzenie typu różnicowego (30 mA).

Należy zapewnić możliwość wielobiegowego odłączenia zasilania. Wyłączniki wielobiegowe przewidziane do odłączania zasilania urządzeń stałych muszą być podłączone bezpośrednio do zacisków zasilania oraz znajdować się w bezpiecznej odległości od styków na wszystkich biegunach, aby zagwarantować całkowite odłączenie zasilania w warunkach przepięcia kategorii III.

Przewody niskiego napięcia wystawione na działanie warunków atmosferycznych muszą być przynajmniej typu H07RN-F. Zalecane jest zamontowanie odgromnika (maksymalne napięcie szczytowe 2 kV).

#### Ułożenie przewodów

Przewody poprowadzone pod ziemią muszą być wyposażone w osłonę o średnicy wystarczającej na ułożenie w niej przewodu napędu oraz przewodów akcesoriów.

W przypadku przewodów, które nie są poprowadzone pod ziemią, użyć przelotki, która wytrzyma przejazd pojazdów (nr kat. 2400484).

### 1.5. Środki ostrożności dotyczące przemieszczania produktu

Stosować odpowiednie środki do transportu bliskiego (kształt, wymiary i masa ładunku), np. wózki transportowe.

### 1.6. Zalecenia dotyczące ubioru

Na czas montażu należy zdjąć wszelką biżuterię (bransoletka, łańcuszek lub inne).

Przy wykonywaniu wszelkich czynności oraz wierceniu i spawaniu, używać stosownych zabezpieczeń (specjalne okulary ochronne, rękawice, nauszniki ochronne itd.).

### 1.7. Zalecenia bezpieczeństwa dotyczące instalacji

#### ⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO

Nie podłączać zespołu napędowego do źródła zasilania (sieć) przed zakończeniem montażu.

#### ⚠ OSTRZEŻENIE

Zadbać o zachowanie odpowiedniej odległości od strefy znajdującej się między częścią napędzaną a zlokalizowanymi w pobliżu elementami nieruchomymi, ze względu na niebezpieczeństwo związane z przesuwaniem się części napędzanej podczas otwierania (przygnięcie, przycięcie, zakleszczenie) lub o oznaczenie stref niebezpiecznych na instalacji.

#### ⚠ OSTRZEŻENIE

Wprowadzanie zmian do któregośkolwiek z elementów dostarczonych w tym zestawie lub używanie jakiegokolwiek dodatkowego elementu, który nie jest zalecany w tej instrukcji, jest surowo wzbronione.

Nadzorować szlaban w trakcie ruchu i zadbać o to, aby w pobliżu nie znajdowały się żadne osoby.

Nie stosować środków klejących do zamocowania napędu.

#### ⚠ OSTRZEŻENIE

Ręczne odblokowanie może spowodować niekontrolowane przesunięcie szlabanu.

Po zakończeniu instalacji upewnić się, że:

- mechanizm jest prawidłowo wyregulowany
- mechanizm ręcznego odblokowania działa prawidłowo

#### ⚠ OSTRZEŻENIE

W przypadku działania w trybie automatycznym lub w sytuacji, gdy sterowanie ma miejsce poza polem widzenia szlabanu, należy zainstalować fotokomórki.

Zespół napędowy w trybie automatycznym to taki, który działa przynajmniej w jednym kierunku, bez konieczności aktywacji przez użytkownika.

W przypadku działania w trybie automatycznym albo gdy szlaban wychodzi na drogę publiczną, może być konieczne zamontowanie pomarańczowego światła, zgodnie z przepisami obowiązującymi w kraju, w którym zespół napędowy jest użytkowany.

### 1.8. Zalecenia bezpieczeństwa dotyczące użytkowania

#### ⚠ OSTRZEŻENIE

Ten napęd może być używany przez dzieci w wieku co najmniej 8 lat oraz osoby, których zdolności fizyczne, sensoryczne lub mentalne są ograniczone, lub przez osoby nieposiadające doświadczenia lub wiedzy, jeżeli są one objęte właściwym nadzorem albo jeżeli otrzymały wcześniej odpowiednie instrukcje dotyczące bezpiecznej obsługi zespołu napędowego i zostały poinformowane o ewentualnych zagrożeniach.

Dzieci nie powinny bawić się napędem.

Nigdy nie pozwalać dzieciom, żeby bawiły się urządzeniami do sterowania szlabanem. Piloty zdalnego sterowania powinny być niedostępne dla dzieci.

Czyszczenie i prace konserwacyjne, za które odpowiedzialny jest użytkownik, nie mogą być wykonywane przez dzieci.

## 1.9. Zalecenia bezpieczeństwa dotyczące konserwacji

### ⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO

Podczas czyszczenia, wykonywania czynności konserwacyjnych i wymiany części napęd musi być odłączony od źródła zasilania.

### 1.10. Zgodność z przepisami

Firma Somfy oświadcza niniejszym, że produkt opisany w tej instrukcji, o ile jest używany zgodnie z podanymi zaleceniami, spełnia zasadnicze wymogi obowiązujących Dyrektyw Europejskich, a w szczególności Dyrektywy Maszynowej 2006/42/WE oraz Dyrektywy dot. urządzeń radiowych 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności WE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce).

Antoine CREZE, Manager ds. zgodności z przepisami, Cluses

### 1.11. Pomoc techniczna

Może się zdarzyć, że podczas montażu napędu pojawią się trudności lub dodatkowe wątpliwości.

W takim przypadku prosimy o kontakt, a nasi specjaliści udzielą Państwu odpowiedzi na wszelkie pytania.

Internet: [www.somfy.com](http://www.somfy.com)

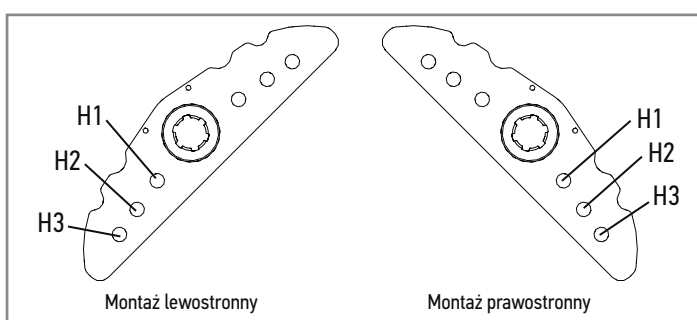
## 2. OPIS PRODUKTU

### 2.1. Zakres zastosowania

Ten napęd może służyć wyłącznie jako wyposażenie szlabanu w obiektach mieszkalnych jedno- i wielorodzinnych jedynie na przejazdach samochodowych.

#### Długość użytkowa ramienia

		Akcesoria do ramienia								
	Guma pod ramieniem (nr kat. 9017045)	✓	✓	✓		✓	✓	✓		
	Guma na ramieniu (nr kat. 9017045)	✓	✓			✓	✓			
	Zestaw oświetlenia ledowego (nr kat. 9020718)	✓				✓				
	Podpora stała ramienia (nr kat. 9020720)	✓	✓	✓	✓					
Levixo 60	H3	Dł. min	4,2 m	4,3 m	4,5 m	4,8 m	4,6 m	4,7 m	5 m	4,7 m
		Dł. max	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	6 m
	H2	Dł. min	2,6 m	3 m	3,2 m	3,4 m	3,3 m	3,4 m	3,6 m	4,1 m
		Dł. max	4 m	4,1 m	4,4 m	4,7 m	4,4 m	4,6 m	4,7 m	4,6 m
Levixo 40	H3	Dł. min	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	4 m	3,8 m
		Dł. max	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m
	H2	Dł. min	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,9 m
		Dł. max	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	3,7 m
	H1	Dł. min	1,4 m	1,4 m	1,5 m	1,6 m	1,7 m	1,8 m	1,9 m	2,1 m
		Dł. max	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,7 m	2,7 m	3 m



## 2.2. Wymiary - Rys. 1

## 2.3. Instalacja standardowa - Rys. 2

Lp.	Nazwa	Kabel (mm <sup>2</sup> )
1	Napęd Levixo 40/60	2 x 1,5 + T
2	Ramię szlabanu	-
3	Podpora stała ramienia	-
4	Kolumna do fotokomórek	2 x 0,75 + 4 x 0,75
5	Pomarańczowe światło	2 x 0,75
6	Spirala magnetyczna	przewód dostarczony ze spiralą magnetyczną nr kat. 9020724

## 3. INSTALACJA

### ⚠ Ważne

Sprawdzić, czy podłoże jest równe.

ⓘ Szlaban powinien być montowany bezpośrednio na podłożu lub przy użyciu dostarczonej płyty montażowej (zalecana, aby ułatwić wy poziomowanie).

ⓘ Dostarczany szlaban jest przeznaczony do montażu lewostronnego.

### 3.1. Przygotowanie fundamentów

#### ⚠ Ważne

⚠ Przed otwarciem drzwiczek obudowy należy sprawdzić, czy sprężyna została zwolniona, ustawiając ramię szlabanu w położeniu pionowym, jak pokazano na rysunku 15.

ⓘ Drzwiczki obudowy muszą być skierowane w stronę wnętrza posesji.

#### 3.1.1. Fundamenty z płytą podstawową (opcja) i betonową podstawą - Rys. 3

- 1) Wykopać fundament dostosowany do rodzaju gruntu.
- 2) Przygotować kilka kanałów na przewody elektryczne.
- 3) Umieścić 4 dostarczone śruby na płycie podstawowej w końcowym położeniu z gwintem skierowanym do góry i przyspawać tły 4 śrub do podstawy. Zabezpieczyć spoiny środkiem antykorozyjnym.
- 4) Ustawić płytę w taki sposób, aby była wysunięta na około 20 mm ponad podłoże.

ⓘ Na rysunku 3, strzałki wskazują kierunek ruchu pojazdów.

- 5) Wypełnić fundament betonem, kontrolując położenie płyty z obu stron przy pomocy poziomnicy i poczekać, aż cement stwardnieje.

#### 3.1.2. Fundamenty bez płyty podstawowej Rys. 4

- 1) Ustawić obudowę na podłożu.
- 2) Odpiąć (Rys. 9), a następnie wyjąć sprężynę, aby uzyskać łatwiejszy dostęp do otworów mocujących w obudowie.
- 3) Zaznaczyć otwory mocujące.
- 4) Zdjąć obudowę i przewiercić otwory mocujące.
- 5) Wprowadzić kołki (niedostarczane w zestawie) do otworów mocujących.

ⓘ Górna powierzchnia siłownika jest nieco pochylona, aby zapobiec gromadzeniu się wody deszczowej. W celu sprawdzenia, czy obudowa jest prawidłowo wypoziomowana, skorzystaj z powierzchni bocznej.

### 3.2. Mocowanie obudowy - Rys. 5

Zamocować obudowę, blokując ją przy użyciu nakrętek M12.

ⓘ Przewód uziemienia nie jest dostarczany w zestawie.

### 3.3. Montaż ramienia - Rys. 6

- 1) Nasmarować wałek przed zamontowaniem płyty montażowej ramienia.
- 2) Umieścić krzywkę położenia krańcowego przy ograniczniku w położeniu pionowym zgodnie z montażem lewostronnym (Rys. 7A) lub prawostronnym (Rys. 7B) szlabanu. W razie potrzeby, odblokować (Rys. 15). UWAGA! sprężyna powinna być wyjęta na tym etapie.

- 3) Założyć płytę montażową na wałek. Powinna być ustawiona równolegle do obudowy.
- 4) Zamocować za pomocą śrub dostarczonych w zestawie montażowym.
  - ⓘ **Dokręcenie śrub spowoduje jednoczesne dociśnięcie płyty montażowej.**
- 5) Wkręcić obejmę płyty montażowej, pozostawiając luz, aby ułatwić montaż ramienia.
 

Obejma posiada ograniczniki, które umożliwiają unieruchomienie ramienia. Ustawić ograniczniki skierowane w dół.
- 6) Odblokować ramię (Rys. 15), aby obrócić płytę montażową z obejmą w położenie poziome i wsunąć ramię.
- 7) Odblokować raz jeszcze, aby umieścić ramię w położeniu pionowym. Gdy ramię jest prawidłowo wsunięte w ogranicznik, należy dokręcić 4 śruby z nakrętką.
- 8) Zdjąć folię ochronną z osłony.

### 3.4. Ustawienie połączeń krańcowych

Szlaban jest wyposażony w regulowane, elektryczne styki połączenia krańcowego oraz w wyłącznik mechaniczny.

Pomiędzy elektrycznym stykiem połączenia krańcowego a wyłącznikiem mechanicznym należy zachować margines obrotu wynoszący około 1°, zarówno podczas zamykania, jak i otwierania, aby nie uszkodzić styków połączenia krańcowego.

#### Ustawienie mechanicznych krzywek połączenia krańcowego - Rys. 7

Rys. 7 **A**: Montaż lewostronny

Rys. 7 **B**: Montaż prawostronny

#### Legenda rysunku

FCC: Krzywka połączenia krańcowego zamykania

FCO: Krzywka połączenia krańcowego otwierania

- ⓘ **W położeniu otwartym (ramię pionowo), pozostawić dodatkowo 1°, aby łatwiej skalibrować elektryczną krzywkę połączenia krańcowego.**

### 3.5. Montaż i regulacja sprężyny - Rys. 8

- 1) Otworzyć szlaban.
- 2) Zamontować zaczep sprężyny na lewej lub prawej części mechanicznej krzywki połączenia krańcowego w zależności od strony montażu szlabanu.
 

Rys. 8 **A**: Montaż lewostronny

Rys. 8 **B**: Montaż prawostronny

Mechaniczna krzywka połączenia krańcowego ma 3 otwory mocujące, zależnie od żądanej długości ramienia. Umieścić zaczep sprężyny w otworze, który jest odpowiedni dla danego typu montażu (patrz "Długość użytkowa ramienia" w punkcie "2.1. Zakres stosowania").
- 3) Przypiąć napinacz sprężyny do mechanicznej krzywki połączenia krańcowego, ściśle przestrzegając schematu montażu.
- 4) Przypiąć sprężynę do napinacza.
- 5) Zamocować sprężynę do dolnej części obudowy, wsuwając sprężynę do wycięcia, a następnie lekko obracając sprężynę ruchem w górę, aby doprowadzić ją do jej ogranicznika.

### 3.6. Wyważenie ramienia - Rys. 9

- ⚠ **Ważne**  
Ramię powinno być wyważone pod kątem 45°-50°.

Wyważyć ramię przy napiętej sprężynie.

- ⚠ **Ważne**  
Po wyważeniu ramienia, należy dokręcić nakrętki górne i dolne napinacza, aby wibracje nie powodowały ich poruszania się. W przeciwnym wypadku sprężyna nie pozostanie w odpowiednim położeniu i wyważenie nie będzie prawidłowe.

### 3.7. Podłączenie elektryczne - Rys. 10

#### Ostrzeżenie

- Zastosować przewód 3x1,5 mm<sup>2</sup> do użytku zewnętrznego (typu H07RN-F minimum).
- Zastosować koniecznie dostarczone uchwyty przewodów.
- Sprawdzić, czy wszystkie przewody niskiego napięcia wytrzymują działanie siły 100 N. Sprawdzić, czy przewody nie poruszyły się podczas stosowania tej siły.

L	N	⏏
Brązowy	Niebieski	Żółty/Zielony

## 4. URUCHOMIENIE

### 4.1. Nawigacja w menu parametrów

Przyciski	Funkcja
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 wciśnięcia, aby wejść do menu parametrów</li> <li>• 1 wciśnięcie, aby zatwierdzić:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- wybór parametru</li> <li>- wartości parametru</li> </ul> </li> </ul>
+ LUB -	Nawigacja w obrębie listy parametrów Zmiana wartości parametru
+ I -	Wyjście z menu parametrów

### 4.2. Ustawienie kierunku otwierania się szlabanu - Rys. 11

Domyślnie, szlaban jest ustawiony do montażu lewostronnego.

Zmienić kierunek otwierania się szlabanu, jeśli jest zamontowany z prawej strony.

Menu	Menu podrzędne	Wartość	Opis
ŁOŚ IC	INUSENS. OŚ	0	Kierunek otwierania odwrotny względem standardowego działania (szlaban prawostronny)
		1	Działanie standardowe (szlaban lewostronny)

### 4.3. Kalibracja elektronicznych krzywek połączenia krańcowego - Rys. 12

Kalibracja jest konieczna, po to aby mechaniczna krzywka połączenia krańcowego zakończyła powoli swój skok na ograniczniku mechanicznym.

Menu	Menu podrzędne	Wartość	Opis
PRR RP	cRL. OŚ	od 0 do 100 (40)	Kalibracja krzywki połączenia krańcowego otwierania (%)
	cRL. FER	od 0 do 100 (60)	Kalibracja krzywki połączenia krańcowego zamykania (%)

### 4.4. Programowanie pilotów zdalnego sterowania - Rys. 13

- 1) Wcisnąć i przytrzymać przez 2 s przycisk **PROG** modułu sterującego. Kontrolka zapala się światłem stałym.
- 2) Wcisnąć przycisk pilota, który będzie sterował otwieraniem szlabanu. Kontrolka miga, pilot jest zaprogramowany.
  - ⓘ **Wykonanie tej procedury dla już zaprogramowanego kanału powoduje jego wykasowanie.**
  - ⓘ **Aby wyjść z trybu programowania bez zapisania pilota zdalnego sterowania, należy wcisnąć przycisk PROG modułu sterującego.**


## 4.5. Punkty do sprawdzenia przed użyciem

- Długość ramienia odpowiada długości wskazanej w tabeli "Długość użytkowa ramienia".
- Podkładki okrągłe i części mechaniczne, które wchodzi w skład napinacza sprężyny znajdują się we właściwym miejscu, tak jak pokazano na rysunku 8.
- Sprężyna jest napięta, nawet gdy ramię znajduje się w położeniu pionowym.
- Ramię jest prawidłowo wyważone pod kątem 45-50°.
- Dwie nakrętki napinacza są prawidłowo założone i zablokowane, tak jak na rysunku 9 i zgodnie z procedurą 3.6 "Wyważanie ramienia".
- Kierunek otwierania szlabanu i kalibracja otwierania i zamykania są prawidłowo ustawione.

## 5. UŻYTKOWANIE

### 5.1. Użytkowanie standardowe pilotów zdalnego sterowania - Rys. 14

### 5.2. Blokowanie/odblokowanie ramienia - Rys. 15

**Ważne**  
 Tę czynność należy wykonać przy odłączonym zasilaniu.


### 5.3. Działanie funkcji wykrywania przeszkód

Wykrycie przeszkody w trakcie zamykania powoduje ponowne otwarcie szlabanu.

### 5.4. Przeszkolenie użytkowników

Należy koniecznie zapoznać wszystkich użytkowników z zasadami w pełni bezpiecznego używania tego szlabanu (użytkowanie standardowe i sposób odblokowywania) oraz przeprowadzania obowiązkowych cyklicznych przeglądów.

## 6. PODŁĄCZENIE URZĄDZEŃ ZEWNĘTRZNYCH

**Niebezpieczeństwo**  
 Przed przystąpieniem do wykonywania jakichkolwiek prac związanych z dodatkowym osprzętem, należy wyłączyć zasilanie napędu.

### 6.1. Ogólny schemat okablowania - Rys. 16

	Zacisk	Definicja	Opis
Zasilanie	L	Faza	Zasilanie jednofazowe 220 -230 V ~ 50/60 Hz
	N	Neutralny	
	JP31 JP32	PRIM TRANSF	Podłączenie głównego transformatora, 220-230V~
	JP13	SEC TRANSF	Zasilanie karty: 24 V~. Dodatkowy transformator
Napęd	3	MOT +	Podłączenie napędu 1
	4	MOT -	
Aux	7	BLINKER	Maks. 25 W
	8		
	9	AUX 3 - wolny styk (Maks. 24 V 0,5 A)	Wyjście z możliwością konfiguracji AUX 3 Patrz „7.2. Lista parametrów”
Położenia krańcowe	12	+ REF SW	Wspólny
	13	RIFC	Krzywka położenia krańcowego zamykania (NZ)
	14	RIFO	Krzywka położenia krańcowego otwierania (NZ)

	Zacisk	Definicja	Opis
Zasilanie urządzeń dodatkowych	15	24 V-	Wyjście zasilania urządzeń dodatkowych
	16	24 V+	
	17	24 Vsafe+	Wyjście zasilania testowanych urządzeń zabezpieczających (fotokomórki i nadajnik listwy czujnikowej) Wyjście aktywne tylko podczas ruchu
Elementy sterujące	18	Wspólne	Wspólne wejścia IC 1 i IC 2
	19	IC 1	Wejście sterujące z możliwością konfiguracji 1 (NO) Patrz „7.2. Lista parametrów”
	20	IC 2	Wejście sterujące z możliwością konfiguracji 2 (NO) Patrz „7.2. Lista parametrów”
Urządzenia zabezpieczające	24	Wspólne	Wspólne wejścia STOP, SAFE 1 i SAFE 2
	25	STOP	Element sterujący przerywa działanie (NC) Jeśli nie jest używany, pozostawić listwę na miejscu.
	26	PHOT (Safe 1)	Wejście zabezpieczenia z możliwością konfiguracji 1 (NC) Patrz „7.2. Lista parametrów”
	27	Nie używane	
	28	BAR (Safe 2)	Wejście zabezpieczenia z możliwością konfiguracji 2 (NF) Patrz „7.2. Lista parametrów”
	29	Nie używane	
Antena	Y	Rdzeń	Niezależna antena
	#	Plecionka	

### 6.2. Opis poszczególnych urządzeń zewnętrznych

#### 6.2.1. Fotokomórki

Bez autotestu - Rys. 17

Z autotestem - Rys. 18

#### 6.2.2. Pomarańczowe światło - Rys. 19

#### 6.2.3. Moduł led - Rys. 20

#### 6.2.4. Detektor metalu - Rys. 21

#### 6.2.5. Antena

##### Wbudowana antena

Wbudowana antena powinna być skierowana w dół, aby uzyskać prawidłowe działanie.

Niezależna antena - Rys. 22



## 7. ZAAWANSOWANE USTAWIENIA PARAMETRÓW

### 7.1. Nawigacja w trybie ustawiania parametrów

Przyciski	Funkcja
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 wciśnięcia, aby wejść do menu parametrów</li> <li>• 1 wciśnięcie, aby zatwierdzić:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- wybór parametru</li> <li>- wartości parametru</li> </ul> </li> </ul>
+ LUB -	Nawigacja w obrębie listy parametrów Zmiana wartości parametru
+ I -	Wyjście z menu parametrów

## 7.2. Lista parametrów (menu i menu podrzędne)

W tabeli **pogrubiona wartość** odpowiada **wartości ustawionej domyślnie**.

Menu	Menu podrzędne	Wart.	Opis
PRRP	tcR	od 0 do 180 ( <b>10</b> )	Opóźnienie czasowe automatycznego zamykania
	cRL oUu	od 0 do 100 ( <b>40</b> )	Kalibracja krzywki położenia krańcowego otwierania (%)
	cRL FErf	od 0 do 100 ( <b>60</b> )	Kalibracja krzywki położenia krańcowego zamykania (%)
	RccEL	od 1 do 10 ( <b>3</b> )	Przyspieszenie na początku ruchu (%)
	ESPdEcEL	od 0 do 99 ( <b>70</b> )	Droga zwalniania (przejście z prędkości obrotowej do prędkości zwalniania) przy otwieraniu i zamykaniu, wyrażona w procentach całego skoku.
	ForcE oUu	od 40 do 99 ( <b>75</b> )	Siła wywierana przez szlaban przy otwieraniu (%)
	ForcE FErf	od 40 do 99 ( <b>75</b> )	Siła wywierana przez szlaban przy zamykaniu (%)
	FrE In	od 1 do 10 ( <b>2</b> )	Hamowanie podczas fazy zwalniania (%)
	U it. oUu	od 15 do 99 ( <b>75</b> )	Prędkość otwierania (%) Regulacja prędkości, jaką powinien osiągnąć szlaban przy otwieraniu, w procentach prędkości maksymalnej osiągalnej przez szlaban.
	U it. FErf	od 15 do 99 ( <b>75</b> )	Prędkość zamykania (%) Regulacja prędkości, jaką powinien osiągnąć szlaban przy zamykaniu, w procentach prędkości maksymalnej osiągalnej przez szlaban.
LoG tc	tcR	<b>0</b>	Automatyczne zamykanie nieaktywne
		1	Automatyczne zamykanie aktywne
FErRP		<b>0</b>	Szybkie zamykanie nieaktywne
		1	Szybkie zamykanie aktywne: zamykanie po 1s od odstonięcia fotokomórek, bez czekania na zakończenie skonfigurowanego opóźnienia czasowego automatycznego zamykania
PoUuE PRS R PRS		<b>0</b>	Działanie w trybie 4 kroków skonfigurowanych radiowo wejść
		1	Działanie w trybie 3 kroków skonfigurowanych radiowo wejść. Nowe polecenie w trakcie zamykania powoduje odwrócenie kierunku ruchu.
		2	Działanie w trybie 2 kroków skonfigurowanych radiowo wejść. Nowe polecenie w trakcie zamykania lub otwierania powoduje odwrócenie kierunku ruchu
PrERL		<b>0</b>	Bez wcześniejszego ostrzeżenia przed rozpoczęciem działania
		1	Z wcześniejszym ostrzeżeniem na 3 s przed rozpoczęciem działania
hoPPE PortE		<b>0</b>	Działanie impulsowe
		1	Działanie w trybie ręcznym <ul style="list-style-type: none"> <li>Wejście 19 skonfigurowane jako OPEN UP</li> <li>Wejście 20 skonfigurowane jako CLOSE UP</li> </ul> Sterowanie poprzez wciśnięcie z przytrzymaniem <p><b>Ważne</b></p>  Urządzenia zabezpieczające nieaktywne
		2	Tryb ręczny awaryjny włącza się w przypadku wykonanego 3 razy z rzędu i nieudanego autotestu urządzeń zabezpieczających (fotokomórki itd.). Aktywne 1 minutę po zwolnieniu przycisków OPEN UP - CLOSE UP. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wejście 19 skonfigurowane jako OPEN UP</li> <li>Wejście 20 skonfigurowane jako CLOSE UP</li> </ul> <p><b>Ważne</b></p>  Urządzenia zabezpieczające nieaktywne
bL iPP.oUu		<b>0</b>	Impuls wejść skonfigurowanych radiowo zadziała podczas otwierania.
		1	Impuls wejść skonfigurowanych radiowo nie zadziała podczas otwierania.
bL iPP.tcR		<b>0</b>	Impuls wejść skonfigurowanych radiowo zadziała podczas otwierania TCA.
		1	Impuls wejść skonfigurowanych radiowo nie zadziała podczas pauzy TCA.
bL iFE		<b>0</b>	Impuls wejść skonfigurowanych radiowo zadziała podczas zamykania.
		1	Impuls wejść skonfigurowanych radiowo nie zadziała podczas zamykania.
inUSErS.oUu		<b>0</b>	Kierunek otwierania odwrotny względem standardowego działania (szlaban prawostronny)
		1	Działanie standardowe (szlaban lewostronny)

Menu	Menu podrzędne	Wart.	Opis
SAFE	1/SAFE 2	0	Wejście zabezpieczenia fotokomórek aktywnych bez autotestu. Fotokomórki są aktywne podczas otwierania i zamykania. Przy zamykaniu, odwrócenie kierunku ruchu, gdy fotokomórki nie są już zastonięte.
		1	Wejście zabezpieczenia fotokomórek aktywnych z autotestem. Autotest urządzenia wykonywany jest na początku ruchu. Fotokomórki są aktywne podczas otwierania i zamykania. Przy zamykaniu, odwrócenie kierunku ruchu, gdy fotokomórki nie są już zastonięte.
		2	Wejście zabezpieczenia fotokomórek aktywnych bez autotestu. Fotokomórki są aktywne podczas otwierania i zamykania. Przy zamykaniu, odwrócenie kierunku ruchu, gdy fotokomórki nie są już zastonięte.
		3	Niedostępne
		4	Wejście zabezpieczenia fotokomórek aktywnych bez autotestu. Fotokomórki są aktywne jedynie podczas zamykania. W przypadku aktywowania, następuje odwrócenie kierunku ruchu, gdy fotokomórki nie są już zastonięte.
		5	Wejście zabezpieczenia fotokomórek aktywnych z autotestem. Fotokomórki są aktywne jedynie podczas zamykania. W przypadku aktywowania, następuje odwrócenie kierunku ruchu, gdy fotokomórki nie są już zastonięte.
		6	Wejście zabezpieczenia aktywnej listwy czujnikowej bez autotestu. W przypadku aktywowania, odwrócenie kierunku ruchu przez 2 s.
		7	Wejście zabezpieczenia aktywnej listwy czujnikowej z autotestem. Autotest urządzenia wykonywany jest na początku ruchu. W przypadku aktywowania, odwrócenie kierunku ruchu przez 2 s.
1c	1/1c 2	0	Wejście skonfigurowane radiowo. Działanie zgodne z logiką MoUvt PAS A PAS
		1	Niedostępne
		2	Wejście skonfigurowane jako Open. Nowe polecenie powoduje otwarcie szlabanu. Jeśli wejście jest zamknięte, szlaban pozostaje otwarty, aż do otwarcia styku. Przy otwartym styku, szlaban zamyka się po upływie opóźnienia czasowego automatycznego zamykania, jeśli jest włączone.
		3	Wejście skonfigurowane jako Close. Nowe polecenie powoduje zamknięcie szlabanu.
		4	Niedostępne
		5	Wejście skonfigurowane jako Timer. Działanie identyczne jak przy ustawieniu Open, ale zamknięcie jest zapewnione nawet po odcięciu zasilania.
RUH 3 (Pomocnicze 3)		1	Wyjście Kontrolki szlabanu otwartego SCA. Styk zamknięty przy otwieraniu i gdy szlaban jest otwarty, przerywany podczas zamykania, otwarty przy zamkniętym szlabanie.
		2	Wyjście sterujące Dodatkowego oświetlenia. Styk zamknięty przez 90 s od ostatniego ruchu.
		12	Wyjście stanu szlabanu. Styk zamknięty, gdy szlaban jest całkowicie zamknięty.
DEFAULT			Powrót do konfiguracji fabrycznej modułu sterującego
LANGUAGE		ITA	
		FRA	
		DEU	
		ENG	Wartość domyślna
		ESP	
START	uERS		Wersja oprogramowania modułu sterującego
		n CYCLES	Liczba cykli (w setkach)



## 8. WYKASOWANIE PILOTÓW ZDALNEGO STEROWANIA I WSZYSTKICH USTAWIEŃ

### 8.1. Kasowanie ustawień - Rys. 23

#### Ważne

W przypadku wykasowania ustawień zostaną przywrócone wartości fabryczne parametrów. Konieczne jest ponowne ustawienie kierunku otwierania się szlabanu oraz skalibrowanie elektronicznych krzywek położenia krańcowego.

- Wybrać **DEFUL** w menu modułu sterującego.
- Naciśnąć na **OK** na module sterującym, aby potwierdzić powrót do konfiguracji fabrycznej modułu sterującego.

### 8.2. Wykasowanie zaprogramowanych pilotów zdalnego sterowania - Rys. 24

Wcisnąć i przytrzymać przez 7 s przycisk **PROG** modułu sterującego.

Kontrolka miga wolno, sygnalizując, że wszystkie piloty zdalnego sterowania zostały wykasowane.

## 9. DIAGNOSTYKA I USUWANIE USTEREK

### 9.1. Diagnostyka

Kod	Opis	Uwagi
StRE	Aktywacja wejścia ze-wnętrznego Start Radio	
oPEn	Aktywacja wejścia OPEN	
cLS	Aktywacja wejścia CLOSE	
t i T E	Aktywacja wejścia TIMER	
StoP	Aktywacja wejścia STOP	
PhoE	Aktywacja wejścia fotoko-mórek PHOT lub jeśli skon-figurowane jako komórki aktywne z autotestem aktywacja powiązane-go wejścia FAULT	
bRr	Aktywacja wejścia listwy czujnikowej lub jeśli skon-figurowane jako aktywna listwa czujnikowa z autote-stem aktywacja powiąza-nego wejścia FAULT	
SŁc	Aktywacja wejścia krzywki położenia krańcowego zamykania napędu	
SŁo	Aktywacja wejścia krzywki położenia krańcowego otwierania napędu	
Er 01	Nieudany autotest fotoko-mórek	Sprawdzić podłączenie i/lub ustawienie parametrów.
Er 02	Nieudany autotest listwy czujnikowej	Sprawdzić podłączenie i/lub ustawienie parametrów.
Er iH*	Błąd testu sprzętowego karty	Sprawdzić podłączenia przy napędzie. Problemy sprzętowe dotyczące karty, skontaktować się z Somfy.
Er 2H*	Błąd kodera	Sprawdzić okablowanie i kartę kodera, ewentualnie kierunek działania napędu i przywrócić konfigurację fabryczną karty.
Er 3H*	Wykrycie przeszkody	Sprawdzić obecność przeszkody.

Kod	Opis	Uwagi
Er 4H*	Termiczny	Poczekać na schłodzenie się mechanizmu automatycznego.
Er 70 Er 71 Er 74 Er 75	Błąd wewnętrzny kontroli monitorowania systemu	Spróbować wyłączyć i włączyć kartę. Jeżeli problem nadal występuje, skontaktować się z Somfy.
Er 72	Błąd spójności paramet-rów modułu sterującego (ŁoC i c i PRR-RF*)	Jedno naciśnięcie na OK po-twierdzi odczytane parametry. Karta nadal będzie działać przy ustawieniu wcześniej odczyta-nych parametrów. <b>Ważne</b> Sprawdzić ustawienia (ŁoC i c i PRR-RF*).
Er 73	Błąd w parametrach D-track	Naciśnięcie na OK spowoduje, że karta nadal będzie działać przy ustawieniu domyślnym D-track. <b>Ważne</b> Wymaga jest automatycz-na konfiguracja.
Er FH*	Błąd krzywki położenia krańcowego	Sprawdzić okablowanie krzy-wek położenia krańcowego.

\*H = 0, 1, ..., 9, A, B, C, D, E, F

## 10. DANE TECHNICZNE

Szlaban	
Zasilanie sieciowe	220-230 Vac 50/60 Hz
Napięcie napędu	24 Vdc
Pobór mocy	300 W
Maksymalny moment obrotowy	130 Nm (Levixo 40) / 260 Nm (Levixo 60)
Krzywka położenia krańcowego	Mechaniczna i regulowana elektrycznie
Wykrycie przeszkody	Koder (optyczny)
Odblokowanie	Indywidualny klucz
Prędkość	od 2,5 s do 6 s (Levixo 40) / od 3 s do 9 s (Levixo 60)
Długość maksymalna ramienia	4 m bez akcesoriów (Levixo 40) / 6 m bez akcesoriów (Levixo 60)
Warunki klimatyczne eksploatacji	- 20°C / + 55°C - IP 54
Użytkowanie - Maksymalna liczba cykli działania	Intensywnie - 85 cykli / godzinę (około 2000 cykli/dzień)
Masa (bez ramienia)	40 kg
Moduł sterujący	
Zabezpieczenie przed przeciążeniem i zwar-ciami	Oprogramowanie Bezpieczniki F1 (2 A), F3 (1,25 A T), F4 (1,25 A T) - Rys.16
Zasilanie urządzeń dodat-kowych	24 V~ (natężenie maksymalne 0,5 A) 24 V~ (autotest)
AUX 0	Styk zasilany NO (24 V~ / 1 A maks.)
AUX 3	Styk NO (24 V~ / 1 A maks.)
Częstotliwość radiowa	))) 433,42 MHz < 10 mW
Liczba kanałów zapisy-wanych w pamięci	128
Interfejs programujący	Ekran LCD - 4 przyciski





# PŘELOŽENÁ VERZE PŘÍRUČKY

## OBSAH

<b>1. Bezpečnostní pokyny</b>	<b>2</b>	<b>4. Uvedení do provozu</b>	<b>5</b>
1.1. Upozornění ☒ Důležité bezpečnostní instrukce	2	4.1. Navigace v menu parametrů	5
1.2. Úvod	2	4.2. Seřízení směru otevírání závory – obr. 11	5
1.3. Předběžné kontroly	3	4.3. Kalibrace elektronických koncových poloh – obr. 12	5
1.4. Elektrická instalace	3	4.4. Načtení dálkových ovladačů do paměti – obr. 13	5
1.5. Opatření při manipulaci	3	4.5. Kontroly nutné před zahájením používání závory	6
1.6. Pokyny týkající se oblečení	3	<b>5. Obsluha</b>	<b>6</b>
1.7. Bezpečnostní pokyny týkající se instalace	3	5.1. Standardní používání dálkových ovladačů – obr. 14	6
1.8. Bezpečnostní pokyny pro používání	3	5.2. Zajištění/odjištění ramene závory – obr. 15	6
1.9. Bezpečnostní pokyny týkající se údržby	3	5.3. Funkce při detekci překážky	6
1.10. Předpisy	3	5.4. Školení uživatelů	6
1.11. Podpora	4	<b>6. Připojení periferních zařízení</b>	<b>6</b>
<b>2. Popis produktu</b>	<b>4</b>	6.1. Celkový přehled kabelového zapojení – obr. 16	6
2.1. Oblast použití	4	6.2. Popis jednotlivých periferních zařízení	6
2.2. Rozměry – obr. 1	4	<b>7. Pokročilé nastavení parametrů</b>	<b>6</b>
2.3. Typická montáž sestavy – obr. 2	4	7.1. Navigace v režimu nastavení parametrů	6
<b>3. Montáž</b>	<b>4</b>	7.2. Seznam parametrů (menu a podmenu)	7
3.1. Příprava základů	4	<b>8. Smazání dálkových ovladačů a veškerého nastavení z paměti</b>	<b>9</b>
3.2. Upevnění boxu – obr. 5	4	8.1. Vymazání nastavení – obr. 22	9
3.3. Montáž ramene – obr. 6	4	8.2. Vymazání načtení dálkových ovladačů – obr. 23	9
3.4. Nastavení koncových poloh	5	<b>9. Diagnostika a odstraňování závad</b>	<b>9</b>
3.5. Montáž a seřízení pružiny – obr. 8	5	9.1. Diagnostika	9
3.6. Vyvážení ramene – obr. 9	5	<b>10. Technické údaje</b>	<b>9</b>
3.7. Elektrické zapojení – obr. 10	5		

## OBEČNÉ ZÁSADY

### Bezpečnostní pokyny

-  **Nebezpečí**  
Označuje nebezpečí bezprostředního ohrožení života nebo vážného zranění.
-  **Varování**  
Označuje nebezpečí možného ohrožení života nebo vážného zranění.
-  **Opatření**  
Označuje nebezpečí, které může způsobit lehká nebo středně těžká zranění.
-  **Upozornění**  
Označuje nebezpečí, které by mohlo poškodit nebo zničit výrobek.

## 1. BEZPEČNOSTNÍ POKYNY

### NEBEZPEČÍ

Motorový pohon musí být namontován a seřízen odborníkem na motorové pohony a automatická vybavení bytů v souladu s předpisy platnými v zemi, ve které je zařízení provozováno. Nedodržení těchto instrukcí může vést k vážným zraněním, například v případě rozmáčknutí závorou.

### 1.1. Upozornění ☒ Důležité bezpečnostní instrukce

#### VAROVÁNÍ

V zájmu bezpečnosti osob je důležité dodržovat všechny tyto instrukce, jelikož nesprávná montáž může mít za následek vážná zranění. Tyto instrukce uschovejte.

Pracovník provádějící montáž musí povinně vyškolit všechny uživatele tak, aby zajistil naprosto bezpečné používání motorového pohonu.

Koncovému uživateli musí být předána příručka k zařízení. Osoba provádějící instalaci musí koncovému uživateli jasně vysvětlit, že montáž, seřízení a údržba pohonu musí být provedeny odborníkem na motorové pohony a automatické vybavení bytů.

### 1.2. Úvod

#### 1.2.1. Důležité informace

Zde popisovaný produkt je závora vyhrazená pouze pro průjezd motorových vozidel. Hlavním cílem těchto instrukcí je vyhovět požadavkům uvedené normy a zajistit bezpečnost majetku a osob.

#### VAROVÁNÍ

**Závora musí být vyhrazená pouze pro průjezd vozidel. Průchod pěších je v okolí zóny rozsahu pohybu závory přísně zakázán.** Pěším osobám je nutné vyhradit jiný průchod.

#### VAROVÁNÍ

Veškeré používání tohoto produktu mimo účel jeho použití, který je popsán v této příručce, je zakázáno (viz odstavec „Účel použití“ montážní příručky).

Používání jakéhokoli příslušenství nebo součástí, které nestanovila společnost Somfy, je zakázáno ☒ nebyla by pak zajištěna bezpečnost osob.

V případě nedodržení instrukcí uvedených v této příručce bude vyloučena veškerá odpovědnost společnosti SOMFY a záruka nebude platná.

Pokud během montáže motorového pohonu narazíte na nejasnosti, nebo budete-li potřebovat dodatečné informace, navštivte internetovou stránku [www.somfy.com](http://www.somfy.com).

Tyto instrukce mohou být v případě, že dojde ke změnám norem nebo motorového pohonu, rovněž změněny.

## 1.3. Předběžné kontroly

### 1.3.1. Okolí místa montáže

#### ⚠ UPOZORNĚNÍ

Na motorový pohon nestříkejte vodu.

Motorový pohon nemontujte na explozivní místo.

Zkontrolujte, zda teplotní rozmezí vyznačené na motoru odpovídá umístění zařízení.

#### ⚠ NEBEZPEČÍ

**VAROVÁNÍ:** Veškeré zákroky na pružinách závory mohou znamenat nebezpečí.

### 1.3.2. Specifikace závory poháněné motorovým pohonem

Po dokončení montáže zkontrolujte, zda části brány nepřesahují na chodníky nebo na veřejnou komunikaci.

## 1.4. Elektrická instalace

#### ⚠ NEBEZPEČÍ

Montáž elektrického zdroje napájení musí splňovat požadavky norem platných v zemi, ve které je motorový pohon namontován, a musí být zajištěna kvalifikovaným technickým pracovníkem.

Elektrické vedení musí být vyhrazeno pouze pro motorový pohon a opatřeno ochrannými prvky:

- pojistkou nebo jističem s kalibrací na 10 A
- a zařízením diferenciálního typu (30 mA).

Musí být namontován omnipolární vypínač pro přerušení přívodu proudu. Spínače určené pro centrální vypnutí všech pevných přístrojů musí být připojeny přímo k napájecím svorkám a musí být dodržena vzdálenost oddělující jejich kontakty na všech pólech, aby v případě, že nastanou podmínky kategorie přepětí č. III, bylo zajištěno jejich kompletní odpojení.

Kabely nízkého tlaku vystavené vlivům počasí musí být minimálně typu H07RN-F.

Doporučuje se instalace přepětové ochrany (maximální reziduální napětí 2 kV).

#### Průchod kabelů

Kabely umístěné v zemi musí být opatřeny ochranným pláštěm o dostatečném průměru, aby jimi prošel motorový kabel i kabely příslušenství.

Pro kabely, které se neumísťují do země, použijte ochrannou průchodku pro kabely, která odolá projíždějícím vozidlům (obj. č. 2400484).

### 1.5. Opatření při manipulaci

Používejte vhodné manipulační prostředky (pro tvar, rozměry a hmotnost nákladu), například přepravní vozík typu rudl.

### 1.6. Pokyny týkající se oblečení

Před montáží si sundejte všechny ozdoby (náramky, řetízky atd.). Při manipulačních úkonech, vrtání a svařování noste adekvátní ochranné vybavení (speciální brýle, rukavice, ochranná sluchátka proti hluku atd.).

### 1.7. Bezpečnostní pokyny týkající se instalace

#### ⚠ NEBEZPEČÍ

Motorový pohon nepřipojujte ke zdroji přívodu napětí (síťového), dokud nedokončíte celou montáž.

#### ⚠ VAROVÁNÍ

Ujistěte se, že se vyhnete zónám, které jsou nebezpečné v důsledku otevíracího pohybu unášené části (sevření, stříh, skřípnutí), mezi unášenou částí a okolními pevnými částmi nebo jsou signalizované na zařízení.

#### ⚠ VAROVÁNÍ

Je přísně zakázáno upravovat některý z prvků dodaných v této sadě nebo používat přídatný prvek, který není doporučen v této příručce.

Na pohybující se závoru dohlížejte a hlídejte, aby se osoby držely v dostatečné vzdálenosti.

Pro upevnění motorového pohonu nepoužívejte lepicí pásky.

#### ⚠ VAROVÁNÍ

Ruční odblokování může způsobit nekontrolovaný pohyb závory.

Po montáži zkontrolujte, zda:

- je mechanismus řádně seřízen,
- zařízení pro ruční odblokování funguje správně.

#### ⚠ VAROVÁNÍ

V případě funkce v automatickém režimu nebo spouštění zařízení, které není pod dohledem, je nutná montáž ochranných fotobuněk.

Motorový pohon v automatickém režimu je takový motorový pohon, jehož pohyb lze spustit nejméně v jednom směru bez úmyslné aktivace uživatelem.

V případě funkce v automatickém režimu, nebo pokud závora vede na veřejnou komunikaci, může být vyžadována montáž oranžového majáku v souladu s předpisy platnými v zemi, v níž je motorový pohon provozován.

### 1.8. Bezpečnostní pokyny pro používání

#### ⚠ VAROVÁNÍ

Tento motorový pohon mohou používat děti ve věku nejméně 8 let a osoby se sníženými fyzickými, smyslovými nebo duševními schopnostmi či osoby bez potřebných zkušeností a znalostí, pouze pokud jsou tyto osoby pod náležitým dohledem nebo jim byly sděleny instrukce týkající se bezpečného používání motorového pohonu a byly seznámeny s případnými riziky.

Nenechávejte děti hrát si s motorovým pohonem.

Nenechávejte děti hrát si s ovládacími prvky závory. Dálkové ovladače uchovávejte mimo dosah dětí.

Uživatelské čištění a údržbu nesmějí provádět děti.

### 1.9. Bezpečnostní pokyny týkající se údržby

#### ⚠ NEBEZPEČÍ

Motorový pohon musí být během čištění, údržby nebo výměny dílů odpojen od veškerého zdroje napájení.

### 1.10. Předpisy

Společnost Somfy prohlašuje, že produkt popsany v těchto instrukcích, pokud je používán v souladu s nimi, splňuje základní požadavky platných evropských směrnic, zejména směrnice 2006/42/ES o strojních zařízeních a směrnice 2014/53/EU o doávání rádiových zařízeních na trh.

Úplný text prohlášení EU o shodě je k dispozici na následující internetové adrese: [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce).

Antoine CREZE, odpovědný pracovník za dodržování norem, Cluses

## 1.11. Podpora

Může se stát, že při montáži vašeho motorového pohonu narazíte na potíže nebo budete mít otázky, na které nenajdete odpověď. Neváhejte nás kontaktovat, naši odborníci jsou vám k dispozici a odpoví vám.

Internet: [www.somfy.cz](http://www.somfy.cz)

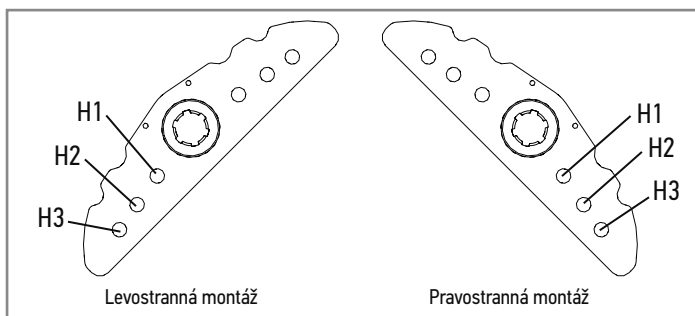
## 2. POPIS PRODUKTU

### 2.1. Oblast použití

Tento motorový pohon slouží výhradně k pohonu závory pro rezidenční a kolektivní využití, výhradně pro průjezd vozidel.

#### Užitná délka ramena závory

		Příslušenství ramena závory								
Kaučukový díl na spodní část ramena (obj. č. 9017045)		✓	✓	✓		✓	✓	✓		
Kaučukový díl na horní část ramena (obj. č. 9017045)		✓	✓			✓	✓			
Sada led osvětlení (obj. č. 9020718)		✓				✓				
Podpěra ramene závory (obj. č. 9020720)		✓	✓	✓	✓					
Levixo 60	H3	Min. délka	4,2 m	4,3 m	4,5 m	4,8 m	4,6 m	4,7 m	5 m	4,7 m
		Max. délka	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	6 m
	H2	Min. délka	2,6 m	3 m	3,2 m	3,4 m	3,3 m	3,4 m	3,6 m	4,1 m
		Max. délka	4 m	4,1 m	4,4 m	4,7 m	4,4 m	4,6 m	4,7 m	4,6 m
Levixo 40	H3	Min. délka	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	4 m	3,8 m
		Max. délka	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m
	H2	Min. délka	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,9 m
		Max. délka	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	3,7 m
	H1	Min. délka	1,4 m	1,4 m	1,5 m	1,6 m	1,7 m	1,8 m	1,9 m	2,1 m
		Max. délka	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,7 m	2,7 m	3 m



## 2.2. Rozměry – obr. 1

## 2.3. Typická montáž sestavy – obr. 2

Č.	Název	Kabel (mm <sup>2</sup> )
1	Pohon Levixo 40/60	2 × 1,5 + T
2	Rameno	–
3	Podpěra ramena závory	–
4	Sloupek pro elektrickou fotobuňku	2 × 0,75 + 4 × 0,75
5	Oranžový maják	2 × 0,75
6	Magnetická spirála	kabel dodaný společně s magnetickou spirálou obj. č. 9020724

## 3. MONTÁŽ

### ▲ Upozornění

Zkontrolujte, zda je podloží zcela vodorovné.

ⓘ Závora lze namontovat přímo na zem, nebo s použitím dodané upevňovací desky (doporučeno pro lepší vyrovnání vodorovnosti).

ⓘ Závora je dodávána pro levostrannou montáž.

### 3.1. Příprava základů

#### ▲ Upozornění

Před každým otevřením dvířek boxu zkontrolujte povolení pružiny umístěním ramene do svislé polohy, viz obrázky 15.

ⓘ Dvířka boxu musí směřovat dovnitř objektu.

#### 3.1.1. Základy s použitím (volitelné) montážní základny a betonové základny – obr. 3

- Vykopejte základ odpovídající typu terénu.
  - Počítejte s několika kanály pro protažení elektrických kabelů.
  - Umístěte 4 šrouby dodané spolu s montážní základnou do konečné polohy, závit směrem nahoru, a přivařte hlavy 4 šroubů k podkladu. Svary opatřete antikoročním přípravkem.
  - Základnu umístěte tak, aby o cca 20 mm vyčnívala ze země.
- ⓘ Šipky na obrázku 3 znázorňují směr jízdy vozidel.
- Základy vyplňte betonem, při tom kontrolujte polohu základny v obou směrech pomocí vodováhy, a nechte beton ztuhnout.

#### 3.1.2. Základy bez použití montážní základny – obr. 4

- Umístěte box na zem.
  - Uvolněte (obr. 9) a poté sejměte pružinu pro snadnější přístup k upevňovacím otvorům boxu.
  - Vyznačte upevňovací otvory.
  - Sejměte box a vyvrtejte upevňovací otvory.
  - Do upevňovacích otvorů vložte hmoždinky (nejsou součástí balení).
- ⓘ Horní část ovládací jednotky je mírně nakloněná, aby nedocházelo k hromadění dešťové vody. Na boční ploše zkontrolujte vyrovnání boxu.

### 3.2. Upevnění boxu – obr. 5

Box upevněte zajištěním pomocí matic M12.

ⓘ Uzemňovací vodič není součástí balení.

### 3.3. Montáž ramene – obr. 6

- Před montáží upevňovací desky ramene promažte osu.
- Proti dorazu ramene umístěte koncovou zarážku ve svislé polohy podle levostranné (obr. 7A) nebo pravostranné (obr. 7B) montáže závory. V případě potřeby sestavu odemkněte (obr. 15). POZOR, při tomto kroku musí být pružina sejmutá.
- Umístěte upevňovací desku na osu. Musí být vodorovná s boxem.
- Upevněte ji pomocí šroubu dodaného v upevňovací sadě.

**i** Utažením šroubu se současně přitiskne upevňovací deska.

5) Přišroubujte třmen k upevňovací desce a současně ponechte vůli pro snadnější montáž závory.

Třmen je opatřen dorazy, které umožňují nastavit polohu ramene. Dorazy umístěte směrem dolů.

6) Odemkněte rameno (obr. 15), abyste mohli otočit upevňovací desku se třmenem do vodorovné polohy a nasadit rameno.

7) Znovu sestavu uvolněte pro umístění ramene závory do svislé polohy. Po řádném nasunutí ramene k dorazu utáhněte 4 šrouby.

8) Sejměte ochranný film krytu.

### 3.4. Nastavení koncových poloh

Závora je opatřena elektrickými kontakty koncových poloh, které lze seřadit, a mechanickou zarážkou.

Aby nedošlo k poškození kontaktů koncových poloh, musí být mezi elektrickým kontaktem koncové polohy a mechanickou zarážkou ponechána vůle pro rotaci cca 1°, jak v poloze otevření, tak v poloze zavření.

#### Nastavení mechanických koncových poloh – obr. 7

Obr. 7 **A**: Levostranná montáž

Obr. 7 **B**: Pravostranná montáž

#### Popis k obrázku

FCC: Koncová zavřená poloha

FCO: Koncová otevřená poloha

**i** V otevřené poloze (svislé rameno) ponechte 1° jako rezervu pro snadnější kalibraci elektrického dorazu.

### 3.5. Montáž a seřízení pružiny – obr. 8

1) Otevřete závoru.

2) Úchyt pružiny nasadte na levou nebo pravou část mechanické koncové polohy podle strany montáže závory.

Obr. 8 **A**: Levostranná montáž

Obr. 8 **B**: Pravostranná montáž

Mechanická koncová poloha je opatřena 3 upevňovacími body podle požadované délky ramene. Úchyt pružiny umístěte do otvoru odpovídajícího montáži (viz „Užitná délka ramene“ v odd. 2.1. „Účel použití“).

3) Připevněte napínač pružiny k mechanické koncové poloze a dbejte na dodržení montážního nákresu.

4) Upevněte pružinu na napínač.

5) Připevněte pružinu k spodní části boxu jejím nasunutím do zářezu a poté mírným otočením a současným potažením nahoru, aby se umístila ke krajní poloze.

### 3.6. Vyvážení ramene – obr. 9

#### Upozornění

**△** Rameno musí být vyváženo v úhlu 45°–50°.

Rameno vyvážíte zvýšením napnutí pružiny.

#### Upozornění

**△** Po vyvážení ramene závory dotáhněte horní a spodní matici napínače, aby vibrace nezpůsobovaly jejich pohyb. Jinak pružina nebude držet v jedné poloze a vyvážení nebude v pořádku.

### 3.7. Elektrické zapojení – obr. 10

#### Varování



- Použijte kabel  $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$  pro venkovní použití (minimálně typu H07RN-F).
- Povinně použijte dodané kabelové svorky.
- U všech nízkotlakých kabelů zkontrolujte, zda odolají tahu o síle 100 N. Zkontrolujte, zda se vodiče nepohnou, když je na ně tento tah aplikován.

L	N	
Hnědý	Modrý	Žluto-zelený

## 4. UVEDENÍ DO PROVOZU

### 4.1. Navigace v menu parametrů

Tlačítka	Funkce
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 stisknutí pro vstup do menu parametrů</li> <li>• 1 stisknutí pro potvrzení: <ul style="list-style-type: none"> <li>- výběr parametru</li> <li>- hodnotu parametru</li> </ul> </li> </ul>
+ NEBO –	Navigace v seznamu parametrů Změna hodnoty parametru
+ A –	Vystoupení z menu parametrů

### 4.2. Seřízení směru otevírání závory – obr. 11

Ve výchozím stavu je závora seřizena pro levostrannou montáž.

Je-li závora namontována vpravo, změňte směr jejího otevírání.

Menu	Podmenu	Hodnota	Popis
LOU IC	INUSERS	0	Směr otevírání opačný než u standardní funkce (pravostranná montáž závory)
	OUU	1	Standardní funkce (levostranná montáž závory)

### 4.3. Kalibrace elektronických koncových poloh – obr. 12

Abyste mechanická koncová poloha dosedla jemně na mechanický doraz, je nutno provést kalibraci.

Menu	Podmenu	Hodnota	Popis
PRR R F	c RL. OUU.	0 až 100 (40)	Kalibrace koncové otevřené polohy (%)
	c RL. FER F.	0 až 100 (60)	Kalibrace koncové zavřené polohy (%)

### 4.4. Načtení dálkových ovladačů do paměti – obr. 13

1) Stiskněte na 2 sekundy tlačítko **PROG** ovládací jednotky.

Souvisle se rozsvítí kontrolka.

2) Stiskněte tlačítko dálkového ovladače, který odešle povel pro otevření závory.

Kontrolka se rozblíká, dálkový ovladač je načten do paměti.

**i** Provedení následujícího postupu pro kanál, který již byl přiřazen, povede k smazání starého přiřazení.

**i** Pro ukončení režimu načítání bez uložení dálkového ovladače do paměti krátce stiskněte tlačítko **PROG** ovládací jednotky.

## 4.5. Kontroly nutné před zahájením používání závory

- Délka ramene musí odpovídat délce uvedené v tabulce „Užitná délka ramene závory“.
- Kruhové podložky a mechanické součástky, ze kterých se skládá napínač pružiny, musí být namontovány v pořadí uvedeném na obrázku 8.
- Pružina musí být napnutá, i když je rameno závory ve svislé poloze.
- Rameno závory musí být vyváženo v úhlu 45°–50°.
- Obě matice napínače musí být řádně nasazeny a zajištěny podle obrázku 9 a podle postupu 3.6 „Vyvážení ramene závory“.
- Směr otevírání závory a kalibrace otevírání a zavírání byly řádně nastaveny.

## 5. OBSLUHA

### 5.1. Standardní používání dálkových ovladačů – obr. 14

### 5.2. Zajištění/odjištění ramene závory – obr. 15



#### Upozornění

Tuto operaci provádějte u přístroje bez napětí.

### 5.3. Funkce při detekci překážky

V případě detekce překážky během zavírání dojde k celkovému otevření závory.

### 5.4. Školení uživatelů

Proškolte všechny uživatele v bezpečném používání této závory (standardní používání a princip odjištění) a v povinných pravidelných kontrolách.

## 6. PŘIPOJENÍ PERIFERNÍCH ZAŘÍZENÍ



#### Nebezpečí

Před veškerými zásahy na periferním vybavení vypněte elektrické napájení motoru.

### 6.1. Celkový přehled kabelového zapojení – obr. 16

	Svor-ka	Definice	Popis
Napájení	L	Fáze	Jednofázové napájení 220–230 V ~ 50/60 Hz
	N	Nulový vodič	
	JP31 JP32	PRIM TRANSF	Primární připojení transformátoru, 220–230 V~
	JP13	SEC TRANSF	Napájení karty: 24 V~ sekundární transformátor
Motorový pohon	3	MOT +	Připojení motoru 1
	4	MOT -	
Aux	7	BLINKER	Max. 25 W
	8		
	9	AUX 3 – volný kontakt (max. 24 V 0,5 A)	Konfigurovatelný výstup AUX 3 Viz „7.2. Seznam parametrů“
	10		
Koncové spínače	12	+ REF SW	Společná
	13	RIFC	Koncová zavřená poloha (NC)
	14	RIFO	Koncová otevřená poloha (NC)

	Svor-ka	Definice	Popis
Napájení příslušenství	15	24 V–	Výstup pro napájení příslušenství
	16	24 V+	
	17	24 V safe+	Výstup napájení testovaných bezpečnostních prvků (elektrické fotobuňky a vysílač kontaktní lišty) Výstup je aktivní pouze během pohybu
Ovladače	18	Společná	Společná pro vstupy IC 1 a IC 2
	19	IC 1	Konfigurovatelný vstup pro ovládání 1 (NO) Viz „7.2. Seznam parametrů“
	20	IC 2	Konfigurovatelný vstup pro ovládání 2 (NO) Viz „7.2. Seznam parametrů“
Bezpečnostní prvky	24	Společná	Společná pro vstupy STOP, SAFE 1 a SAFE 2
	25	STOP	Ovladač přeruší pohyb (NC) Není-li použita, ponechte pásku.
	26	PHOT (Safe 1)	Konfigurovatelný bezpečnostní vstup 1 (NC) Viz „7.2. Seznam parametrů“
	27	Není použit	
	28	BAR (Safe 2)	Konfigurovatelný bezpečnostní vstup 2 (NC) Viz „7.2. Seznam parametrů“
	29	Není použit	
Anténa	Y	Jádro	Externí anténa
	#	Svazek	

### 6.2. Popis jednotlivých periferních zařízení

#### 6.2.1. Elektrické fotobuňky

Bez automatického testu – obr. 17

S automatickým testem – obr. 18

#### 6.2.2. Oranžové výstražné světlo – obr. 19

#### 6.2.3. Modul LED – obr. 20

#### 6.2.4. Snímač kovové kostry – obr. 21

#### 6.2.5. Anténa

##### Vestavěná anténa

Vestavěná anténa musí pro správnou funkci směřovat dolů.

##### Samostatná anténa – obr. 22



## 7. POKROČILÉ NASTAVENÍ PARAMETRŮ

### 7.1. Navigace v režimu nastavení parametrů

Tlačítka	Funkce
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 stisknutí pro vstup do menu parametrů</li> <li>• 1 stisknutí pro potvrzení: <ul style="list-style-type: none"> <li>- výběr parametru</li> <li>- hodnotu parametru</li> </ul> </li> </ul>
+ NEBO –	Navigace v seznamu parametrů Změna hodnoty parametru
+ A –	Vystoupení z menu parametrů

## 7.2. Seznam parametrů (menu a podmenu)

V tabulce je výchozí hodnota označena tučně.

Menu	Podmenu	Hodn.	Popis			
PRrRP	tcR	0 až 180 ( <b>10</b> )	Časovač automatického zavření			
	cRL oúu.	0 až 100 ( <b>40</b> )	Kalibrace koncové otevřené polohy (%)			
	cRL FERF.	0 až 100 ( <b>60</b> )	Kalibrace koncové zavřené polohy (%)			
	RccEL.	1 až 10 ( <b>3</b> )	Zrychlení na začátku pohybu (%)			
	ESPdEcEL	0 až 99 ( <b>70</b> )	Vzdálenost pro zpomalení (přechod z provozní rychlosti na pomalejší rychlost) při otevírání a zavírání vyjádřená procenty z celkové vzdálenosti.			
	ForcE oúu	40 až 99 ( <b>75</b> )	Síla vyvíjená na závoru při otevírání (%)			
	ForcE FERF	40 až 99 ( <b>75</b> )	Síla vyvíjená na závoru při zavírání (%)			
	FrE In	1 až 10 ( <b>2</b> )	Brdění během fáze zpomalení (%)			
	U it. oúu.	15 až 99 ( <b>75</b> )	Rychlost otevírání (%) Nastavení rychlosti, kterou závora dosáhne při otevírání, v procentech maximální rychlosti dosažitelné závorou.			
	U it. FERF.	15 až 99 ( <b>75</b> )	Rychlost zavírání (%) Nastavení rychlosti, kterou závora dosáhne při zavírání, v procentech maximální rychlosti dosažitelné závorou.			
LoG tc	tcR	<b>0</b>	Automatické zavření není aktivní			
		1	Automatické zavření je aktivní			
	FERAP	<b>0</b>	Rychlé zavření není aktivní			
		1	Rychlé zavření je aktivní: zavření 1 s po uvolnění fotobuněk, bez čekání na konec časovače nakonfigurovaného automatického zavírání			
	Poúut PRS R PRS	1	<b>0</b>	Funkce 4 kroků vstupů konfigurovaných rádiovým signálem		
	1	Funkce 3 kroků vstupů konfigurovaných rádiovým signálem. Povel v průběhu zavírání vyvolá obrácení směru pohybu.	Zavřená	Otevírá se	Otevírá se	Otevírá se
		Při zavírání	Otevřená	Zavírá se	Zavírá se	Stop
2	Funkce 2 kroků vstupů konfigurovaných rádiovým signálem. Povel v průběhu zavírání nebo otevírání vyvolá obrácení směru pohybu.	Při otevření	Zavírá se	Stop + časovač zavírání	Stop + časovač zavírání	
	Po STOP	Otevírá se	Otevírá se	Otevírá se	Otevírá se	
PrERL	1	<b>0</b>	Bez varování před zahájením pohybu			
		1	S výstrahou 3 s před uvedením do pohybu			
hoPPE PorEE	1	<b>0</b>	Impulzní funkce			
		1	Funkce bezpečnostní pojistky <ul style="list-style-type: none"> <li>Vstup 19 nakonfigurován jako OPEN UP</li> <li>Vstup 20 nakonfigurován jako CLOSE UP</li> </ul> Ovládání souvislým povelom  <b>Upozornění</b> Bezpečnostní zařízení nejsou aktivní			
2	Funkce bezpečnostního spínače se aktivuje v případě, že se 3krát po sobě nezdaří automatické testy bezpečnostních zařízení (elektrických fotobuněk atd.). Je aktivní 1 minutu po uvolnění tlačítek OPEN UP – CLOSE UP. <ul style="list-style-type: none"> <li>Vstup 19 nakonfigurován jako OPEN UP</li> <li>Vstup 20 nakonfigurován jako CLOSE UP</li> </ul>  <b>Upozornění</b> Bezpečnostní zařízení nejsou aktivní					
bL. iPP.oúu	1	<b>0</b>	Impulz vstupů konfigurovaných rádiovým signálem je účinný během otevírání.			
		1	Impulz vstupů konfigurovaných rádiovým signálem není účinný během otevírání.			
bL. iPP.tcR	1	<b>0</b>	Impulz vstupů konfigurovaných rádiovým signálem je účinný během otevírání TCA.			
		1	Impulz vstupů konfigurovaných rádiovým signálem není účinný během pauzy TCA.			
bL iFE	1	<b>0</b>	Impulz vstupů konfigurovaných rádiovým signálem je účinný během zavírání.			
		1	Impulz vstupů konfigurovaných rádiovým signálem není účinný během zavírání.			
inUSEnS.oúu	1	<b>0</b>	Směr otevírání opačný než u standardní funkce (pravostranná montáž závory)			
		1	Standardní funkce (levostranná montáž závory)			

Menu	Podmenu	Hodn.	Popis		
SAFE	1/SAFE 2	0	Bezpečnostní vstup fotobuněk je aktivní bez automatického testu. Fotobuňky jsou aktivní při otevírání a zavírání. Při zavírání dojde k obrácení směru pohybu, pokud zakrytí fotobuněk pomine.		
		1	Bezpečnostní vstup fotobuněk je aktivní s automatickým testem. Automatický test zařízení proběhne na začátku pohybu. Fotobuňky jsou aktivní při otevírání a zavírání. Při zavírání dojde k obrácení směru pohybu, pokud zakrytí fotobuněk pomine.		
		2	Bezpečnostní vstup fotobuněk je aktivní bez automatického testu. Fotobuňky jsou aktivní při otevírání a zavírání. Při zavírání dojde k obrácení směru pohybu, pokud zakrytí fotobuněk pomine.		
		3	Nedostupný		
		4	Bezpečnostní vstup fotobuněk je aktivní bez automatického testu. Buňky jsou aktivní pouze při zavírání. V případě aktivace dojde k obrácení směru pohybu, jakmile zakrytí fotobuněk pomine.		
		5	Bezpečnostní vstup fotobuněk je aktivní s automatickým testem. Buňky jsou aktivní pouze při zavírání. V případě aktivace dojde k obrácení směru pohybu, jakmile zakrytí fotobuněk pomine.		
		6	Bezpečnostní vstup kontaktní lišty je aktivní bez automatického testu. V případě aktivace dojde k obrácení směru pohybu po dobu 2 s.		
		7	Bezpečnostní vstup kontaktní lišty je aktivní s automatickým testem. Automatický test zařízení proběhne na začátku pohybu. V případě aktivace dojde k obrácení směru pohybu po dobu 2 s.		
		ic 1/ ic 2		0	Vstup konfigurovaný rádiovým signálem Funkce podle logiky KROKOVÝ pohyb
				1	Nedostupný
2	Vstup konfigurovaný jako Open Jeden povel vyvolá otevření závory. Zůstane-li vstup sepnutý, závora zůstane otevřená až do rozpojení kontaktu. Po rozpojení kontaktu se závora zavře po uplynutí časovače pro automatické zavření, je-li časovač aktivován.				
3	Vstup konfigurovaný jako Close Jeden povel vyvolá zavření závory.				
4	Nedostupný				
5	Vstup konfigurovaný jako Timer Identická funkce jako Open, ale zavření není garantováno v případě výpadku dodávky elektrického proudu.				
RUH 3 (přídavný 3)		1	Výstup Kontrolka otevřené závory SCA Kontakt sepnutý během otevírání, a když je závora otevřená, přerušovaný během zavírání a rozpojený, je-li závora zavřena.		
		2	Výstup ovladače Kosmetické zrcátko Kontakt je sepnutý po dobu 90 s od posledního pohybu		
		12	Výstup stavu závory Kontakt je sepnutý, je-li závora zcela zavřena		
DEFAULT			Návrat do výchozí konfigurace ovládací jednotky z výroby		
LANGUAGE		ITA			
		FRA			
		DEU			
		ENG	Výchozí hodnota		
		ESP			
START	uERS		Verze softwaru ovládací jednotky		
		n CYCLES	Počet cyklů (po stech)		



## 8. SMAZÁNÍ DÁLKOVÝCH OVLADAČŮ A VEŠKERÉHO NASTAVENÍ Z PAMĚTI

### 8.1. Vymazání nastavení – obr. 23

#### Upozornění

△ V případě vymazání nastavení se parametry uvedou do výchozích hodnot z výroby. Je důležité znovu nastavit směr otevírání závory a provést kalibraci elektronických koncových poloh.

- 1) V menu ovládací jednotky vyberte **dEFAULT**.
- 2) Stisknutím **OK** na ovládací jednotce potvrdíte návrat ovládací jednotky do výchozí konfigurace z výroby.

### 8.2. Vymazání přiřazených dálkových ovladačů – obr. 24

Stiskněte na 7 s tlačítko **PROG** ovládací jednotky.

Kontrolka pomalu bliká, všechny dálkové ovladače jsou smazány.

## 9. DIAGNOSTIKA A ODSTRAŇOVÁNÍ ZÁVAD

### 9.1. Diagnostika

Kód	Popis	Komentář
S <sub>tr</sub> E	Aktivace vstupu Start externe Radio	
oPE <sub>n</sub>	Aktivace vstupu OPEN	
cL <sub>S</sub>	Aktivace vstupu CLOSE	
t iPE	Aktivace vstupu TIMER	
S <sub>to</sub> P	Aktivace vstupu STOP	
Pho <sub>t</sub>	Aktivace vstupu elektrických fotobuněk PHOT, nebo když je nakonfigurován jako aktivní fotobuňky s automatickým testem, aktivace přidruženého vstupu FAULT	
bR <sub>r</sub>	Aktivace vstupu kontaktní lišty, nebo když je nakonfigurován jako aktivní kontaktní lišta s automatickým testem, aktivace přidruženého vstupu FAULT	
S <sub>bc</sub>	Aktivace vstupu koncových poloh zavírání motorového pohonu	
S <sub>bo</sub>	Aktivace vstupu koncových poloh otevírání motorového pohonu	
E <sub>r</sub> 01	Nezdařilý automatický test elektrických fotobuněk	Zkontrolujte připojení a/nebo nastavení parametrů.
E <sub>r</sub> 02	Neúspěšný automatický test kontaktní lišty	Zkontrolujte připojení a/nebo nastavení parametrů.
E <sub>r</sub> iH*	Chyba zkoušky materiálu karty	Zkontrolujte připojení k motoru. Fyzický problém na kartě, kontaktujte Somfy.
E <sub>r</sub> 2H*	Chyba kódovače	Zkontrolujte kabelové zapojení a kartu kódovače, případně směr chodu motorového pohonu, a uveďte kartu zpět do továrního výchozího nastavení.

Kód	Popis	Komentář
E <sub>r</sub> 3H*	Detekce překážky	Zkontrolujte přítomnost překážky.
E <sub>r</sub> 4H*	Tepelná ochrana	Vyčkejte ochlazení automatiky.
E <sub>r</sub> 70 E <sub>r</sub> 71 E <sub>r</sub> 74 E <sub>r</sub> 75	Vnitřní chyba kontroly supervize systému	Zkuste vypnout a znovu zapnout kartu. Pokud problém přetrvává, kontaktujte společnost Somfy.
E <sub>r</sub> 72	Chyba koherence parametrů ovládací jednotky (L <sub>o</sub> C <sub>i</sub> a P <sub>R</sub> r <sub>R</sub> F <sub>r</sub> )	Stisknutím OK potvrdíte detekované parametry. Karta bude nadále fungovat podle detekovaných parametrů. <b>Upozornění</b> △ Zkontrolujte nastavení parametrů (L <sub>o</sub> C <sub>i</sub> a P <sub>R</sub> r <sub>R</sub> F <sub>r</sub> ).
E <sub>r</sub> 73	Chyba parametrů D-track	Po stisknutí OK bude karta nadále fungovat s výchozími hodnotami D-track. <b>Upozornění</b> △ Je vyžadována automatická konfigurace.
E <sub>r</sub> FH*	Chyba koncové polohy	Zkontrolujte připojení koncových dorazů.

\*H = 0, 1, ..., 9, A, B, C, D, E, F

## 10. TECHNICKÉ ÚDAJE

Závora	
Síťové napětí	220–230 V AC 50/60 Hz
Napětí motoru	24 V DC
Příkon	300 W
Maximální moment	130 Nm (Levixo 40) / 260 Nm (Levixo 60)
Koncová poloha	Mechanická a elektrická seřízení
Detekce překážky	Kódovač (optický)
Odemknutí	Samostatný klíč
Rychlost	2,5 s až 6 s (Levixo 40) / 3 s až 9 s (Levixo 60)
Maximální délka ramene závory	4 m bez příslušenství (Levixo 40) / 6 m bez příslušenství (Levixo 60)
Klimatické podmínky použití	–20 °C / +55 °C ☒ IP 54
Použití – maximální počet cyklů	Intenzivní – 85 cyklů/hodinu (cca 2 000 cyklů/den)
Hmotnost (bez ramene závory)	40 kg
Ovládací jednotka	
Ochrana proti přepětí a zkratům	Software Pojistky F1 (2 A), F3 (1,25 A T), F4 (1,25 A T) – obr. 16
Napájení příslušenství	24 V~ (maximální intenzita 0,5 A) 24 V~ (automatický test)
AUX 0	Kontakt napájený NO (max. 24 V~ / 1 A)
AUX 3	Kontakt NO (24 V~ / 1 A max.)
Rádiová frekvence	))) 433,42 MHz < 10 mW
Počet kanálů, které lze načíst	128
Rozhraní pro programování	LCD displej – 4 tlačítka





# VERSIONE TRADOTTA DEL MANUALE

## SOMMARIO

<b>1. Istruzioni di sicurezza</b>	<b>2</b>	<b>4. Messa in servizio</b>	<b>5</b>
1.1. Avvertenza - Istruzioni importanti per la sicurezza	2	4.1. Navigazione nel menu parametri	5
1.2. Introduzione	2	4.2. Regolazione del senso di apertura della barriera - Fig. 11	5
1.3. Controlli preliminari	3	4.3. Calibrazione dei fincorsa elettronici - Fig. 12	5
1.4. Impianto elettrico	3	4.4. Memorizzazione dei telecomandi - Fig. 13	5
1.5. Precauzioni per la manutenzione	3	4.5. Da verificare prima di ogni utilizzo	6
1.6. Precauzioni per l'abbigliamento	3	<b>5. Utilizzo</b>	<b>6</b>
1.7. Istruzioni di sicurezza relative all'installazione	3	5.1. Utilizzo standard dei telecomandi - Fig. 14	6
1.8. Istruzioni di sicurezza relative all'uso	3	5.2. Blocco/sblocco dell'asta - Fig. 15	6
1.9. Istruzioni di sicurezza relative alla manutenzione	3	5.3. Funzionamento del rilevamento di ostacolo	6
1.10. Normativa	4	5.4. Formazione degli utilizzatori	6
1.11. Assistenza	4	<b>6. Collegamento delle periferiche</b>	<b>6</b>
<b>2. Descrizione del prodotto</b>	<b>4</b>	6.1. Schema di cablaggio generale - Fig. 16	6
2.1. Settore di applicazione	4	6.2. Descrizione delle varie periferiche	6
2.2. Dimensioni - Fig. 1	4	<b>7. Configurazione avanzata delle impostazioni</b>	<b>6</b>
2.3. Installazione tipo - Fig. 2	4	7.1. Navigazione in modalità parametrizzazione	6
<b>3. Installazione</b>	<b>4</b>	7.2. Elenco dei parametri (menu e sottomenu)	7
3.1. Preparazione delle fondamenta	4	<b>8. Cancellazione dei dispositivi di comando e di tutte le regolazioni</b>	<b>9</b>
3.2. Fissaggio del cassone - Fig. 5	4	8.1. Cancellazione delle impostazioni - Fig. 22	9
3.3. Montaggio dell'asta - Fig. 6	4	8.2. Cancellazione dei telecomandi di comando memorizzati - Fig. 23	9
3.4. Regolazione dei fincorsa	5	<b>9. Diagnostica e riparazioni</b>	<b>9</b>
3.5. Installazione e regolazione della molla - Fig. 8	5	9.1. Diagnosi	9
3.6. Equilibratura dell'asta - Fig. 9	5	<b>10. Caratteristiche tecniche</b>	<b>9</b>
3.7. Collegamento elettrico - Fig. 10	5		

## INFORMAZIONI GENERALI

### Istruzioni di sicurezza

-  **Pericolo**  
Segnala un pericolo che causa immediatamente il decesso o gravi lesioni corporali.
-  **Avvertenza**  
Segnala un pericolo che può causare il decesso o gravi lesioni corporali.
-  **Precauzione**  
Segnala un pericolo che può causare lesioni corporali lievi o mediamente gravi.
-  **Attenzione**  
Segnala un pericolo che può danneggiare o distruggere il prodotto.

## 1. ISTRUZIONI DI SICUREZZA

### PERICOLO

La motorizzazione deve essere installata e regolata da un tecnico specializzato nel settore della motorizzazione e dell'automazione domestica, secondo quanto disposto dalle norme applicabili nel paese in cui la motorizzazione in questione viene implementata.

Il mancato rispetto di queste istruzioni potrebbe causare gravi lesioni alle persone, che potrebbero, ad esempio, essere schiacciate dalla barriera.

### 1.1. Avvertenza - Istruzioni importanti per la sicurezza

#### AVVERTENZA

Per tutelare la sicurezza delle persone, è fondamentale seguire tutte le istruzioni, poiché un'installazione impropria può causare gravi lesioni corporali. Conservare il presente documento. L'installatore deve sempre formare tutti gli utenti per garantire un uso sicuro della motorizzazione.

Il manuale deve essere consegnato all'utilizzatore finale. Il tecnico deve spiegare in modo chiaro all'utente finale che

l'installazione, la regolazione e la manutenzione della motorizzazione devono essere eseguite da un professionista specializzato nel settore della motorizzazione e dell'automazione domestica.

### 1.2. Introduzione

#### 1.2.1. Informazioni importanti

Il presente prodotto è una barriera destinata esclusivamente al passaggio di veicoli motorizzati. Le presenti istruzioni si pongono soprattutto l'obiettivo di soddisfare i requisiti della suddetta normativa, garantendo così la sicurezza delle persone e delle cose.

#### AVVERTENZA

**La barriera deve essere riservata esclusivamente al passaggio di veicoli. È severamente vietato il passaggio di pedoni nell'area di manovra della barriera.** È necessario prevedere un passaggio pedonale distinto.

#### AVVERTENZA

È fatto divieto di utilizzare questo prodotto al di fuori del campo di applicazione descritto nel presente manuale (ve-

dere paragrafo "Campo di applicazione" del manuale d'installazione).

L'uso di qualsiasi accessorio o componente non previsto da Somfy è vietato e mette in pericolo la sicurezza delle persone.

Il mancato rispetto delle istruzioni riportate nel presente manuale comporta l'annullamento della responsabilità e della garanzia Somfy.

Per eventuali dubbi associati all'installazione della motorizzazione o per ottenere maggiori informazioni, visitare il sito Internet [www.somfy.com](http://www.somfy.com).

Queste istruzioni sono soggette a eventuali modifiche, laddove subentrino variazioni delle normative o della motorizzazione.

### 1.3. Controlli preliminari

#### 1.3.1. Ambiente di installazione

##### ⚠ ATTENZIONE

Non spruzzare acqua sulla motorizzazione.

Non installare la motorizzazione in ambiente esplosivo.

Verificare che il range di temperatura evidenziato sulla motorizzazione sia idoneo all'ubicazione.

##### ⚠ PERICOLO

AVVERTENZA: Qualsiasi intervento sulle molle della barriera può rappresentare un pericolo.

#### 1.3.2. Specifiche della barriera da motorizzare

Dopo l'installazione, accertarsi che le parti della barriera non sconfinino sui marciapiedi o sulla strada pubblica.

### 1.4. Impianto elettrico

##### ⚠ PERICOLO

L'installazione dell'alimentazione elettrica deve essere conforme alle norme applicabili nel paese in cui viene installata la motorizzazione ed eseguita da personale qualificato.

La linea elettrica deve essere riservata esclusivamente alla motorizzazione e dotata di una protezione costituita:

- da un fusibile o interruttore calibro 10 A,
- e da un dispositivo di tipo differenziale (30 mA).

Deve inoltre essere previsto un mezzo di disconnessione onnipolare dell'alimentatore. Gli interruttori destinati a garantire l'interruzione onnipolare degli apparecchi fissi devono essere collegati direttamente ai morsetti dell'alimentatore e osservare una distanza di separazione dai contatti di tutti i poli, al fine di consentire uno scollegamento completo in condizioni di categoria di sovratensione III.

I cavi a bassa tensione esposti agli agenti atmosferici devono essere almeno di tipo H07RN-F.

Si consiglia l'installazione di un parafulmine (con una tensione residua di 2 kV max.).

#### Passaggio dei cavi

I cavi interrati devono essere dotati di una guaina di protezione con un diametro sufficiente per far passare il cavo del motore e i cavi degli accessori.

Per i cavi non interrati, utilizzare un passacavi in grado di resistere al passaggio dei veicoli (rif. 2400484).

### 1.5. Precauzioni per la manutenzione

Utilizzare i mezzi di manutenzione adatti (forma, ingombro e peso del carico), ad esempio un carrello.

### 1.6. Precauzioni per l'abbigliamento

Togliersi tutti i gioielli (braccialetti, collane o altro) durante l'installazione.

Per le operazioni di manipolazione, foratura e saldatura, indos-

sare le protezioni idonee (occhiali speciali, guanti, cuffie antirumore, ecc.).

### 1.7. Istruzioni di sicurezza relative all'installazione

##### ⚠ PERICOLO

Non collegare la motorizzazione a una fonte di alimentazione (tensione) prima di aver terminato l'installazione.

##### ⚠ AVVERTENZA

Accertarsi che le zone pericolose (schiacciamento, taglio, intrappolamento) fra la parte azionata e le parti fisse circostanti, interessate dal movimento di apertura della parte azionata, siano evitate o segnalate sull'installazione.

##### ⚠ AVVERTENZA

È severamente vietato modificare qualunque elemento fornito in questo kit o utilizzare elementi aggiuntivi non raccomandati dal presente manuale.

Sorvegliare la barriera in movimento e allontanare le persone.

Non utilizzare adesivi per fissare la motorizzazione.

##### ⚠ AVVERTENZA

Lo sblocco manuale può causare un movimento incontrollato della barriera.

Dopo l'installazione, verificare che:

- il meccanismo sia regolato correttamente
- Il dispositivo di sblocco manuale funzioni correttamente

##### ⚠ AVVERTENZA

In caso di funzionamento in modalità automatica o di un comando non in vista, è obbligatorio installare delle fotocellule.

Con motorizzazione automatica si intende la motorizzazione che funziona almeno in una direzione senza che sia necessaria un'attivazione diretta da parte dell'utente.

In caso di funzionamento in modalità automatica o se il cancello si affaccia sulla strada pubblica, potrebbe essere necessaria l'installazione di un faro arancione, in conformità alla normativa applicabile nel paese in cui la motorizzazione viene messa in servizio.

### 1.8. Istruzioni di sicurezza relative all'uso

##### ⚠ AVVERTENZA

Questa motorizzazione può essere utilizzata da bambini di età superiore a 8 anni e da persone aventi capacità fisiche, sensoriali o mentali ridotte o prive di esperienza o di conoscenza, a condizione che siano correttamente sorvegliate o che siano state loro fornite delle istruzioni relative all'utilizzo della motorizzazione in totale sicurezza e che i rischi incorsi siano stati compresi.

Non lasciar giocare i bambini con la motorizzazione.

Non permettere ai bambini di giocare con i comandi della barriera. Conservare i dispositivi di comando fuori della portata dei bambini.

La pulizia e la manutenzione che devono essere svolte dall'utilizzatore non devono essere effettuate da bambini.

### 1.9. Istruzioni di sicurezza relative alla manutenzione

##### ⚠ PERICOLO

La motorizzazione deve essere scollegata da qualunque fonte di alimentazione durante le operazioni di pulizia, gli interventi di manutenzione e la sostituzione dei componenti.

## 1.10. Normativa

Somfy dichiara che il prodotto descritto in queste istruzioni, quando utilizzato in conformità con esse, è conforme ai requisiti essenziali delle Direttive Europee applicabili e, in particolare, alla Direttiva Macchina 2006/42/CE e alla Direttiva Radio 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità CE è disponibile sul seguente sito internet: [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce).

Antoine CREZE, Responsable normative, Cluses

## 1.11. Assistenza

Durante le fasi di installazione della motorizzazione, potreste incontrare delle difficoltà o avere dei dubbi che non riuscite a chiarire.

Non esitate a contattarci, i nostri specialisti sono a disposizione per qualsiasi domanda.

Internet: [www.somfy.com](http://www.somfy.com)

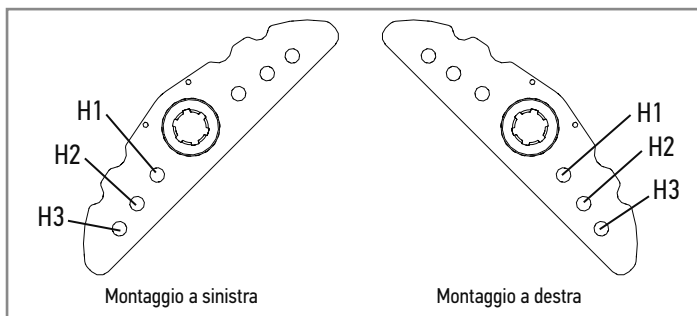
## 2. DESCRIZIONE DEL PRODOTTO

### 2.1. Settore di applicazione

La presente motorizzazione è destinata esclusivamente all'equipaggiamento di una barriera per uso residenziale e collettivo, solamente per il passaggio dei veicoli.

#### Lunghezza utile dell'asta

		Accessori dell'asta								
Gomma sotto l'asta (Rif. 9017045)		✓	✓	✓		✓	✓	✓		
Gomma sopra l'asta (Rif. 9017045)		✓	✓			✓	✓			
Kit illuminazione led (Rif. 9020718)		✓				✓				
Cavalletto di riposo (Rif. 9020720)		✓	✓	✓	✓					
Levixo 60	H3	L min	4,2 m	4,3 m	4,5 m	4,8 m	4,6 m	4,7 m	5 m	4,7 m
		L max	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	6 m
	H2	L min	2,6 m	3 m	3,2 m	3,4 m	3,3 m	3,4 m	3,6 m	4,1 m
		L max	4 m	4,1 m	4,4 m	4,7 m	4,4 m	4,6 m	4,7 m	4,6 m
Levixo 40	H3	L min	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	4 m	3,8 m
		L max	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m
	H2	L min	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,9 m
		L max	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	3,7 m
H1	L min	1,4 m	1,4 m	1,5 m	1,6 m	1,7 m	1,8 m	1,9 m	2,1 m	
	L max	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,7 m	2,7 m	3 m	



## 2.2. Dimensioni - Fig. 1

## 2.3. Installazione tipo - Fig. 2

N.	Denominazione	Cavo (mm <sup>2</sup> )
1	Motore Levixo 40/60	2 x 1,5 + T
2	Asta	-
3	Cavalletto di riposo	-
4	Colonna per cellula fotoelettrica	2 x 0,75 + 4 x 0,75
5	Faro arancione	2 x 0,75
6	Spirale magnetica	cavo fornito con spirale magnetica rif. 9020724

## 3. INSTALLAZIONE

### ⚠ Attenzione

Verificare che il pavimento sia ad un livello corretto.

❗ La barriera può essere installata direttamente sul pavimento oppure con placca di fissaggio fornita (consigliata per facilitare il livellamento).

❗ La barriera viene fornita per un montaggio a sinistra.

### 3.1. Preparazione delle fondamenta

#### ⚠ Attenzione

Prima di aprire lo sportello del cassone, è necessario verificare l'allentamento della molla portando l'asta in posizione verticale, come illustrato in Figura 15.

❗ Lo sportello del cassone deve essere orientato verso l'interno della proprietà.

#### 3.1.1. Fondamenta con piastra di fondazione (opzionale) e fondazione in cemento armato - Fig. 3

- 1) Scavare una fondazione adatta al tipo di terreno.
  - 2) Prevedere vari condotti per il passaggio dei cavi elettrici.
  - 3) Mettere le 4 viti fornite sulla piastra di fondazione in posizione finale, con il filetto delle viti verso l'alto, e saldare le teste delle 4 viti alla base. Proteggere le saldature con un prodotto antiruggine.
  - 4) Posizionare la base in modo che emerga di circa 20 mm rispetto al terreno.
- ❗ Le frecce della Figura 3 indicano il senso di circolazione dei veicoli.
- 5) Riempire la fondazione di cemento armato, controllando la posizione della placca in entrambi i sensi con una livella a bolla e lasciare che il cemento si indurisca.

#### 3.1.2. Fondamenta senza piastra di fondazione Fig. 4

- 1) Posizionare il cassone a terra.
  - 2) Allentare (Fig. 9) dopodiché togliere la molla per accedere più facilmente ai fori di fissaggio del cassone.
  - 3) Contrassegnare i fori di fissaggio.
  - 4) Rimuovere il cassone ed effettuare i fori di fissaggio.
  - 5) Inserire dei tasselli (non forniti) nei fori di fissaggio.
- ❗ La superficie superiore dell'operatore è leggermente inclinata, in modo da impedire il ristagno dell'acqua piovana. Utilizzare una superficie laterale per verificare che il cassone sia perfettamente orizzontale.

### 3.2. Fissaggio del cassone - Fig. 5

Fissare il cassone bloccandolo con dadi M12.

❗ Il cavo di terra non è programmato.

### 3.3. Montaggio dell'asta - Fig. 6

- 1) Lubrificare l'asse prima di installare la piastra di fissaggio dell'asta.
- 2) Posizionare il finecorsa contro l'arresto in posizione verticale a seconda della modalità di montaggio sinistra (Fig. 7A) o destra (Fig. 7B) della barriera. Se necessario, disinnestare (Fig. 15). ATTENZIONE, la molla deve essere rimossa in questa fase.

- 3) Posizionare la piastra di fissaggio sull'asse che deve essere posizionata parallelamente al cassone.
- 4) Fissare con la vite fornita nel kit di fissaggio.
- ⓘ Il serraggio della vite permetterà di inserire in parallelo la piastra di fissaggio.
- 5) Avvitare la staffa alla piastra di fissaggio lasciando del gioco al fine di facilitare la posa dell'asta.  
La staffa è dotata di finecorsa che permettono di bloccare l'asta. Posizionare i finecorsa verso il basso.
- 6) Sbloccare l'asta (Fig. 15) per ruotare la piastra di fissaggio con la staffa in posizione orizzontale, dopodiché inserire l'asta.
- 7) Disinnestare ancora una volta per posizionare l'asta in posizione verticale. Una volta conficcata l'asta sul suo finecorsa, serrare i 4 bulloni.
- 8) Rimuovere la pellicola di protezione della copertura.

### 3.4.Regolazione dei finecorsa

La barriera è dotata di contatti di finecorsa elettrici regolabili e di un arresto meccanico.

Al fine di evitare di danneggiare i contatti di finecorsa, occorre mantenere un margine di rotazione di circa 1° tra il contatto di finecorsa elettrico e l'arresto meccanico, sia in fase di chiusura che in fase di apertura.

#### Regolazione dei finecorsa meccanici - Fig. 7

Fig. 7 **A** : Montaggio a sinistra

Fig. 7 **B** : Montaggio a destra

#### Legenda della figura

FCC: Finecorsa chiusura

FCO: Finecorsa apertura

ⓘ In posizione d'apertura (asta verticale), lasciare 1° in più per calibrare facilmente il finecorsa elettrico.

### 3.5.Installazione e regolazione della molla - Fig. 8

- 1) Aprire la barriera.
- 2) Installare l'attacco della molla sulla parte sinistra o destra del finecorsa meccanico in base al lato d'installazione della barriera.  
Fig. 8 **A** : Montaggio a sinistra  
Fig. 8 **B** : Montaggio a destra  
Il finecorsa meccanico richiede 3 fori di fissaggio in base alla lunghezza dell'asta desiderata. Posizionare l'attacco della molla sul foro in base al tipo d'installazione (vedere "Lunghezza utile dell'asta" al paragrafo "2.1. Settore di applicazione").
- 3) Attaccare il tenditore della molla al finecorsa meccanico seguendo lo schema di montaggio.
- 4) Attaccare la molla al tenditore.
- 5) Fissare la molla alla parte inferiore del cassone facendo scivolare la molla nella tacca, poi ruotando leggermente la molla con un movimento verso l'alto per farlo rientrare contro il finecorsa.

### 3.6.Equilibratura dell'asta - Fig. 9

⚠ **Attenzione**  
L'asta deve essere equilibrata a 45°-50°.

Equilibrare l'asta aggiungendo la tensione della molla.

⚠ **Attenzione**  
Una volta equilibrata l'asta, serrare bene i dadi alto e basso del tenditore onde evitare che le vibrazioni facciano spostare questi ultimi, altrimenti la molla non resterà in posizione e l'equilibratura risulterà falsata.

### 3.7.Collegamento elettrico - Fig. 10

#### Avvertenza

- Utilizzare un cavo 3x1,5 mm<sup>2</sup> per un utilizzo esterno (tipo H07RN-F minimo).
- Utilizzare tassativamente i serracavi in dotazione.
- Per tutti i cavi di bassa tensione, assicurarsi che resistano a una trazione di 100 N. Verificare che i conduttori non si siano spostati mentre questa trazione viene applicata.

L	N	⊕
Marrone	Blu	Giallo/Verde

## 4.MESSA IN SERVIZIO

### 4.1.Navigazione nel menu parametri

Tasti	Funzione
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Premere 2 volte per accedere al menu parametri</li> <li>• Premere 1 volta per validare:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- la selezione di un parametro</li> <li>- il valore di un parametro</li> </ul> </li> </ul>
+ 0 -	Navigazione nell'elenco dei parametri Modifica del valore di un parametro
+ E -	Uscita dal menu parametri

### 4.2.Regolazione del senso di apertura della barriera - Fig. 11

Di default, la barriera viene fornita per un montaggio a sinistra.

Modificare il senso di apertura della barriera in caso di installazione a destra.

Menu	Sottomenu	Valore	Descrizione
LOG IC	INUSENS	0	Senso di apertura contrario rispetto al funzionamento standard (barriera destra)
	000	1	Funzionamento standard (barriera sinistra)

### 4.3.Calibrazione dei finecorsa elettronici - Fig. 12

La calibratura è necessaria per permettere al finecorsa meccanico di finire dolcemente la propria corsa sulla battuta meccanica.

Menu	Sottomenu	Valore	Descrizione
PR-RT	CR. 000	0 - 100 (40)	Calibratura finecorsa apertura (%)
	CR. FER.	0 - 100 (60)	Calibratura finecorsa chiusura (%)

### 4.4.Memorizzazione dei telecomandi - Fig. 13

- 1) Premere per 2 sec. il tasto **PROG** dell'unità di comando.  
La spia si accende fissa.
- 2) Premere il pulsante del telecomando che comanderà l'apertura pedonale della barriera.  
La spia lampeggia, il telecomando è memorizzato.
- ⓘ L'esecuzione di questa procedura per un canale già memorizzato ne provoca la cancellazione.
- ⓘ Per uscire dalla modalità programmazione senza registrare alcun trasmettitore, premere brevemente il tasto **PROG** dell'unità di comando.

## 4.5. Da verificare prima di ogni utilizzo

- La lunghezza utile dell'asta corrisponde alla lunghezza indicata nella tabella "Lunghezza utile dell'asta".
- Le rondelle e i pezzi meccanici che compongono il tenditore della molla sono posizionati correttamente secondo l'ordine indicato in figura 8.
- La molla è tesa anche quando l'asta si trova in posizione verticale.
- L'asta è equilibrata a 45-50°.
- I due dadi del tenditore sono ben posizionati e bloccati come indicato alla figura 9 e secondo la procedura 3.6 "Equilibratura dell'asta".
- Il senso dell'apertura della barriera e la calibratura in apertura e chiusura sono ben parametrati.

## 5. UTILIZZO

### 5.1. Utilizzo standard dei telecomandi - Fig. 14

### 5.2. Blocco/sblocco dell'asta - Fig. 15



#### Attenzione

Operazione da eseguire fuori tensione.

### 5.3. Funzionamento del rilevamento di ostacolo

Se viene rilevato un ostacolo durante la chiusura, la porta si apre di nuovo.

### 5.4. Formazione degli utilizzatori

Istruire tutti gli utilizzatori sull'uso in totale sicurezza della barriera (utilizzo standard e principio di sblocco) e sulle verifiche periodiche obbligatorie.

## 6. COLLEGAMENTO DELLE PERIFERICHE



#### Pericolo

Prima di intervenire sulle periferiche, interrompere l'alimentazione del motore.

### 6.1. Schema di cablaggio generale - Fig. 16

	Morsetto	Definizione	Descrizione
Alimentazione	L	Fase	Alimentazione monofase 220-230V ~ 50/60 Hz
	N	Neutro	
	JP31 JP32	PRIM TRANSF	Collegamento primario trasformatore, 220-230V~
	JP13	SEC TRANSF	Alimentazione della scheda: 24V~ Secondaria trasformatore
Motore	3	MOT +	Collegamento motore 1
	4	MOT -	
Aux	7 8	BLINKER	Max 25 W
	9	AUX 3 - contatto libero	Uscita configurabile AUX 3
	10	(Max 24V 0,5A)	Vedere "7.2. Elenco dei parametri"
Fincorsa	12	+ REF SW	Comune
	13	RIFC	Fincorsa chiusura (NC)
	14	RIFO	Fincorsa apertura (NC)
Alimentazione degli accessori	15 16	24V- 24V+	Uscita alimentazione accessori
	17	24Vsafe+	Uscita alimentazione dei dispositivi di sicurezza testati (cellule fotoelettriche ed emettitore costa) Uscita attiva soltanto durante un movimento

	Morsetto	Definizione	Descrizione
Comandi	18	Comune	Comune ingressi IC 1 e IC 2
	19	IC 1	Ingresso di controllo configurabile 1 (NO) Vedere "7.2. Elenco dei parametri"
	20	IC 2	Ingresso di controllo configurabile 2 (NO) Vedere "7.2. Elenco dei parametri"
Sicurezza	24	Comune	Comune ingressi STOP, SAFE 1 e SAFE 2
	25	STOP	Il comando interrompe la manovra (NC) Se non utilizzato, lasciare il ponticello in posizione.
	26	PHOT (Safe 1)	Ingresso di sicurezza configurabile 1 (NC) Vedere "7.2. Elenco dei parametri"
	27	Non utilizzato	
	28	BAR (Safe 2)	Ingresso di sicurezza configurabile 2 (NF) Vedere "7.2. Elenco dei parametri"
	29	Non utilizzato	
Antenna	Y	Anima	Antenna separata
	#	Treccia	

### 6.2. Descrizione delle varie periferiche

#### 6.2.1. Cellule fotoelettriche

Senza auto-test - Fig. 17

Con auto-test - Fig. 18

#### 6.2.2. Faro arancione (Fig. 19)

#### 6.2.3. Modulo led - Fig. 20

#### 6.2.4. Rilevatore di massa metallica - Fig. 21

#### 6.2.5. Antenna

##### Antenna integrata

Per un funzionamento ottimale, l'antenna integrata deve essere diretta verso il basso.

##### Antenna separata - Fig. 22

## 7. CONFIGURAZIONE AVANZATA DELLE IMPOSTAZIONI

### 7.1. Navigazione in modalità parametrizzazione

Tasti	Funzione
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Premere 2 volte per accedere al menu parametri</li> <li>• Premere 1 volta per validare:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- la selezione di un parametro</li> <li>- il valore di un parametro</li> </ul> </li> </ul>
+ 0 -	Navigazione nell'elenco dei parametri Modifica del valore di un parametro
+ E -	Uscita dal menu parametri

## 7.2. Elenco dei parametri (menu e sottomenu)

Nella tabella il **valore in grassetto** corrisponde al **valore di default**.

Menu	Sottomenu	Val.	Descrizione																				
PRRP	tCR	0 - 180 ( <b>10</b> )	Temporizzazione della chiusura automatica																				
	cRL. oUu.	0 - 100 ( <b>40</b> )	Calibratura finecorsa apertura (%)																				
	cRL. FErf.	0 - 100 ( <b>60</b> )	Calibratura finecorsa chiusura (%)																				
	RccEL.	1 - 10 ( <b>3</b> )	Accelerazione all'inizio del movimento (%)																				
	ESPdEcEL	0 - 99 ( <b>70</b> )	Distanza decelerazione (passaggio dalla velocità di regime alla velocità di rallentamento) all'apertura e alla chiusura espressa in percentuale della corsa totale.																				
	ForcE oUu	40 - 99 ( <b>75</b> )	Forza esercitata dalla barriera all'apertura (%)																				
	ForcE FErf	40 - 99 ( <b>75</b> )	Forza esercitata dalla barriera alla chiusura (%)																				
	FrE In	1 - 10 ( <b>2</b> )	Frenata in fase di rallentamento (%)																				
	U It. oUu.	15 - 99 ( <b>75</b> )	Velocità apertura (%) Regolazione della velocità che la barriera dovrà tenere all'apertura, in percentuale della velocità massima raggiungibile dalla barriera.																				
	U It. FErf.	15 - 99 ( <b>75</b> )	Velocità chiusura (%) Regolazione della velocità che la barriera dovrà tenere in chiusura, in percentuale della velocità massima raggiungibile dalla barriera.																				
LoG Ic	tCR	<b>0</b>	Chiusura automatica non attivata																				
		1	Chiusura automatica attivata																				
FErAP		<b>0</b>	Chiusura rapida non attivata																				
		1	Chiusura rapida attivata: Chiusura 1 s dopo il disimpegno delle cellule, senza attendere la fine della temporizzazione della chiusura automatica configurata																				
PoUut PRS R PRS		<b>0</b>	Funzionamento 4 passi ingressi configurati tramite radio																				
	1	Funzionamento 3 passi ingressi configurati tramite radio. Un comando in corso di chiusura in senso contrario al movimento.	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2 PASSI</th> <th>3 PASSI</th> <th>4 PASSI</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Chiusa</td> <td rowspan="2">Apertura</td> <td rowspan="2">Apertura</td> <td>Apertura</td> </tr> <tr> <td>In chiusura</td> <td>Arresto</td> </tr> <tr> <td>Aperta</td> <td rowspan="2">Chiusura</td> <td rowspan="2">Chiusura</td> <td>Chiusura</td> </tr> <tr> <td>In apertura</td> <td>Stop + Tempo di chiusura</td> </tr> <tr> <td>Dopo STOP</td> <td>Apertura</td> <td>Apertura</td> <td>Apertura</td> </tr> </tbody> </table>		2 PASSI	3 PASSI	4 PASSI	Chiusa	Apertura	Apertura	Apertura	In chiusura	Arresto	Aperta	Chiusura	Chiusura	Chiusura	In apertura	Stop + Tempo di chiusura	Dopo STOP	Apertura	Apertura	Apertura
		2 PASSI	3 PASSI	4 PASSI																			
	Chiusa	Apertura	Apertura	Apertura																			
	In chiusura			Arresto																			
Aperta	Chiusura	Chiusura	Chiusura																				
In apertura			Stop + Tempo di chiusura																				
Dopo STOP	Apertura	Apertura	Apertura																				
2	Funzionamento 2 passi ingressi configurati tramite radio. Un comando in corso di chiusura o di apertura in senso contrario al movimento	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>In apertura</td> <td>Chiusura</td> <td>Stop + Tempo di chiusura</td> <td>Stop + Tempo di chiusura</td> </tr> <tr> <td>Dopo STOP</td> <td>Apertura</td> <td>Apertura</td> <td>Apertura</td> </tr> </tbody> </table>	In apertura	Chiusura	Stop + Tempo di chiusura	Stop + Tempo di chiusura	Dopo STOP	Apertura	Apertura	Apertura													
In apertura	Chiusura	Stop + Tempo di chiusura	Stop + Tempo di chiusura																				
Dopo STOP	Apertura	Apertura	Apertura																				
	0	Senza preavviso prima del movimento																					
	1	Con preavviso di 3 sec. prima del movimento																					
hoPPE ParEE		<b>0</b>	Funzionamento a impulsi																				
	1	Funzionamento "Uomo morto" • Ingresso 19 configurato come OPEN UP • Ingresso 20 configurato come CLOSE UP Pilotaggio attraverso azione mantenuta <b>Attenzione</b> ⚠ Dispositivi di sicurezza inattivi																					
	2	Il funzionamento "Uomo morto" d'urgenza si attiva in caso di aggiornamento degli autotest dei dispositivi di sicurezza (cellule fotoelettriche, ...) 3 volte di seguito. Attivo un minuto dopo aver rilasciato i pulsanti OPEN UP - CLOSE UP. • Ingresso 19 configurato come OPEN UP • Ingresso 20 configurato come CLOSE UP <b>Attenzione</b> ⚠ Dispositivi di sicurezza inattivi																					
bL. iPP.oUu	0	L'impulso degli ingressi configurati in Radio ha effetto durante l'apertura.																					
	1	L'impulso degli ingressi configurati in Radio non ha effetto durante l'apertura.																					
bL. iPP.tCR	0	L'impulso degli ingressi configurati in Radio ha effetto durante l'apertura TCA.																					
	1	L'impulso degli ingressi configurati in Radio non ha effetto durante la pausa TCA.																					
bL. iFE	0	L'impulso degli ingressi configurati in Radio ha effetto durante la chiusura.																					
	1	L'impulso degli ingressi configurati in Radio non ha effetto durante la chiusura.																					
InUSErS.oUu	0	Senso di apertura contrario rispetto al funzionamento standard (barriera destra)																					
	1	Funzionamento standard (barriera sinistra)																					

Menu	Sottomenu	Val.	Descrizione
SAFE	1/SAFE 2	0	Ingresso di sicurezza cellule attivo senza auto-test. Le cellule sono attive all'apertura e alla chiusura. In fase di chiusura, inversione del movimento quando le cellule non sono più nascoste.
		1	Ingresso di sicurezza cellule attive con auto-test. L'auto-test del dispositivo avviene all'inizio del movimento. Le cellule sono attive all'apertura e alla chiusura. In fase di chiusura, inversione del movimento quando le cellule non sono più nascoste.
		2	Ingresso di sicurezza cellule attivo senza auto-test. Le cellule sono attive all'apertura e alla chiusura. In fase di chiusura, inversione del movimento quando le cellule non sono più nascoste.
		3	Indisponibile
		4	Ingresso di sicurezza cellule attivo senza auto-test. Le cellule sono attive soltanto in fase di chiusura. In caso di attivazione, inversione del movimento quando le cellule non sono più nascoste.
		5	Ingresso di sicurezza cellule attivo con auto-test. Le cellule sono attive soltanto in fase di chiusura. In caso di attivazione, inversione del movimento quando le cellule non sono più nascoste.
		6	Ingresso di sicurezza costa di sicurezza attivo senza auto-test In caso di attivazione, inversione del movimento per 2 s.
		7	Ingresso di sicurezza costa di sicurezza attivo con auto-test L'auto-test del dispositivo avviene all'inizio del movimento. In caso di attivazione, inversione del movimento per 2 s.
ic 1/ ic 2		0	Ingresso configurato in Radio Funzionamento secondo la logica MoUvt PASSO PASSO
		1	Indisponibile
		2	Ingresso configurato come Open Un comando genera l'apertura della barriera. Se l'ingresso resta chiuso, la barriera resta aperta fino all'apertura del contatto. Con il contatto aperto, la barriera si chiude dopo la temporizzazione della chiusura automatica, se attivata.
		3	Ingresso configurato come Close Un comando genera la chiusura della barriera.
		4	Indisponibile
		5	Ingresso configurato come Timer Funzionamento identico a Open ma la chiusura è garantita anche dopo un problema di corrente.
RUH 3 (Ausiliario 3)		1	Uscita Spia barriera aperta SCA Contatto chiuso durante l'apertura e con la barriera aperta, intermittente durante la chiusura, aperto con barriera chiusa.
		2	Uscita comando luce di cortesia Contatto chiuso per 90 s dopo l'ultimo movimento
		12	Uscita stato barriera Contatto chiuso a barriera completamente chiusa
DEFAULT			Ritorno alla configurazione iniziale dell'unità di comando
LANGUAGE		ITA	
		FRA	
		DEU	
		ENG	Valore predefinito
		ESP	
START	uEr5		Versione del software dell'unità di comando
		n cYcLES	Numero di cicli (in centinaia)



## 8. CANCELLAZIONE DEI DISPOSITIVI DI COMANDO E DI TUTTE LE REGOLAZIONI

### 8.1. Cancellazione delle impostazioni - Fig. 23

#### Attenzione

△ In caso di cancellazione delle impostazioni, i parametri torneranno ai valori iniziali. È importante regolare nuovamente il senso dell'apertura della barriera e di calibrare i finecorsa elettronici.

- 1) Selezionare **DEFAULT** nel menu dell'unità di comando.
- 2) Premere **OK** nell'unità di comando per confermare il ritorno alla configurazione iniziale dell'unità di comando.

### 8.2. Cancellazione dei dispositivi di comando memorizzati - Fig. 24

Premere per 7 sec. il tasto **PROG** dell'unità di comando.

La spia lampeggia lentamente, tutti i trasmettitori sono cancellati.

## 9. DIAGNOSTICA E RIPARAZIONI

### 9.1. Diagnosi

Codice	Descrizione	Commento
Start	Attivazione ingressi Start esterno Radio	
OPEN	Attivazione ingresso OPEN	
CL5	Attivazione ingresso CLOSE	
TIME	Attivazione ingresso TIMER	
STOP	Attivazione ingresso STOP	
PHOT	Attivazione ingresso cellule fotoelettriche PHOT oppure se configurata come cellule attive con auto-test attivazione dell'ingresso FAULT associato	
bar		
SLC	Attivazione ingresso finecorsa di chiusura motore	
SLO	Attivazione ingresso finecorsa di apertura motore	
Er 01	Aggiornamento auto-test cellule fotoelettriche	Verificare collegamento e/o impostazioni.
Er 02	Aggiornamento auto-test costa	Verificare collegamento e/o impostazioni.
Er 1H*	Errore prova hardware scheda	Verificare i collegamenti sul motore. Problemi hardware sulla scheda, contattare Somfy.
Er 2H*	Errore di codifica	Verificare il cablaggio e la scheda di codifica, eventualmente il senso del motore e ripristinare la scheda secondo la configurazione iniziale.
Er 3H*	Sensore di rilevamento degli ostacoli	Verificare la presenza di un ostacolo.
Er 4H*	Termica	Attendere il raffreddamento dell'automatismo.

Codice	Descrizione	Commento
Er 70 Er 71 Er 74 Er 75	Errore interno di controllo supervisione sistema	Provare a disattivare e a riattivare la scheda. Se l'anomalia permane, contattare Somfy.
Er 72	Errore di coerenza dei parametri dell'unità di comando (L05 IC e PRR-RF)	Premere OK per confermare i parametri rilevati. La scheda continuerà a funzionare con i parametri rilevati. <b>Attenzione</b> △ Verificare le impostazioni (L05 IC e PRR-RF).
Er 73	Errore nei parametri di D-track	Premendo OK, la scheda continuerà a funzionare con D-track di default. <b>Attenzione</b> △ È necessaria un'autoconfigurazione.
Er FH*	Errore finecorsa	Verificare il cablaggio dei finecorsa.

\*H = 0, 1, ....., 9, A, B, C, D, E, F

## 10. CARATTERISTICHE TECNICHE

Barriera	
Alimentazione di rete	220-230 Vca 50/60 Hz
Tensione del motore	24 Vdc
Potenza assorbita	300 W
Coppia massima	130 Nm (Levixo 40) / 260 Nm (Levixo 60)
Fine corsa	Meccanica e impostazioni elettriche
Sensore di rilevamento degli ostacoli	Scheda di codifica (ottica)
Sblocco	Chiave individuale
Velocità	2,5 s - 6 s (Levixo 40) / 3 s - 9 s (Levixo 60)
Lunghezza max asta	4 m senza accessori (Levixo 40) / 6 m senza accessori (Levixo 60)
Condizioni climatiche di utilizzo	- 20 ° C / + 55 ° C - IP 54
Utilizzo - Numero max di cicli	Intensivo - 85 cicli/ora (circa 2000 cicli/giorno)
Peso (senza asta)	40 kg
Unità di comando	
Protezione contro i sovraccarichi e i cortocircuiti	Software Fusibili F1 (2 A), F3 (1,25 A T), F4 (1,25 A T) - Fig. 16
Alimentazione degli accessori	24 V~ (intensità max 0,5 A) 24 V~ (auto-test)
AUX 0	Contatto alimentato NO (24 V~ / 1 A max)
AUX 3	Contatto NO (24 V~ / 1 A max.)
Frequenza radio	))) 433,42 MHz < 10 mW
Numero di canali memorizzabili	128
Interfaccia di programmazione	Schermo LCD - 4 pulsanti





# VERSIÓN TRADUCIDA DEL MANUAL

## ÍNDICE

<b>1. Normas de seguridad</b>	<b>2</b>	<b>4. Puesta en marcha</b>	<b>5</b>
1.1. Instrucciones importantes de seguridad	2	4.1. Navegación por el menú de configuración	5
1.2. Introducción	2	4.2. Ajuste del sentido de apertura de la barrera - fig. 11	5
1.3. Comprobaciones preliminares	3	4.3. Calibrado de los finales de carrera electrónicos - fig. 12	5
1.4. Instalación eléctrica	3	4.4. Memorización de los mandos a distancia - fig. 13	5
1.5. Precauciones durante la manipulación	3	4.5. Comprobaciones que deben realizarse antes de cualquier uso	6
1.6. Precauciones relativas a la indumentaria	3	<b>5. Uso</b>	<b>6</b>
1.7. Normas de seguridad relativas a la instalación	3	5.1. Uso estándar de los mandos a distancia - fig. 14	6
1.8. Normas de seguridad relativas al uso	3	5.2. Bloqueo/desbloqueo de la barrera - fig. 15	6
1.9. Normas de seguridad relativas al mantenimiento	3	5.3. Funcionamiento de la detección de obstáculos	6
1.10. Normativa	4	5.4. Formación de los usuarios	6
1.11. Servicio de asistencia	4	<b>6. Conexión de los periféricos</b>	<b>6</b>
<b>2. Descripción del producto</b>	<b>4</b>	6.1. Plano de cableado general - fig. 16	6
2.1. Ámbito de aplicación	4	6.2. Descripción de los distintos periféricos	6
2.2. Dimensiones - fig. 1	4	<b>7. Configuración avanzada</b>	<b>6</b>
2.3. Instalación tipo - fig. 2	4	7.1. Navegación en modo configuración	6
<b>3. Instalación</b>	<b>4</b>	7.2. Lista de parámetros (menús y submenús)	7
3.1. Preparación de la cimentación	4	<b>8. Eliminación de los mandos a distancia y de todos los ajustes</b>	<b>9</b>
3.2. Fijación del testero - fig. 5	4	8.1. Borrado de los ajustes - fig. 22	9
3.3. Montaje de la barrera - fig. 6	4	8.2. Borrado de los mandos a distancia memorizados - fig. 23	9
3.4. Ajuste de los finales de carrera	5	<b>9. Diagnóstico y solución de problemas</b>	<b>9</b>
3.5. Instalación y ajuste del muelle - fig. 8	5	9.1. Diagnóstico	9
3.6. Equilibrado de la barrera - fig. 9	5	<b>10. Características técnicas</b>	<b>9</b>
3.7. Conexión eléctrica - fig. 10	5		

## ASPECTOS GENERALES

### Normas de seguridad

-  **Peligro**  
Señala un peligro que provoca inmediatamente la muerte o lesiones graves.
-  **Advertencia**  
Señala un peligro susceptible de provocar la muerte o lesiones graves.
-  **Precaución**  
Señala un peligro susceptible de provocar lesiones leves o moderadamente graves.
-  **Atención**  
Señala un peligro susceptible de dañar o destruir el producto.

## 1. NORMAS DE SEGURIDAD

### PELIGRO

La motorización debe ser instalada y ajustada por un instalador profesional de la motorización y de la automatización de la vivienda, de conformidad con la reglamentación del país en el que vaya a realizarse la puesta en marcha. El incumplimiento de estas instrucciones podría conllevar lesiones personales graves, por ejemplo, como consecuencia del aplastamiento por la barrera.

### 1.1. Instrucciones importantes de seguridad

#### ADVERTENCIA

Para la seguridad de las personas, es importante seguir todas las instrucciones, ya que una instalación incorrecta podría provocar lesiones graves. Conserve estas instrucciones. El instalador está obligado a formar a todos los usuarios para garantizar un uso totalmente seguro de la motorización.

El manual debe entregarse al usuario final. El instalador debe explicar explícitamente al usuario final que la instalación, el ajuste y el mantenimiento de la motorización deben

ser llevados a cabo por un profesional de la motorización y de la automatización de la vivienda.

### 1.2. Introducción

#### 1.2.1. Información importante

Este producto es una barrera reservada exclusivamente al paso de vehículos motorizados. La finalidad principal de estas instrucciones es el cumplimiento de los requisitos de dicha norma para garantizar así la seguridad de las personas y de los bienes materiales.

#### ADVERTENCIA

**La barrera debe quedar reservada exclusivamente al paso de vehículos. Queda terminantemente prohibido el paso de peatones por la zona de maniobra de la barrera.** Se debe habilitar un paso de peatones fácilmente identificable.

#### ADVERTENCIA

Se prohíbe cualquier uso de este producto fuera del ámbito de aplicación descrito en este manual (consulte el apartado

«Ámbito de aplicación» del manual de instalación).

Queda prohibido el uso de cualquier accesorio o de cualquier componente no recomendado por Somfy; de lo contrario, no estaría garantizada la seguridad de las personas.

Cualquier incumplimiento de las instrucciones que figuran en este manual exime a SOMFY de toda responsabilidad y conlleva la anulación de la garantía.

Para resolver cualquier duda que pudiera surgirle durante la instalación de la motorización o para obtener información adicional, consulte el sitio web [www.somfy.com](http://www.somfy.com).

Estas instrucciones pueden sufrir modificaciones en caso de evolución de las normas o de la motorización.

### 1.3. Comprobaciones preliminares

#### 1.3.1. Entorno de instalación

##### ⚠ ATENCIÓN

No moje la motorización.

No instale la motorización en un entorno explosivo.

Compruebe que el rango de temperatura indicado en la motorización se ajusta al emplazamiento de instalación.

##### ⚠ PELIGRO

ADVERTENCIA: Cualquier intervención en los muelles de la barrera puede suponer un peligro.

#### 1.3.2. Especificaciones de la barrera que se desea automatizar

Tras la instalación, asegúrese de que las partes de la barrera no invadan la acera ni la vía pública.

#### 1.4. Instalación eléctrica

##### ⚠ PELIGRO

La instalación de la alimentación eléctrica debe efectuarse conforme a las normas vigentes en el país donde se instala la motorización y debe llevarse a cabo por personal cualificado.

La línea eléctrica debe reservarse en exclusiva a la motorización y debe dotarse de una protección formada por:

- un fusible o disyuntor de calibre 10 A;
- un dispositivo de tipo diferencial (30 mA).

Se debe prever un medio de desconexión omnipolar de la alimentación. Los interruptores previstos para garantizar un corte omnipolar de los equipos fijos deben estar conectados directamente a los terminales de alimentación. Asimismo, debe existir en todos los polos una distancia de separación de los contactos para garantizar una desconexión completa en las condiciones de categoría de sobretensión III.

Los cables de baja tensión que queden a la intemperie deben ser, como mínimo, de tipo H07RN-F.

Es aconsejable la instalación de un pararrayos (con una tensión residual de 2 kV como máximo).

##### Paso de los cables

Los cables enterrados deben contar con una funda de protección de diámetro suficiente para que pasen el cable del motor y los cables de los accesorios.

En el caso de los cables no enterrados, utilice un pasacables que resista el paso de vehículos (ref. 2400484).

#### 1.5. Precauciones durante la manipulación

Utilice medios de manipulación idóneos en función de la forma, dimensiones y peso de la carga; por ejemplo, una carretilla.

#### 1.6. Precauciones relativas a la indumentaria

No lleve joyas (pulseras, cadenas u otros objetos) mientras realiza la instalación.

Para las operaciones de manipulación, taladrado y soldadura, utilice las protecciones adecuadas (gafas especiales, guantes, orejeras antirruído, etc.).

### 1.7. Normas de seguridad relativas a la instalación

##### ⚠ PELIGRO

No conectar la motorización a una fuente de alimentación (red eléctrica) antes de haber terminado la instalación.

##### ⚠ ADVERTENCIA

Asegúrese de que se evitan o se señalan en la instalación las zonas peligrosas debidas al movimiento de apertura de la parte accionada (aplastamiento, cizallamiento, aprisionamiento, etc.) entre la parte accionada y las partes fijas circundantes.

##### ⚠ ADVERTENCIA

Queda estrictamente prohibido modificar cualquiera de los elementos suministrados en este kit o utilizar un elemento adicional no recomendado en este manual.

Vigile la barrera mientras está en movimiento y mantenga a las personas alejadas.

No utilice adhesivos para fijar la motorización.

##### ⚠ ADVERTENCIA

El desbloqueo manual puede conllevar un movimiento incontrolado de la barrera.

Tras la instalación, asegúrese de que:

- el mecanismo está correctamente ajustado;
- el dispositivo de desembague manual funciona correctamente.

##### ⚠ ADVERTENCIA

En caso de funcionamiento en modo automático o de accionamiento sin visibilidad, es obligatorio instalar células fotoeléctricas.

Una motorización en modo automático es aquella que funciona al menos en una dirección sin la activación intencionada por parte del usuario.

En caso de un funcionamiento en modo automático o si la barrera da a la vía pública, puede que se requiera la instalación de una luz naranja, de conformidad con la reglamentación del país en el que vaya a realizarse la puesta en servicio de la motorización.

### 1.8. Normas de seguridad relativas al uso

##### ⚠ ADVERTENCIA

Esta motorización puede ser utilizada por niños de ocho años o mayores y por personas con capacidades físicas, sensoriales o mentales reducidas o que no dispongan de la experiencia o los conocimientos necesarios, siempre que sean supervisados o hayan sido instruidos en el uso seguro de la motorización y sean conscientes de los riesgos que conlleva.

No deje que los niños jueguen con la motorización.

No deje que los niños jueguen con los dispositivos de mando de la barrera. Mantenga los mandos a distancia fuera del alcance de los niños.

La limpieza y el mantenimiento a cargo del usuario no deben ser llevados a cabo por niños.

### 1.9. Normas de seguridad relativas al mantenimiento

##### ⚠ PELIGRO

Durante la limpieza, el mantenimiento y la sustitución de piezas, desconecte la motorización de cualquier fuente de alimentación.

### 1.10. Normativa

Somfy declara que el producto descrito en las presentes instrucciones, siempre que se utilice de conformidad con las mismas, cumple los requisitos esenciales de las directivas europeas aplicables y, en particular, la Directiva 2006/42/CE sobre máquinas y la Directiva 2014/53/UE sobre equipos radioeléctricos.

El texto completo de la declaración CE de conformidad se encuentra disponible en la siguiente página web: [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce).  
Antoine CREZE, responsable de normativa, Cluses

### 1.11. Servicio de asistencia

Es posible que encuentre dificultades a la hora de instalar la motorización o que tenga preguntas para las que no encuentre respuesta.

No dude en ponerse en contacto con nosotros; nuestros especialistas están a su disposición para resolver sus dudas.  
Internet: [www.somfy.com](http://www.somfy.com)

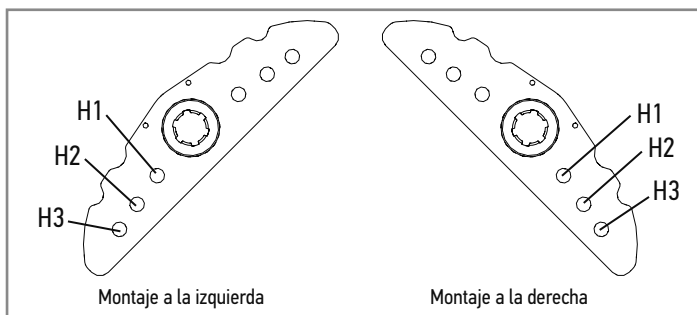
## 2. DESCRIPCIÓN DEL PRODUCTO

### 2.1. Ámbito de aplicación

Esta motorización está exclusivamente destinada al equipamiento de una barrera para un uso residencial y colectivo, para el paso de vehículos únicamente.

#### Longitud útil de la barrera

Incorporación de accesorios a la barrera										
Goma bajo la barrera (ref. 9017045)		✓	✓	✓		✓	✓	✓		
Goma sobre la barrera (ref. 9017045)		✓	✓			✓	✓			
Kit de iluminación led (ref. 9020718)		✓				✓				
Pie de apoyo (ref. 9020720)		✓	✓	✓	✓					
Levixo 60	H3	L mín.	4,2 m	4,3 m	4,5 m	4,8 m	4,6 m	4,7 m	5 m	4,7 m
		L máx.	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	6 m
	H2	L mín.	2,6 m	3 m	3,2 m	3,4 m	3,3 m	3,4 m	3,6 m	4,1 m
		L máx.	4 m	4,1 m	4,4 m	4,7 m	4,4 m	4,6 m	4,7 m	4,6 m
Levixo 40	H3	L mín.	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	4 m	3,8 m
		L máx.	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m
	H2	L mín.	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,9 m
		L máx.	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	3,7 m
	H1	L mín.	1,4 m	1,4 m	1,5 m	1,6 m	1,7 m	1,8 m	1,9 m	2,1 m
		L máx.	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,7 m	2,7 m	3 m



### 2.2. Dimensiones - fig. 1

### 2.3. Instalación tipo - fig. 2

Ref.	Denominación	Cable (mm <sup>2</sup> )
1	Motor Levixo 40/60	2 x 1,5 + T
2	Barrera	-
3	Pie de apoyo	-
4	Columna para célula fotoeléctrica	2 x 0,75 + 4 x 0,75
5	Luz naranja	2 x 0,75
6	Espiral magnética	Cable incluido con la espiral magnética ref. 9020724

## 3. INSTALACIÓN

### Atención

Compruebe que el suelo está nivelado.

La barrera puede instalarse tanto directamente en el suelo como con la placa de fijación incluida (se aconseja su uso para facilitar la nivelación).

La barrera se entrega preparada para ser montada a la izquierda.

### 3.1. Preparación de la cimentación

#### Atención

Antes de cualquier apertura de la puerta del testero, asegúrese de que el muelle está destensado poniendo la barrera en posición vertical, tal como se muestra en la figura 15.

La puerta del testero debe estar orientada hacia el interior de la propiedad.

#### 3.1.1. Cimentación con placa de asiento (opcional) y cimentación de hormigón - fig. 3

- 1) Cave unos cimientos adaptados al tipo de terreno.
  - 2) Habilite varios conductos para el paso de los cables eléctricos.
  - 3) Coloque los 4 tornillos suministrados en la placa de asiento en posición final, con la rosca hacia arriba, y suelde las cabezas de los 4 tornillos a la base. Proteja las soldaduras con antioxidante.
  - 4) Coloque la placa de forma que sobresalga unos 20 mm del suelo.
- En la figura 3, las flechas indican el sentido de circulación de los vehículos.
- 5) Llene los cimientos de hormigón controlando la posición de la placa en los dos sentidos con un nivel de burbuja y deje que el cemento se endurezca.

#### 3.1.2. Cimentación sin placa de asiento - fig. 4

- 1) Coloque el testero en el suelo.
  - 2) Suelte (fig. 9) y luego retire el muelle para acceder más fácilmente a los orificios de fijación del testero.
  - 3) Marque los orificios de fijación.
  - 4) Retire el testero y perforo los orificios de fijación.
  - 5) Introduzca los tacos (no incluidos) en los orificios de fijación.
- La superficie superior del accionador está ligeramente inclinada para impedir que el agua de lluvia quede estancada. Utilice una superficie lateral para comprobar que el testero está bien nivelado.

### 3.2. Fijación del testero - fig. 5

Fije el testero bloqueándolo con tuercas M12.

No se incluye el cable de tierra.

### 3.3. Montaje de la barrera - fig. 6

- 1) Engrase el eje antes de instalar la placa de fijación de la barrera.
- 2) Coloque el final de carrera contra su tope en posición vertical según

el montaje de la barrera sea a la izquierda (fig. 7A) o a la derecha (fig. 7B). En caso necesario, desembrague (fig. 15). ATENCIÓN: el muelle ya debe haberse retirado en este momento.

- 3) Coloque la placa de fijación en el eje. Debe quedar paralela al testero.
- 4) Fije con el tornillo incluido en el kit de fijación.
- ⓘ Al apretar el tornillo, la placa de fijación se hundirá en paralelo.
- 5) Atornille el estribo a la placa de fijación dejando algo de juego para facilitar la colocación de la barrera.  
El estribo posee topes que permiten trabar la barrera. Coloque los topes hacia abajo.
- 6) Desembrague la barrera (fig. 15) para girar la placa de fijación con el estribo en posición horizontal e inserte la barrera.
- 7) Desembrague de nuevo para poner la barrera en posición vertical. Una vez que la barrera esté bien hundida en su tope, apriete los 4 pernos.
- 8) Retire la película protectora de la cubierta.

### 3.4. Ajuste de los finales de carrera

La barrera está dotada de contactos de final de carrera eléctricos ajustables y de una detención mecánica.

Hay que mantener un margen de rotación de aproximadamente 1° entre el contacto de final de carrera eléctrico y la detención mecánica, tanto en cierre como en apertura, para no dañar los contactos de final de carrera.

#### Ajuste de los finales de carrera mecánicos - fig. 7

fig. 7 **A** : Montaje a la izquierda

fig. 7 **B** : Montaje a la derecha

#### Leyenda de la figura

FCC: Final de carrera de cierre

FCO: Final de carrera de apertura

ⓘ En posición de apertura (barrera vertical), deje 1° de más para calibrar fácilmente el final de carrera eléctrico.

### 3.5. Instalación y ajuste del muelle - fig. 8

- 1) Abra la barrera.
- 2) Monte el enganche del muelle en la parte izquierda o derecha del final de carrera mecánico según el lado en que se vaya a instalar la barrera.  
fig. 8 **A** : Montaje a la izquierda  
fig. 8 **B** : Montaje a la derecha  
El final de carrera mecánico incluye 3 orificios de fijación según la longitud de barrera deseada. Coloque el enganche del muelle en el orificio que mejor se ajuste a la instalación (consulte «Longitud útil de la barrera» en «2.1. Ámbito de aplicación»).
- 3) Enganche el tensor del muelle al final de carrera mecánico respetando el esquema de montaje.
- 4) Enganche el muelle al tensor.
- 5) Fije el muelle a la parte inferior del testero insertando el muelle en la muesca y luego pivotando ligeramente el muelle con un movimiento hacia arriba para volver a ponerlo contra su tope.

### 3.6. Equilibrado de la barrera - fig. 9

⚠ **Atención**  
La barrera debe quedar equilibrada a 45°-50°.

Equilibre la barrera aumentando la tensión del muelle.

⚠ **Atención**  
Una vez que la barrera esté correctamente equilibrada, apriete las tuercas superiores e inferiores del tensor para que las vibraciones no hagan que se muevan. De lo contrario, el muelle no permanecerá en su sitio, y el equilibrado quedará torcido.

### 3.7. Conexión eléctrica - fig. 10

#### Advertencia

- Utilice un cable de 3 x 1,5 mm<sup>2</sup> apto para uso en exterior (tipo H07RN-F como mínimo).
- ⚠ Es obligatorio utilizar los sujetacables suministrados.
- En el caso de los cables de baja tensión, asegúrese de que resistan una tracción de 100 N. Compruebe que los conductores no se han movido durante la aplicación de dicha tracción.

L	N	⊕
Marrón	Azul	Amarillo/verde

## 4. PUESTA EN MARCHA

### 4.1. Navegación por el menú de configuración

Botones	Función
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pulsar 2 veces para acceder al menú de configuración</li> <li>• Pulsar 1 vez para validar:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- la selección de un parámetro</li> <li>- el valor de un parámetro</li> </ul> </li> </ul>
+ 0 -	Navegar por la lista de parámetros Modificar del valor de un parámetro
+ Y -	Salir del menú de configuración

### 4.2. Ajuste del sentido de apertura de la barrera - fig. 11

Por defecto, la barrera está ajustada para ser montada a la izquierda. Cambie el sentido de apertura de la barrera si desea instalarla a la derecha.

Menú	Submenú	Valor	Descripción
LOGIC	INVERSE	0	Sentido de apertura invertido respecto al funcionamiento estándar (barrera a la derecha)
		1	Funcionamiento estándar (barrera a la izquierda)

### 4.3. Calibrado de los finales de carrera electrónicos - fig. 12

Su calibrado es necesario para que el final de carrera mecánico acabe su carrera con suavidad en el tope mecánico.

Menú	Submenú	Valor	Descripción
PROG	CR. OUV.	De 0 a 100 (40)	Calibrado del final de carrera de apertura (%)
	CR. FER.	De 0 a 100 (60)	Calibrado del final de carrera de cierre (%)

### 4.4. Memorización de los mandos a distancia - fig. 13

- 1) Pulse durante 2 s el botón **PROG** de la unidad de mando.  
El indicador luminoso se enciende con luz fija.
- 2) Pulse el botón del mando a distancia que controlará la apertura de la barrera.  
El indicador luminoso parpadeará para indicar que el mando a distancia ha quedado memorizado.
- ⓘ La ejecución de este procedimiento para un canal ya memorizado provocará que se borre el mismo.
- ⓘ Para salir del modo de programación sin memorizar el mando a distancia, pulse brevemente el botón **PROG** de la unidad de mando.

## 4.5. Comprobaciones que deben realizarse antes de cualquier uso

- La longitud de la barrera se corresponde con la longitud indicada en la tabla «Longitud útil de la barrera».
- Las arandelas y piezas mecánicas que componen el tensor del muelle están colocadas en el orden indicado en la figura 8.
- El muelle está tenso incluso cuando la barrera está en posición vertical.
- La barrera está equilibrada a 45-50°.
- Las dos tuercas del tensor están correctamente colocadas y bloqueadas, con arreglo a lo indicado en la figura 9 y en el procedimiento 3.6 «Equilibrado de la barrera».
- El sentido de apertura de la barrera y el calibrado durante la apertura y el cierre están correctamente configurados.

## 5. USO

### 5.1. Uso estándar de los mandos a distancia - fig. 14

### 5.2. Bloqueo/desbloqueo de la barrera - fig. 15

#### ⚠ Atención

*Esta operación debe realizarse sin corriente.*

### 5.3. Funcionamiento de la detección de obstáculos

La detección de un obstáculo durante el cierre provoca la reapertura de la barrera.

### 5.4. Formación de los usuarios

Es obligatorio formar a todos los usuarios acerca del uso en condiciones de total seguridad de esta barrera (uso estándar y principio de desbloqueo) y sobre las comprobaciones periódicas obligatorias.

## 6. CONEXIÓN DE LOS PERIFÉRICOS

#### ⚠ Peligro

*Corte la corriente eléctrica del motor antes de realizar cualquier intervención en los periféricos.*

### 6.1. Plano de cableado general - fig. 16

	Terminal	Definición	Descripción
Alimentación	L	Fase	Alimentación monofásica 220-230 V ~ 50/60 Hz
	N	Neutro	
	JP31 JP32	PRIM TRANSF	Conexión primaria transformador, 220-230 V~
	JP13	SEC TRANSF	Alimentación de la tarjeta: 24 V~ Secundaria transformador
Motor	3	MOT +	Conexión motor 1
	4	MOT -	
Aux	7	BLINKER	Máx. 25 W
	8		
	9	AUX 3 - contacto libre	Salida configurable AUX 3 Consulte «7.2. Lista de parámetros»
	10	(Máx. 24 V, 0,5 A)	
Finales de carrera	12	+ REF SW	Común
	13	RIFC	Final de carrera de cierre (NC)
	14	RIFO	Final de carrera de apertura (NC)

	Terminal	Definición	Descripción
Alimentación de los accesorios	15	24V-	Salida para alimentación de los accesorios
	16	24V+	
	17	24Vsafe+	Salida para la alimentación de los dispositivos de seguridad probados (células fotoeléctricas y emisor de la barra sensora) Salida activa únicamente durante un movimiento
Mandos	18	Común	Común entradas IC 1 e IC 2
	19	IC 1	Entrada de mando configurable 1 (NA) Consulte «7.2. Lista de parámetros»
	20	IC 2	Entrada de mando configurable 2 (NA) Consulte «7.2. Lista de parámetros»
Dispositivos de seguridad	24	Común	Común entradas STOP, SAFE 1 y SAFE 2
	25	STOP	El mando interrumpe la maniobra (NC) En caso de no utilizarlo, deje la barra en su sitio.
	26	PHOT (Safe 1)	Entrada de seguridad configurable 1 (NC) Consulte «7.2. Lista de parámetros»
	27	No se utiliza	
	28	BAR (Safe 2)	Entrada de seguridad configurable 2 (NC) Consulte «7.2. Lista de parámetros»
	29	No se utiliza	
Antena	Y	Alma	Antena externa
	#	Trenza	

### 6.2. Descripción de los distintos periféricos

#### 6.2.1. Células fotoeléctricas

Sin autotest - fig. 17

Con autotest - fig. 18

#### 6.2.2. Luz naranja - fig. 19

#### 6.2.3. Módulo led - fig. 20

#### 6.2.4. Detector de masa metálica - fig. 21

#### 6.2.5. Antena

##### Antena integrada

La antena integrada debe estar dirigida hacia abajo para un correcto funcionamiento.

##### Antena externa - fig. 22

## 7. CONFIGURACIÓN AVANZADA

### 7.1. Navegación en modo configuración

Botones	Función
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pulsar 2 veces para acceder al menú de configuración</li> <li>• Pulsar 1 vez para validar:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- la selección de un parámetro</li> <li>- el valor de un parámetro</li> </ul> </li> </ul>
+ 0 -	Navegar por la lista de parámetros Modificar del valor de un parámetro
+ Y -	Salir del menú de configuración

## 7.2. Lista de parámetros (menús y submenús)

En la tabla, el **valor en negrita** corresponde al **valor por defecto**.

Menú	Submenú	Valor	Descripción																				
PRRRT	tCR	De 0 a 180 ( <b>10</b> )	Temporización del cierre automático																				
	cRL. oUu.	De 0 a 100 ( <b>40</b> )	Calibrado del final de carrera de apertura (%)																				
	cRL. FERF.	De 0 a 100 ( <b>60</b> )	Calibrado del final de carrera de cierre (%)																				
	RccEL.	De 1 a 10 ( <b>3</b> )	Aceleración al inicio del movimiento (%)																				
	ESPdEcEL	De 0 a 99 ( <b>70</b> )	Distancia de desaceleración (paso de la velocidad de régimen a la velocidad de ralentización) durante la apertura y el cierre expresada en porcentaje de la carrera total.																				
	ForcE oUu	De 40 a 99 ( <b>75</b> )	Fuerza ejercida por la barrera durante la apertura (%)																				
	ForcE FERF	De 40 a 99 ( <b>75</b> )	Fuerza ejercida por la barrera durante el cierre (%)																				
	FrE In	De 1 a 10 ( <b>2</b> )	Frenado durante la fase de ralentización (%)																				
	U it. oUu.	De 15 a 99 ( <b>75</b> )	Velocidad de apertura (%) Ajuste de la velocidad que la barrera debe alcanzar durante la apertura, en porcentaje de la velocidad máxima que la barrera puede alcanzar.																				
	U it. FERF.	De 15 a 99 ( <b>75</b> )	Velocidad de cierre (%) Ajuste de la velocidad que la barrera debe alcanzar durante el cierre, en porcentaje de la velocidad máxima que la barrera puede alcanzar.																				
LoG Ic	tCR	<b>0</b>	Cierre automático no activo																				
		1	Cierre automático activo																				
FERAP		<b>0</b>	Cierre rápido no activo																				
		1	Cierre rápido activo: cierre 1 s después de que las células dejen de estar tapadas, sin esperar a que finalice la temporización de cierre automático configurada																				
PoUut PRSo R PRSo		<b>0</b>	Funcionamiento en 4 pasos de las entradas configuradas en Radio																				
		1	Funcionamiento en 3 pasos de las entradas configuradas en Radio. Un mando durante el cierre invierte el movimiento.																				
		2	Funcionamiento en 2 pasos de las entradas configuradas en Radio. Un mando durante el cierre o la apertura invierte el movimiento																				
		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2 PASOS</th> <th>3 PASOS</th> <th>4 PASOS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Cerrada</td> <td rowspan="2">Abrir</td> <td rowspan="2">Abrir</td> <td>Abrir</td> </tr> <tr> <td>En cierre</td> <td>Stop</td> </tr> <tr> <td>Abierta</td> <td rowspan="2">Cerrar</td> <td rowspan="2">Cerrar</td> <td>Cerrar</td> </tr> <tr> <td>En apertura</td> <td>Stop + Temporización de cierre</td> </tr> <tr> <td>Tras STOP</td> <td>Abrir</td> <td>Abrir</td> <td>Abrir</td> </tr> </tbody> </table>			2 PASOS	3 PASOS	4 PASOS	Cerrada	Abrir	Abrir	Abrir	En cierre	Stop	Abierta	Cerrar	Cerrar	Cerrar	En apertura	Stop + Temporización de cierre	Tras STOP	Abrir	Abrir	Abrir
			2 PASOS	3 PASOS	4 PASOS																		
Cerrada	Abrir	Abrir	Abrir																				
En cierre			Stop																				
Abierta	Cerrar	Cerrar	Cerrar																				
En apertura			Stop + Temporización de cierre																				
Tras STOP	Abrir	Abrir	Abrir																				
PrERL		<b>0</b>	Sin aviso previo antes del movimiento																				
		1	Con aviso previo de 3 s antes del movimiento																				
hoPPE ParEE		<b>0</b>	Funcionamiento impulsivo																				
		1	Funcionamiento «hombre muerto» <ul style="list-style-type: none"> <li>Entrada 19 configurada como OPEN UP</li> <li>Entrada 20 configurada como CLOSE UP</li> </ul> Control mediante acción mantenida <b>Atención</b> △ Dispositivos de seguridad inactivos																				
		2	El funcionamiento «hombre muerto» de emergencia se activa en caso de que los autotest de los dispositivos de seguridad (células fotoeléctricas, etc.) hayan fallado tres veces seguidas. Activo durante 1 minuto tras dejar de pulsar los botones OPEN UP - CLOSE UP. <ul style="list-style-type: none"> <li>Entrada 19 configurada como OPEN UP</li> <li>Entrada 20 configurada como CLOSE UP</li> </ul> <b>Atención</b> △ Dispositivos de seguridad inactivos																				
bL. iPP.oUu		<b>0</b>	El impulso de las entradas configuradas en Radio tiene efecto durante la apertura.																				
		1	El impulso de las entradas configuradas en Radio no tiene efecto durante la apertura.																				
bL. iPP.tcR		<b>0</b>	El impulso de las entradas configuradas en Radio tiene efecto durante la apertura TCA.																				
		1	El impulso de las entradas configuradas en Radio no tiene efecto durante la pausa TCA.																				
bL. iFE		<b>0</b>	El impulso de las entradas configuradas en Radio tiene efecto durante el cierre.																				
		1	El impulso de las entradas configuradas en Radio no tiene efecto durante el cierre.																				
InUSErSoUu		<b>0</b>	Sentido de apertura invertido respecto al funcionamiento estándar (barrera a la derecha)																				
		1	Funcionamiento estándar (barrera a la izquierda)																				

Menú	Submenú	Valor	Descripción
SAFE	1/SAFE 2	0	Entrada de seguridad células activa sin autotest. Las células se activan durante la apertura y el cierre. Durante el cierre, inversión del movimiento cuando las células dejan de estar tapadas.
		1	Entrada de seguridad células activas con autotest. El autotest del dispositivo se efectúa al inicio del movimiento. Las células se activan durante la apertura y el cierre. Durante el cierre, inversión del movimiento cuando las células dejan de estar tapadas.
		2	Entrada de seguridad células activa sin autotest. Las células se activan durante la apertura y el cierre. Durante el cierre, inversión del movimiento cuando las células dejan de estar tapadas.
		3	No disponible
		4	Entrada de seguridad células activa sin autotest. Las células se activan solo durante el cierre. En caso de activación, inversión del movimiento cuando las células dejan de estar tapadas.
		5	Entrada de seguridad células activa con autotest. Las células se activan solo durante el cierre. En caso de activación, inversión del movimiento cuando las células dejan de estar tapadas.
		6	Entrada de seguridad barra sensora activa sin autotest En caso de activación, inversión del movimiento durante 2 s.
		7	Entrada de seguridad barra sensora activa con autotest El autotest del dispositivo se efectúa al inicio del movimiento. En caso de activación, inversión del movimiento durante 2 s.
ic 1/ ic 2		0	Entrada configurada en Radio Funcionamiento según la lógica MoUvt PASO A PASO
		1	No disponible
		2	Entrada configurada como Open Un mando conlleva la apertura de la barrera. Si la entrada permanece cerrada, la barrera permanece abierta hasta la apertura del contacto. Con el contacto abierto, la barrera se cierra tras la temporización de cierre automático, si está activada.
		3	Entrada configurada como Close Un mando conlleva el cierre de la barrera.
		4	No disponible
		5	Entrada configurada como Timer Funcionamiento idéntico a Open, pero el cierre se produce incluso tras una avería de corriente.
RUH 3 (Auxiliar 3)		1	Salida del indicador luminoso barrera abierta SCA Contacto cerrado durante la apertura y cuando la barrera está abierta, intermitente durante el cierre, abierto con la barrera cerrada.
		2	Salida del mando de la luz de cortesía Contacto cerrado durante 90 s tras el último movimiento
		12	Salida de estado de la barrera Contacto cerrado cuando la barrera está completamente cerrada
DEFAULT			Restablecimiento de la unidad de mando a la configuración de fábrica
LANGUAGE		itA	
		FrA	
		dEU	
		EnG	Valor por defecto
		ESP	
START	uEr5		Versión del software de la unidad de mando
		n cYcLES	Número de ciclos (por centenas)



## 8. BORRADO DE LOS MANDOS A DISTANCIA Y DE TODOS LOS AJUSTES

### 8.1. Borrado de los ajustes - fig. 23

#### Atención

△ En caso de borrado de los ajustes, los parámetros regresarán a los valores de fábrica. Es importante ajustar de nuevo el sentido de apertura de la barrera y calibrar los finales de carrera eléctricos.

- 1) Seleccione **dEFAULT** en el menú de la unidad de mando.
- 2) Pulse **OK** en la unidad de mando para confirmar el restablecimiento de la unidad de mando a la configuración de fábrica.

### 8.2. Borrado de los mandos a distancia memorizados, fig. 24

Pulse **PROG** durante 7 s en la unidad de mando.

El indicador luminoso parpadeará lentamente, lo que indica que se han eliminado todos los mandos a distancia.

## 9. DIAGNÓSTICO Y SOLUCIÓN DE PROBLEMAS

### 9.1. Diagnóstico

Código	Descripción	Comentario
StRE	Activación entrada Start externa Radio	
oPEr	Activación entrada OPEN	
cLS	Activación entrada CLOSE	
t i*E	Activación entrada TIMER	
StoP	Activación entrada STOP	
Phot	Activación entrada células fotoeléctricas PHOT o, si está configurada como células activas con autotest, activación de la entrada FAULT asociada	
bRr	Activación entrada barra sensora o, si está configurada como barra sensora activa con autotest, activación de la entrada FAULT asociada	
Sbc	Activación entrada final de carrera de cierre del motor	
Sbo	Activación entrada final de carrera de apertura del motor	
Er 01	Autotest de las células fotoeléctricas fallido	Compruebe la conexión y/o la configuración.
Er 02	Autotest de la barra sensora fallido	Compruebe la conexión y/o la configuración.
Er iH*	Error durante la prueba física de la tarjeta	Compruebe las conexiones en el motor. Problemas físicos en la tarjeta, póngase en contacto con Somfy.
Er 2H*	Error del codificador	Compruebe el cableado, la tarjeta del codificador y, en caso necesario, el sentido del motor y restablezca la tarjeta a la configuración de fábrica.

Código	Descripción	Comentario
Er 3H*	Detección de obstáculo	Compruebe la presencia de un obstáculo.
Er 4H*	Térmico	Espere a que el automatismo se enfríe.
Er 70 Er 71 Er 74 Er 75	Error interno de control durante la supervisión del sistema	Apague y vuelva a encender la tarjeta. Si el problema persiste, póngase en contacto con Somfy.
Er 72	Error de coherencia de los parámetros de la unidad de mando (L o C t c y P R r R i*)	Pulse OK para confirmar los parámetros detectados. La tarjeta continuará funcionando con los parámetros detectados. <b>Atención</b> △ Compruebe la configuración (L o C t c y P R r R i*).
Er 73	Error en los parámetros de D-track	Si pulsa OK, la tarjeta continuará funcionando con D-track por defecto. <b>Atención</b> △ Se requiere una autoconfiguración.
Er FH*	Error de final de carrera	Compruebe el cableado de los finales de carrera.

\*H = 0, 1, ..., 9, A, B, C, D, E, F

## 10. CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

Barrera	
Alimentación eléctrica	220-230 Vca 50/60 Hz
Tensión del motor	24 Vcc
Potencia absorbida	300 W
Par máximo	130 Nm (Levixio 40)/260 Nm (Levixio 60)
Final de carrera	Mecánico y ajuste eléctrico
Detección de obstáculo	Codificador (óptico)
Desbloqueo	Llave individual
Velocidad	De 2,5 s a 6 s (Levixio 40)/De 3 s a 9 s (Levixio 60)
Longitud máxima de la barrera	4 m sin accesorios (Levixio 40)/6 m sin accesorios (Levixio 60)
Condiciones climáticas de uso	-20 °C/+55 °C - IP 54
Uso - Número máximo de ciclos de ciclos	Intensivo - 85 ciclos/hora (unos 2000 ciclos/día)
Peso (sin barrera)	40 kg
Unidad de control	
Protección contra sobrecargas y cortocircuitos	Software Fusibles F1 (2 A), F3 (1,25 A T), F4 (1,25 A T) - fig.16
Alimentación de los accesorios	24 V~ (intensidad máxima 0,5 A) 24 V~ (autotest)
AUX 0	Contacto alimentado NA (24 V~/1 A máx.)
AUX 3	Contacto NA (24 V~/1 A máx.)
Frecuencia de radio	))) 433,42 MHz < 10 mW
Número de canales memorizables	128
Interfaz de programación	Pantalla LCD - 4 botones





# ΜΕΤΑΦΡΑΣΜΕΝΗ ΕΚΔΟΣΗ ΤΟΥ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΥ

## ΠΙΝΑΚΑΣ ΠΕΡΙΕΧΟΜΕΝΩΝ

<b>1. Οδηγίες ασφαλείας</b>	<b>2</b>	<b>4. Έναρξη λειτουργίας</b>	<b>5</b>
1.1. Προειδοποίηση - Σημαντικές οδηγίες ασφαλείας	2	4.1. Περιήγηση στο μενού παραμέτρων	5
1.2. Εισαγωγή	2	4.2. Ρύθμιση φοράς ανοίγματος της μπαριέρας - Σχ. 11	5
1.3. Προκαταρκτικοί έλεγχοι	3	4.3. Ηλεκτρονική βαθμονόμηση των τερμάτων - Σχ. 12	5
1.4. Ηλεκτρική εγκατάσταση	3	4.4. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων - Σχ. 13	5
1.5. Προφυλάξεις κατά το χειρισμό	3	4.5. Έλεγχοι που πρέπει να γίνουν πριν από οποιαδήποτε χρήση	6
1.6. Προφυλάξεις ως προς την επιλογή ενδυμάτων	3	<b>5. Χρήση</b>	<b>6</b>
1.7. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με την εγκατάσταση	3	5.1. Τυπική χρήση των τηλεχειριστηρίων - Σχ. 14	6
1.8. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με τη χρήση	3	5.2. Κλείδωμα/ξεκλείδωμα της μπάρας - Σχ. 15	6
1.9. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με τη συντήρηση	3	5.3. Λειτουργία ανίχνευσης εμποδίου	6
1.10. Συμμόρφωση	4	5.4. Εκπαίδευση των χρηστών	6
1.11. Υποστήριξη	4	<b>6. Σύνδεση των περιφερειακών εξαρτημάτων</b>	<b>6</b>
<b>2. Περιγραφή του προϊόντος</b>	<b>4</b>	6.1. Γενικό σχέδιο καλωδίωσης - Σχ. 16	6
2.1. Πεδίο εφαρμογής	4	6.2. Περιγραφή των διαφόρων περιφερειακών εξαρτημάτων	6
2.2. Απαιτήσεις χώρου - Σχ. 1	4	<b>7. Ρύθμιση πρόσθετων παραμέτρων</b>	<b>6</b>
2.3. Τυπική εγκατάσταση - Σχ. 2	4	7.1. Περιήγηση στη λειτουργία ρύθμισης παραμέτρων	6
<b>3. Εγκατάσταση</b>	<b>4</b>	7.2. Λίστα παραμέτρων (μενού και υπομενού)	7
3.1. Προετοιμασία των θεμελιώσεων	4	<b>8. Διαγραφή των τηλεχειριστηρίων και όλων των ρυθμίσεων</b>	<b>9</b>
3.2. Στερέωση του κιβωτίου - Σχ. 5	4	8.1. Διαγραφή των ρυθμίσεων - Σχ. 22	9
3.3. Τοποθέτηση της μπάρας - Σχ. 6	4	8.2. Διαγραφή απομνημονευμένων τηλεχειριστηρίων - Σχ. 23	9
3.4. Ρύθμιση των τερμάτων	5	<b>9. Διαγνωστικός έλεγχος και επίλυση προβλημάτων</b>	<b>9</b>
3.5. Εγκατάσταση και ρύθμιση του ελατηρίου - Σχ. 8	5	9.1. Διαγνωστικός έλεγχος	9
3.6. Εξισορρόπηση της μπάρας - Σχ. 9	5	<b>10. Τεχνικά χαρακτηριστικά</b>	<b>9</b>
3.7. Ηλεκτρική σύνδεση - Σχ. 10	5		

## ΓΕΝΙΚΑ

### Οδηγίες ασφαλείας

-  **Κίνδυνος**  
Δηλώνει έναν κίνδυνο που προκαλεί άμεσα σοβαρό τραυματισμό ή θάνατο.
-  **Προειδοποίηση**  
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρό τραυματισμό ή θάνατο.
-  **Προφύλαξη**  
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει ελαφρύ ή μέτριο τραυματισμό.
-  **Προσοχή**  
Δηλώνει έναν κίνδυνο που ενδέχεται να προκαλέσει ζημιά στο προϊόν ή να το καταστρέψει.

## 1. ΟΔΗΓΙΕΣ ΑΣΦΑΛΕΙΑΣ

### ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Ο μηχανισμός πρέπει να εγκαθίσταται και να ρυθμίζεται από επαγγελματία τεχνικό εγκατάστασης μηχανισμών και αυτοματισμών κατοικιών, σύμφωνα με τους κανονισμούς της χώρας στην οποία τίθεται σε λειτουργία.

Η μη τήρηση των οδηγιών αυτών ενδέχεται να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς, για παράδειγμα λόγω σύνθλιψης από την μπαριέρα.

### 1.1. Προειδοποίηση - Σημαντικές οδηγίες ασφαλείας

#### ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Για λόγους ασφαλείας, είναι σημαντικό να ακολουθείτε όλες τις οδηγίες, διότι τυχόν εσφαλμένη εγκατάσταση μπορεί να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς. Φυλάξτε αυτές τις οδηγίες. Ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να εκπαιδευτεί οπωσδήποτε όλους τους χρήστες, ώστε να διασφαλιστεί ο χειρισμός του μηχανισμού με απόλυτη ασφάλεια.

Το εγχειρίδιο πρέπει να παραδίδεται στον τελικό χρήστη. Ο τεχνικός εγκατάστασης πρέπει να εξηγήσει με σαφήνεια στον τελικό χρήστη ότι η εγκατάσταση, η ρύθμιση και η συντήρηση του μηχανισμού πρέπει να πραγματοποιούνται από επαγγελματία τεχνικό εγκατάστασης μηχανισμών και αυτοματισμών κατοικιών.

νισμού πρέπει να πραγματοποιούνται από επαγγελματία τεχνικό εγκατάστασης μηχανισμών και αυτοματισμών κατοικιών.

### 1.2. Εισαγωγή

#### 1.2.1. Σημαντικές πληροφορίες

Το προϊόν αυτό είναι μια μπαριέρα, το οποίο προορίζεται αποκλειστικά για τη διέλευση μηχανοκίνητων οχημάτων. Οι οδηγίες αυτές αποσκοπούν κυρίως στην ικανοποίηση των απαιτήσεων του εν λόγω προτύπου και, επομένως, στην εξασφάλιση της ασφάλειας αγαθών και προσώπων.

#### ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

**Η μπαριέρα προορίζεται αποκλειστικά και μόνο για τη διέλευση οχημάτων. Η διέλευση πεζών απαγορεύεται ρητά στην περιοχή κίνησης της μπαριέρας.** Πρέπει να προβλεφθεί ξεχωριστή δίοδος για πεζούς.

#### ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Απαγορεύεται οποιαδήποτε χρήση αυτού του προϊόντος πέραν του πεδίου εφαρμογής που περιγράφεται στο παρόν έγγραφο (ανατρέξτε στην παράγραφο «Πεδίο εφαρμογής» του

εγχειριδίου εγκατάστασης).

Απαγορεύεται η χρήση οποιουδήποτε αξεσουάρ ή εξαρτήματος που δεν συνιστάται από την Somfy, διαφορετικά δεν παρέχονται εγγυήσεις για την ανθρώπινη ασφάλεια.

Η μη τήρηση των οδηγιών που αναφέρονται στο παρόν έγγραφο συνεπάγεται τον αποκλεισμό οποιασδήποτε ευθύνης και εγγύησης εκ μέρους της SOMFY.

Σε περίπτωση αμφιβολίας κατά την εγκατάσταση του μηχανισμού ή αν επιθυμείτε συμπληρωματικές πληροφορίες, συμβουλευτείτε τον ιστότοπο [www.somfy.com](http://www.somfy.com).

Οι οδηγίες αυτές ενδέχεται να αλλάξουν σε περίπτωση εξέλιξης των προτύπων ή του μηχανισμού.

### 1.3. Προκαταρκτικοί έλεγχοι

#### 1.3.1. Περιβάλλον εγκατάστασης

##### ⚠️ ΠΡΟΣΟΧΗ

Μην ρίχνετε νερό στο μηχανισμό.

Μην εγκαθιστάτε το μηχανισμό σε εκρηκτικό περιβάλλον.

Βεβαιωθείτε ότι το εύρος τιμών θερμοκρασίας που επισημαίνονται στο μηχανισμό είναι κατάλληλο για το χώρο εγκατάστασης.

##### ⚠️ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

**ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ:** Οποιαδήποτε επέμβαση στα ελατήρια της μπαριέρας δημιουργούν πιθανούς κινδύνους.

#### 1.3.2. Προδιαγραφές της μπαριέρας που πρόκειται να εφοδιαστεί με ηλεκτροκίνηση

Μετά την εγκατάσταση, βεβαιωθείτε ότι τα τμήματα της μπαριέρας δεν προεξέχουν στο πεζοδρόμιο ή στο δημόσιο δρόμο.

### 1.4. Ηλεκτρική εγκατάσταση

##### ⚠️ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Η εγκατάσταση της ηλεκτρικής τροφοδοσίας πρέπει να συμμορφώνεται με τα πρότυπα που ισχύουν στη χώρα που εγκαθίσταται ο μηχανισμός και να υλοποιείται από εξειδικευμένο προσωπικό. Η ηλεκτρική γραμμή πρέπει να προορίζεται αποκλειστικά για το μηχανισμό και να εξοπλίζεται με προστασία αποτελούμενη από:

- μια ασφάλεια ή έναν ασφαλειοδιακόπτη 10 A,
- και μια διάταξη προστασίας ρεύματος διαρροής (30 mA).

Πρέπει να προβλεφθεί διάταξη ολοπολικής αποσύνδεσης της τροφοδοσίας. Οι διακόπτες που έχουν προβλεφθεί για την ολοπολική διακοπή των σταθερών συσκευών πρέπει να συνδέονται απευθείας στους ακροδέκτες τροφοδοσίας και να έχουν επαρκή απόσταση διαχωρισμού των επαφών σε όλους τους πόλους, έτσι ώστε να διασφαλίζεται η πλήρης αποσύνδεση στις συνθήκες κατηγορίας υπέρτασης III.

Τα καλώδια χαμηλής τάσης που είναι εκτεθειμένα στην κακοκαιρία πρέπει να είναι τύπου H07RN-F τουλάχιστον.

Συνιστάται η τοποθέτηση αλεξικέρανου (μέγιστης υπολειπόμενης τάσης 2 kV το ανώτατο).

#### Διέλευση των καλωδίων

Τα ενταφιασμένα καλώδια πρέπει να εξοπλίζονται με προστατευτικό περίβλημα με επαρκή διάμετρο για να διέρχεται το καλώδιο του μοτέρ και τα καλώδια των πρόσθετων εξαρτημάτων.

Στην περίπτωση μη ενταφιασμένων καλωδίων, χρησιμοποιήστε ένα κανάλι καλωδίων που αντέχει κατά τη διέλευση οχημάτων (κωδ. 2400484).

### 1.5. Προφυλάξεις κατά το χειρισμό

Χρησιμοποιείτε κατάλληλα μέσα χειρισμού (σχήμα, διαστάσεις και βάρος του φορτίου), για παράδειγμα δίτροχο καροτσάκι μεταφοράς.

### 1.6. Προφυλάξεις ως προς την επιλογή ενδυμάτων

Βγάλτε όλα τα κοσμήματα που φοράτε (βραχιόλι, αλυσίδα ή άλλα) κατά την εγκατάσταση.

Για οποιονδήποτε χειρισμό και τις εργασίες διάνοιξης οπών και συγκόλλησης χρησιμοποιείτε κατάλληλο προστατευτικό εξοπλισμό (ειδικά γυαλιά, γάντια, ωτασπίδες κτλ.).

### 1.7. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με την εγκατάσταση

##### ⚠️ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Μην συνδέσετε το μηχανισμό σε πηγή τροφοδοσίας (δίκτυο), πριν ολοκληρώσετε την εγκατάσταση.

##### ⚠️ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Διασφαλίστε ότι δεν είναι προσβάσιμες οι επικίνδυνες περιοχές (σύνθλιψη, διάτμηση, σφήνωση) ανάμεσα στο τμήμα που παίρνει κίνηση και τα γύρω σταθερά μέρη λόγω της κίνησης ανοίγματος του τμήματος που παίρνει κίνηση ή φροντίστε για τη σηματοδότηση αυτών στην εγκατάσταση.

##### ⚠️ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Απαγορεύεται ρητά η τροποποίηση κάποιου από τα εξαρτήματα που περιλαμβάνονται σε αυτήν τη συσκευασία ή η χρήση πρόσθετου εξαρτήματος που δεν συνιστάται στο παρόν εγχειρίδιο.

Επιτρέπει την μπαριέρα όταν κινείται και διατηρείτε μακριά κάθε άτομο. Μην χρησιμοποιείτε κολλητικές ουσίες για να στερεώσετε το μηχανισμό.

##### ⚠️ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Η χειροκίνητη απασφάλιση μπορεί να προκαλέσει ανεξέλεγκτη κίνηση της μπαριέρας.

Μετά την εγκατάσταση, βεβαιωθείτε ότι:

- ο μηχανισμός έχει ρυθμιστεί σωστά
- ο μηχανισμός χειροκίνητης αποσύμπλεξης λειτουργεί σωστά

##### ⚠️ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Όταν λειτουργεί αυτόματα ή αν δίνονται εντολές χωρίς οπτική επαφή, πρέπει να εγκαταστήσετε οπωσδήποτε φωτοηλεκτρικά κύτταρα.

Ο μηχανισμός στην αυτόματη λειτουργία είναι αυτός που λειτουργεί προς μία κατεύθυνση τουλάχιστον χωρίς σκόπιμη ενεργοποίηση από το χρήστη.

Όταν η μπαριέρα λειτουργεί αυτόματα ή αν η μπαριέρα βλέπει σε δημόσιο δρόμο, ίσως απαιτείται η τοποθέτηση πορτοκαλί φωτός, σύμφωνα με τους κανονισμούς της χώρας στην οποία τίθεται σε λειτουργία ο μηχανισμός.

### 1.8. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με τη χρήση

##### ⚠️ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Ο μηχανισμός αυτός μπορεί να χρησιμοποιηθεί από παιδιά ηλικίας 8 ετών και άνω καθώς και από άτομα με μειωμένες φυσικές, αισθητήριες ή πνευματικές ικανότητες ή άτομα χωρίς πείρα ή γνώσεις, εφόσον επιτηρούνται σωστά ή τους έχουν δοθεί οδηγίες σχετικά με το χειρισμό του μηχανισμού με απόλυτη ασφάλεια και εφόσον έχουν κατανοήσει τους κινδύνους που διατρέχουν.

Μην επιτρέπετε στα παιδιά να παίζουν με το μηχανισμό.

Μην επιτρέπετε σε παιδιά να παίζουν με τα χειριστήρια της μπαριέρας. Διατηρείτε τα τηλεχειριστήρια μακριά από παιδιά. Ο καθαρισμός και η συντήρηση από το χρήστη δεν πρέπει να πραγματοποιούνται από παιδιά.

### 1.9. Οδηγίες ασφαλείας σε σχέση με τη συντήρηση

##### ⚠️ ΚΙΝΔΥΝΟΣ

Ο μηχανισμός πρέπει να αποσυνδέεται από κάθε πηγή τροφοδοσίας κατά τη διάρκεια του καθαρισμού, της συντήρησης καθώς και κατά την αντικατάσταση εξαρτημάτων.

## 1.10. Συμμόρφωση

Η Somfy δηλώνει ότι το προϊόν που περιγράφεται σε αυτές τις οδηγίες, εφόσον χρησιμοποιείται σύμφωνα με αυτές τις οδηγίες, συμμορφώνεται με τις ουσιαστικές απαιτήσεις των εφαρμοζόμενων ευρωπαϊκών οδηγιών και, ειδικότερα, της οδηγίας 2006/42/EK για τα μηχανήματα και της οδηγίας 2014/53/EE για το ραδιοεξοπλισμό.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης EK διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα: [www.somfy.com/ce](http://www.somfy.com/ce).

Antoine CREZE, Υπεύθυνος συμμόρφωσης με τη νομοθεσία, Cluses

## 1.11. Υποστήριξη

Ίσως συναντήσετε δυσκολίες στην εγκατάσταση του μηχανισμού ή μπορεί να σας δημιουργηθούν απορίες.

Μη διστάσετε να επικοινωνήσετε μαζί μας, οι ειδικοί μας είναι πρόθυμοι να απαντήσουν στις ερωτήσεις σας.

Internet: [www.somfy.com](http://www.somfy.com)

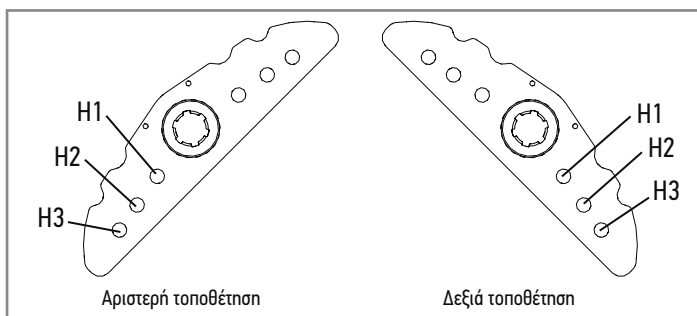
## 2. ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ ΤΟΥ ΠΡΟΪΟΝΤΟΣ

### 2.1. Πεδίο εφαρμογής

Ο παρών μηχανισμός προορίζεται αποκλειστικά για τον εξοπλισμό μιας μπαταρίας για οικιακή και κοινωφελή χρήση, μόνο για τη διέλευση οχημάτων.

#### Ωφέλιμο μήκος της μπάρας

Προαιρετικά εξαρτήματα της μπάρας										
Λαστιχένιο τμήμα κάτω από την μπάρα (Κωδ. 9017045)	✓	✓	✓		✓	✓	✓			
Λαστιχένιο τμήμα πάνω στην μπάρα (Κωδ. 9017045)	✓	✓			✓	✓				
Κιτ φωτισμού led (Κωδ. 9020718)	✓				✓					
Στύλος στήριξης (Κωδ. 9020720)	✓	✓	✓	✓						
Levixo 60	H3	L ελάχ.	4,2 m	4,3 m	4,5 m	4,8 m	4,6 m	4,7 m	5 m	4,7 m
		L μέγ.	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	5 m	6 m
	H2	L ελάχ.	2,6 m	3 m	3,2 m	3,4 m	3,3 m	3,4 m	3,6 m	4,1 m
		L μέγ.	4 m	4,1 m	4,4 m	4,7 m	4,4 m	4,6 m	4,7 m	4,6 m
Levixo 40	H3	L ελάχ.	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	2,8 m	4 m	3,8 m
		L μέγ.	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m	4 m
	H2	L ελάχ.	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,6 m	2,9 m
		L μέγ.	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	2,7 m	3,7 m
H1	L ελάχ.	1,4 m	1,4 m	1,5 m	1,6 m	1,7 m	1,8 m	1,9 m	2,1 m	
	L μέγ.	2,2 m	2,3 m	2,5 m	2,6 m	2,6 m	2,7 m	2,7 m	3 m	



## 2.2. Απαιτήσεις χώρου - Σχ. 1

## 2.3. Τυπική εγκατάσταση - Σχ. 2

Αρ.	Ονομασία	Καλώδιο (mm <sup>2</sup> )
1	Μοτέρ Levixo 40/60	2 x 1,5 + T
2	Μπάρα	-
3	Στύλος στήριξης	-
4	Κολόνα για φωτοηλεκτρικό κύτταρο	2 x 0,75 + 4 x 0,75
5	Πορτοκαλί φως	2 x 0,75
6	Μαγνητικός βρόχος	καλώδιο που παρέχεται με το μαγνητικό βρόχο κωδ. 9020724

## 3. ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗ

### Προσοχή

Βεβαιωθείτε ότι το έδαφος είναι αλφαδιασμένο.

Η μπαριέρα μπορεί να εγκατασταθεί απευθείας στο έδαφος ή με την παρεχόμενη πλάκα στερέωσης (ενδείκνυται για να διευκολυνθεί το αλφάδιασμα).

Η μπαριέρα παραδίδεται για αριστερή τοποθέτηση.

### 3.1. Προετοιμασία των θεμελιώσεων

#### Προσοχή

Πριν από οποιοδήποτε άνοιγμα της θύρας του κιβωτίου, πρέπει να λασκάρτε οπωσδήποτε το ελατήριο, φέρνοντας την μπάρα σε κατακόρυφη θέση, όπως φαίνεται στο σχήμα 15.

Η θύρα του κιβωτίου πρέπει να είναι προσανατολισμένη προς το εσωτερικό του οικοπέδου.

#### 3.1.1. Θεμελιώσεις με πλάκα έδρασης (προαιρετική) και θεμελίωση από σκυρόδεμα - Σχ. 3

- 1) Σκάψτε για να δημιουργήσετε τη θεμελίωση ανάλογα με τον τύπο του εδάφους.
- 2) Προβλέψτε πολλούς αγωγούς για τη διέλευση των ηλεκτρικών καλωδίων.
- 3) Τοποθετήστε τις 4 παρεχόμενες βίδες στην πλάκα έδρασης, στην τελική θέση με το σπείρωμα προς τα πάνω, και συγκολλήστε τις κεφαλές των 4 βιδών στη βάση. Προστατέψτε τις συγκολλήσεις με αντισκωριακό.
- 4) Τοποθετήστε την πλάκα κατά τέτοιο τρόπο, ώστε να προεξέχει περίπου 20 mm από το έδαφος.

Τα βέλη στο σχήμα 3 επισημαίνουν την κατεύθυνση κίνησης των οχημάτων.

- 5) Γεμίστε τη θεμελίωση από σκυρόδεμα ελέγχοντας τη θέση της πλάκας προς τις δύο κατευθύνσεις με ένα αλφάδι και αφήστε το τσιμέντο να πήξει.

#### 3.1.2. Θεμελιώσεις χωρίς πλάκα έδρασης Σχ. 4

- 1) Αποθέστε το κιβώτιο στο έδαφος.
- 2) Χαλαρώστε (Σχ. 9) και, στη συνέχεια, αφαιρέστε το ελατήριο για να αποκτήσετε ευκολότερα πρόσβαση στις οπές στερέωσης του κιβωτίου.
- 3) Σημαδέψτε τις οπές στερέωσης.
- 4) Αφαιρέστε το κιβώτιο και ανοίξτε τις οπές στερέωσης.
- 5) Βάλτε ούπατ (δεν παρέχονται) στις οπές στερέωσης.

Η επάνω επιφάνεια του κιβωτίου παρουσιάζει ελαφριά κλίση, για να μην λιμνάζει το νερό της βροχής. Χρησιμοποιήστε μια πλευρική επιφάνεια για να βεβαιωθείτε ότι το κιβώτιο είναι αλφαδιασμένο.

### 3.2. Στερέωση του κιβωτίου - Σχ. 5


Στερεώστε το κιβώτιο ασφαλιζοντάς το με τα παξιμάδια M12.

Το καλώδιο γείωσης δεν παρέχεται.

### 3.3. Τοποθέτηση της μπάρας - Σχ. 6

- 1) Γρασάρτε τον άξονα πριν τοποθετήσετε την πλάκα στερέωσης της μπάρας.
- 2) Τοποθετήστε το τέρμα πάνω στο στοίχι του σε κατακόρυφη θέση αναλόγως της αριστερής (Σχ. 7A) ή της δεξιάς τοποθέτησης (Σχ. 7B) της μπα-

ρίερας. Αποσυμπλέξτε, αν χρειάζεται (Σχ. 15). ΠΡΟΣΟΧΗ, το ελατήριο πρέπει να είναι βγαλμένο σε αυτό το στάδιο.

- 3) Τοποθετήστε την πλάκα στερέωσης πάνω στον άξονα. Πρέπει να είναι παράλληλη με το κιβώτιο.
- 4) Στερεώστε με τη βίδα που υπάρχει στο κιτ στερέωσης.
-  **Το σφίξιμο της βίδας θα ωθήσει παράλληλα την πλάκα στερέωσης προς τα μέσα.**
- 5) Βιδώστε το σφικτήρα στην πλάκα στερέωσης αφήνοντας ένα κενό, για να διευκολυνθείτε στην τοποθέτηση της μπάρας.  
Ο σφικτήρας διαθέτει στοπ που επιτρέπουν το σφίνωμα της μπάρας. Στρώστε τα στοπ προς τα κάτω.
- 6) Αποσυμπλέξτε την μπάρα (Σχ. 15) για να περιστρέψετε την πλάκα στερέωσης μαζί με το σφικτήρα σε οριζόντια θέση και εισαγάγετε την μπάρα.
- 7) Αποσυμπλέξτε ακόμα μία φορά για να φέρετε την μπάρα σε κατακόρυφη θέση. Μόλις η μπάρα μπει στο στοπ της, σφίξτε τα 4 μπουλόνια.
- 8) Αφαιρέστε την προστατευτική μεμβράνη του καλύμματος.

### 3.4. Ρύθμιση των τερματικών διακοπών

Η μπαριέρα είναι εξοπλισμένη με ρυθμιζόμενες ηλεκτρικές επαφές τερματικών διακοπών και μηχανικό αναστολέα.

Πρέπει να διατηρείται σταθερό περιθώριο περιστροφής 1° περίπου ανάμεσα στην ηλεκτρική επαφή τερματικού διακόπτη και το μηχανικό αναστολέα, τόσο κατά το κλείσιμο όσο και κατά το άνοιγμα, προκειμένου να μην προκαλείται ζημιά στις επαφές τερματικών διακοπών.

#### Ρύθμιση των μηχανικών τερμάτων - Σχ. 7

Σχ. 7 **A** : Αριστερή τοποθέτηση

Σχ. 7 **B** : Δεξιά τοποθέτηση

#### Λεζάντα του σχήματος

FCC: Τέρμα κλεισίματος

FCO: Τέρμα ανοίγματος

-  Στη θέση ανοίγματος (κατακόρυφη μπάρα), αφήστε επιπλέον 1° για να βαθμονομήσετε εύκολα το ηλεκτρικό τέρμα.


### 3.5. Εγκατάσταση και ρύθμιση του ελατηρίου - Σχ. 8

- 1) Ανοίξτε την μπαριέρα.
- 2) Τοποθετήστε το συνδετικό εξάρτημα του ελατηρίου στο αριστερό ή στο δεξί τμήμα του μηχανικού τέρματος, ανάλογα με την πλευρά εγκατάστασης της μπαριέρας.  
Σχ. 8 **A** : Αριστερή τοποθέτηση  
Σχ. 8 **B** : Δεξιά τοποθέτηση  
Το μηχανικό τέρμα διαθέτει 3 οπές στερέωσης, ανάλογα με το επιθυμητό μήκος της μπάρας. Τοποθετήστε το συνδετικό εξάρτημα του ελατηρίου στην οπή που αντιστοιχεί στην εγκατάσταση (βλέπε "Οφέλιμο μήκος της μπάρας" στην παράγραφο "2.1. Πεδίο εφαρμογής").
- 3) Συνδέστε τον τεντωτήρα του ελατηρίου στο μηχανικό τέρμα τηρώντας το σχεδιάγραμμα τοποθέτησης.
- 4) Συνδέστε το ελατήριο στον τεντωτήρα.
- 5) Στερεώστε το ελατήριο στο κάτω μέρος του κιβωτίου περνώντας το ελατήριο από την εγκοπή και, στη συνέχεια, περιστρέφοντάς το ελαφρώς με μια κίνηση προς τα πάνω, για να εφαρμόσει στο στοπ του.

### 3.6. Εξισορρόπηση της μπάρας - Σχ. 9


-  **Προσοχή**  
Η μπάρα πρέπει να εξισορροπηθεί στις 45°-50°.

Εξισορροπήστε την μπάρα τεντώνοντας το ελατήριο.

-  **Προσοχή**  
Μόλις εξισορροπηθεί η μπάρα, σφίξτε καλά τα παξιμάδια πάνω και κάτω στον τεντωτήρα, έτσι ώστε οι κραδασμοί να μην τα μετακινίσουν. Διαφορετικά, το ελατήριο δεν θα είναι σταθερό, και η εξισορρόπηση δεν θα είναι σωστή.

### 3.7. Ηλεκτρική σύνδεση - Σχ. 10

#### Προειδοποίηση

-  Χρησιμοποιήστε καλώδιο 3x1,5 mm<sup>2</sup> για εξωτερική χρήση (τύπου H07RN-F τουλάχιστον).
- Χρησιμοποιήστε οπωσδήποτε τους παρεχόμενους σφικτήρες καλωδίων.
- Βεβαιωθείτε ότι όλα τα καλώδια χαμηλής τάσης παρουσιάζουν αντοχή σε εφελκυσμό 100 N. Βεβαιωθείτε ότι τα καλώδια δεν κινούνται όταν υποβάλλονται στον ανωτέρω εφελκυσμό.

L	N	
Καφέ	Μπλε	Κίτρινο/Πράσινο

## 4. ΕΝΑΡΞΗ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΣ

### 4.1. Περιήγηση στο μενού παραμέτρων

Κουμπιά	Λειτουργία
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 πατήματα για να εισέλθετε στο μενού παραμέτρων</li> <li>• 1 πάτημα για να επικυρώσετε:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- την επιλογή μιας παραμέτρου</li> <li>- την τιμή μιας παραμέτρου</li> </ul> </li> </ul>
+H -	Περιήγηση στη λίστα παραμέτρων Τροποποίηση της τιμής μιας παραμέτρου
+KAI -	Έξοδος από το μενού ρύθμισης παραμέτρων

### 4.2. Ρύθμιση φοράς ανοίγματος της μπαριέρας - Σχ. 11

Η μπαριέρα είναι ρυθμισμένη από προεπιλογή για αριστερή τοποθέτηση. Αλλάξτε τη φορά ανοίγματος της μπαριέρας στην περίπτωση δεξιάς τοποθέτησης.



Μενού	Υπομενού	Τιμή	Περιγραφή
LoU Ic	InU5En5. oUu	0	Ανεστραμμένη φορά ανοίγματος σε σχέση με την τυπική λειτουργία (δεξιά μπαριέρα)
		1	Τυπική λειτουργία (αριστερή μπαριέρα)

### 4.3. Ηλεκτρονική βαθμονόμηση των τερμάτων - Σχ. 12

Η βαθμονόμηση θεωρείται απαραίτητη, έτσι ώστε το μηχανικό τέρμα να ολοκληρώνει ομαλά τη διαδρομή του στο μηχανικό στοπ.

Μενού	Υπομενού	Τιμή	Περιγραφή
PRrRr	cRL. oUu.	0 έως 100 (40)	Βαθμονόμηση τέρματος ανοίγματος (%)
	cRL. FERr.	0 έως 100 (60)	Βαθμονόμηση τέρματος κλεισίματος (%)

### 4.4. Απομνημόνευση των τηλεχειριστηρίων - Σχ. 13

- 1) Πατήστε για 2 δευτ. το κουμπί **PROG** της μονάδας ελέγχου.  
Το ενδεικτικό ανάβει σταθερά.
- 2) Πατήστε το κουμπί του τηλεχειριστηρίου που θέλετε να ελέγχει το άνοιγμα της αυλόπορτας.  
Το ενδεικτικό αναβοσβήνει, το τηλεχειριστήριο απομνημονεύεται.
-  Η εκτέλεση αυτής της διαδικασίας για ένα ήδη απομνημονευμένο κανάλι προκαλεί τη διαγραφή του.
-  Για έξοδο από τη λειτουργία προγραμματισμού χωρίς καταχώριση τηλεχειριστηρίου, πατήστε σύντομα το κουμπί **PROG** της μονάδας ελέγχου.

#### 4.5. Έλεγχοι που πρέπει να γίνουν πριν από οποιαδήποτε χρήση

- Το μήκος της μπάρας αντιστοιχεί στο μήκος που αναφέρεται στον πίνακα "Όφελιμο μήκος της μπάρας".
- Οι ροδέλες και τα μηχανικά εξαρτήματα που αποτελούν τον τεντωτήρα του ελατηρίου είναι με τη σειρά που επισημαίνεται στο σχήμα 8.
- Το ελατήριο είναι τεντωμένο ακόμα και όταν η μπάρα είναι σε κατακόρυφη θέση.
- Η μπάρα είναι εξισορροπημένη στις 45-50°.
- Τα δύο παξιμάδια του τεντωτήρα είναι σωστά τοποθετημένα και σφιγμένα με τον τρόπο που επισημαίνεται στο σχήμα 9 και σύμφωνα με τη διαδικασία 3.6 "Εξισορρόπηση της μπάρας".
- Έχει ρυθμιστεί η φορά ανοίγματος της μπαριέρας και έχει γίνει βαθμονόμηση για το άνοιγμα και το κλείσιμο.

## 5. ΧΡΗΣΗ

### 5.1. Τυπική χρήση των τηλεχειριστηρίων - Σχ. 14

### 5.2. Κλείδωμα/ξεκλείδωμα της μπάρας - Σχ. 15



**Προσοχή**

Η διαδικασία πρέπει να εκτελείται χωρίς σύνδεση στο ρεύμα.

### 5.3. Λειτουργία ανίχνευσης εμποδίου

Ενδεχόμενη ανίχνευση εμποδίου κατά το κλείσιμο προκαλεί το νέο άνοιγμα της μπαριέρας.

### 5.4. Εκπαίδευση των χρηστών

Εκπαιδεύστε όλους τους χρήστες στη χρήση αυτής της μπαριέρας με απόλυτη ασφάλεια (τυπική χρήση και αρχή απασφάλισης) καθώς και στους υποχρεωτικούς περιοδικούς ελέγχους.

## 6. ΣΥΝΔΕΣΗ ΤΩΝ ΠΕΡΙΦΕΡΕΙΑΚΩΝ ΕΞΑΡΤΗΜΑΤΩΝ

### Κίνδυνος

Πριν από οποιαδήποτε επέμβαση στα περιφερειακά εξαρτήματα, διακόψτε την ηλεκτρική τροφοδοσία του μοτέρ.

### 6.1. Γενικό σχέδιο καλωδίωσης - Σχ. 16

	Ακροδέκτης	Ορισμός	Περιγραφή
Τροφοδοσία	L	Φάση	Μονοφασική τροφοδοσία 220-230 V ~ 50/60 Hz
	N	Ουδέτερος	
	JP31	PRIM TRANSF	Σύνδεση πρωτεύοντος κυκλώματος μετασχηματιστή, 220-230 V~
	JP32		
	JP13	SEC TRANSF	Τροφοδοσία της πλακέτας: 24 V~ Δευτερεύον κύκλωμα μετασχηματιστή
Μοτέρ	3	MOT +	Σύνδεση μοτέρ 1
	4	MOT -	
Αυχ	7	BLINKER	25 W το ανώτατο
	8		
	9	AUX 3 - ελεύθερη επαφή (24V 0,5 A μέγ.)	Παραμετροποιήσιμη έξοδος AUX 3 Βλέπε "7.2. Λίστα παραμέτρων"
	10		
Τέρματα	12	+ REF SW	Κοινή
	13	RIFC	Τέρμα κλεισίματος (NC)
	14	RIFO	Τέρμα ανοίγματος (NC)

	Ακροδέκτης	Ορισμός	Περιγραφή
Τροφοδοσία των αξεσουάρ	15	24V-	Έξοδος τροφοδοσίας πρόσθετων εξαρτημάτων
	16	24V+	
Τροφοδοσία των αξεσουάρ	17	24Vsafe+	Έξοδος τροφοδοσίας των διατάξεων ασφαλείας που ελέγχθηκαν (φωτοηλεκτρικά κύτταρα και πομπός μπάρας ανίχνευσης) Έξοδος ενεργή αποκλειστικά κατά τη διάρκεια μιας κίνησης
	18	Κοινή	Κοινή εισόδων IC 1 και IC 2
	19	IC 1	Παραμετροποιήσιμη είσοδος εντολής 1 (NO) Βλέπε "7.2. Λίστα παραμέτρων"
Εντολές	20	IC 2	Παραμετροποιήσιμη είσοδος εντολής 2 (NO) Βλέπε "7.2. Λίστα παραμέτρων"
	24	Κοινή	Κοινή εισόδων STOP, SAFE 1 και SAFE 2
Ασφάλειες	25	STOP	Η εντολή διακόπτει την κίνηση (NC) Αν δεν χρησιμοποιείται, αφήστε την μπαρέτα στη θέση της.
	26	PHOT (Safe 1)	Παραμετροποιήσιμη είσοδος ασφαλείας 1 (NC) Βλέπε "7.2. Λίστα παραμέτρων"
	27	Δεν χρησιμοποιείται	
	28	BAR (Safe 2)	Παραμετροποιήσιμη είσοδος ασφαλείας 2 (NF) Βλέπε "7.2. Λίστα παραμέτρων"
	29	Δεν χρησιμοποιείται	
Κεραία	Υ	Πυρήνας	Εξωτερική κεραία
	#	Πλεξούδα	

### 6.2. Περιγραφή των διαφόρων περιφερειακών εξαρτημάτων

#### 6.2.1. Φωτοκύτταρα

Χωρίς αυτοέλεγχο - Σχ. 17

Με αυτοέλεγχο - Σχ. 18

#### 6.2.2. Πορτοκαλί φως - Σχ. 19

#### 6.2.3. Μονάδα led - Σχ. 20

#### 6.2.4. Ανιχνευτής μεταλλικών αντικειμένων - Σχ. 21

#### 6.2.5. Κεραία

##### Ενσωματωμένη κεραία

Η ενσωματωμένη κεραία πρέπει να είναι στραμμένη προς τα κάτω για να λειτουργεί σωστά.

##### Εξωτερική κεραία - Σχ. 22

## 7. ΡΥΘΜΙΣΗ ΠΡΟΣΘΕΤΩΝ ΠΑΡΑΜΕΤΡΩΝ

### 7.1. Περιήγηση στη λειτουργία ρύθμισης παραμέτρων

Κουμπιά	Λειτουργία
OK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 πατήματα για να εισέλθετε στο μενού παραμέτρων</li> <li>• 1 πάτημα για να επικυρώσετε: <ul style="list-style-type: none"> <li>- την επιλογή μιας παραμέτρου</li> <li>- την τιμή μιας παραμέτρου</li> </ul> </li> </ul>
+ Η -	Περιήγηση στη λίστα παραμέτρων Τροποποίηση της τιμής μιας παραμέτρου
+ ΚΑΙ -	Έξοδος από το μενού ρύθμισης παραμέτρων

## 7.2. Λίστα παραμέτρων (μενού και υπομενού)

Στον πίνακα, η τιμή με έντονη γραφή αντιστοιχεί στην προεπιλεγμένη τιμή.

Μενού	Υπομενού	Τιμή	Περιγραφή
PRR RP	εcR	0 έως 180 ( <b>10</b> )	Χρονοκαθυστέρηση του αυτόματου κλεισίματος
	cRL. ούυ.	0 έως 100 ( <b>40</b> )	Βαθμονόμηση τέρματος ανοίγματος (%)
	cRL. FERF.	0 έως 100 ( <b>60</b> )	Βαθμονόμηση τέρματος κλεισίματος (%)
	RccEL.	1 έως 10 ( <b>3</b> )	Επιτάχυνση στην αρχή της κίνησης (%)
	ESPdEcEL	0 έως 99 ( <b>70</b> )	Απόσταση επιβράδυνσης (μετάβαση της ταχύτητας λειτουργίας στην ταχύτητα επιβράδυνσης) κατά το άνοιγμα και το κλείσιμο, εκφρασμένη σε ποσοστό της συνολικής διαδρομής.
	ForcE ούυ	40 έως 99 ( <b>75</b> )	Δύναμη που ασκείται από την μπαριέρα κατά το άνοιγμα (%)
	ForcE FERF	40 έως 99 ( <b>75</b> )	Δύναμη που ασκείται από την μπαριέρα κατά το κλείσιμο (%)
	FrE In	1 έως 10 ( <b>2</b> )	Φρενάρισμα κατά τη διάρκεια της φάσης επιβράδυνσης (%)
	U it. ούυ.	15 έως 99 ( <b>75</b> )	Ταχύτητα ανοίγματος (%) Ρύθμιση της ταχύτητας στην οποία πρέπει να φτάσει η μπαριέρα κατά το άνοιγμα, σε ποσοστό της μέγιστης ταχύτητας στην οποία μπορεί να φτάσει η μπαριέρα.
	U it. FERF.	15 έως 99 ( <b>75</b> )	Ταχύτητα κλεισίματος (%) Ρύθμιση της ταχύτητας στην οποία πρέπει να φτάσει η μπαριέρα κατά το κλείσιμο, σε ποσοστό της μέγιστης ταχύτητας στην οποία μπορεί να φτάσει η μπαριέρα.
LoG Ic	εcR	<b>0</b>	Αυτόματο κλείσιμο απενεργοποιημένο
		1	Αυτόματο κλείσιμο ενεργοποιημένο
FERAP		<b>0</b>	Γρήγορο κλείσιμο απενεργοποιημένο
		1	Γρήγορο κλείσιμο ενεργοποιημένο: κλείσιμο 1 δευτ. μετά την απελευθέρωση των φωτοκυττάρων, χωρίς να αναμένεται η λήξη της ρυθμισμένης χρονοκαθυστέρησης αυτόματου κλεισίματος
Ρούυε PRS R PRS		<b>0</b>	Λειτουργία 4 βημάτων των ρυθμισμένων εισόδων ασύρματα
		1	Λειτουργία 3 βημάτων των ρυθμισμένων εισόδων ασύρματα. Μια εντολή κατά το κλείσιμο αντιστρέφει την κίνηση.
		2	Λειτουργία 2 βημάτων των ρυθμισμένων εισόδων ασύρματα. Μια εντολή κατά το κλείσιμο ή το άνοιγμα αντιστρέφει την κίνηση
		Μετά το ΣΤΑΜΑ-ΤΗΜΑ	Κλειστή Κατά το κλείσιμο Ανοικτή Κατά το άνοιγμα
PrERL		0	Χωρίς προειδοποίηση πριν από την κίνηση
		1	Με προειδοποίηση 3 δευτ. πριν από την κίνηση
hoPPE PortE		<b>0</b>	Παλμική λειτουργία
		1	Λειτουργία τύπου "Dead man" • Είσοδος 19 ρυθμισμένη ως OPEN UP • Είσοδος 20 ρυθμισμένη ως CLOSE UP Έλεγχος με παρατεταμένη ενεργοποίηση <b>Προσοχή</b> ⚠ Διατάξεις ασφαλείας απενεργοποιημένες
		2	Η λειτουργία έκτακτης ανάγκης τύπου "Dead man" ενεργοποιείται σε περίπτωση αποτυχίας των αυτοελέγχων των διατάξεων ασφαλείας (φωτοηλεκτρικά κύτταρα ...) 3 φορές συνεχόμενα. Ενεργοποιείται 1 λεπτό αφότου αφήσετε τα κουμπιά OPEN UP - CLOSE UP. • Είσοδος 19 ρυθμισμένη ως OPEN UP • Είσοδος 20 ρυθμισμένη ως CLOSE UP <b>Προσοχή</b> ⚠ Διατάξεις ασφαλείας απενεργοποιημένες
bL. iPP.ούυ		0	Ο παλμός ρυθμισμένων εισόδων ασύρματα εφαρμόζεται κατά το άνοιγμα.
		1	Ο παλμός ρυθμισμένων εισόδων ασύρματα δεν εφαρμόζεται κατά το άνοιγμα.
bL. iPP.εcR		<b>0</b>	Ο παλμός ρυθμισμένων εισόδων ασύρματα εφαρμόζεται κατά το άνοιγμα TCA.
		1	Ο παλμός ρυθμισμένων εισόδων ασύρματα δεν εφαρμόζεται κατά την παύση TCA.
bL iFE		<b>0</b>	Ο παλμός ρυθμισμένων εισόδων ασύρματα εφαρμόζεται κατά το κλείσιμο.
		1	Ο παλμός ρυθμισμένων εισόδων ασύρματα δεν εφαρμόζεται κατά το κλείσιμο.
InUSEnS.ούυ		0	Ανεστραμμένη φορά ανοίγματος σε σχέση με την τυπική λειτουργία (δεξιά μπαριέρα)
		1	Τυπική λειτουργία (αριστερή μπαριέρα)

Μενού	Υπομενού	Τιμή	Περιγραφή
SRFE	1/SRFE 2	0	Είσοδος ασφαλείας ενεργοποιημένων φωτοκυττάρων χωρίς αυτοέλεγχο. Τα φωτοκύτταρα ενεργοποιούνται κατά το άνοιγμα και το κλείσιμο. Στο κλείσιμο, αντιστροφή της κίνησης όταν τα φωτοκύτταρα πάψουν να καλύπτονται.
		1	Είσοδος ασφαλείας ενεργοποιημένων φωτοκυττάρων με αυτοέλεγχο. Ο αυτοέλεγχος της διάταξης πραγματοποιείται στην αρχή της κίνησης. Τα φωτοκύτταρα ενεργοποιούνται κατά το άνοιγμα και το κλείσιμο. Στο κλείσιμο, αντιστροφή της κίνησης όταν τα φωτοκύτταρα πάψουν να καλύπτονται.
		2	Είσοδος ασφαλείας ενεργοποιημένων φωτοκυττάρων χωρίς αυτοέλεγχο. Τα φωτοκύτταρα ενεργοποιούνται κατά το άνοιγμα και το κλείσιμο. Στο κλείσιμο, αντιστροφή της κίνησης όταν τα φωτοκύτταρα πάψουν να καλύπτονται.
		3	Δεν διατίθεται
		4	Είσοδος ασφαλείας ενεργοποιημένων φωτοκυττάρων χωρίς αυτοέλεγχο. Τα φωτοκύτταρα ενεργοποιούνται μόνο κατά το κλείσιμο. Σε περίπτωση ενεργοποίησης, αντιστροφή της κίνησης όταν τα φωτοκύτταρα πάψουν να καλύπτονται.
		5	Είσοδος ασφαλείας ενεργοποιημένων φωτοκυττάρων με αυτοέλεγχο. Τα φωτοκύτταρα ενεργοποιούνται μόνο κατά το κλείσιμο. Σε περίπτωση ενεργοποίησης, αντιστροφή της κίνησης όταν τα φωτοκύτταρα πάψουν να καλύπτονται.
		6	Είσοδος ασφαλείας ενεργοποιημένης μπάρας ανίχνευσης χωρίς αυτοέλεγχο Σε περίπτωση ενεργοποίησης, αντιστροφή της κίνησης επί 2 δευτ.
IC	1/IC 2	0	Ρυθμισμένη είσοδος ασύρματα Λειτουργία σύμφωνα με τη λογική μετακίνησης βήμα προς βήμα
		1	Δεν διατίθεται
		2	Είσοδος ρυθμισμένη ως Open Μια εντολή προκαλεί το άνοιγμα της μπαριέρας. Αν η είσοδος παραμένει κλειστή, η μπαριέρα παραμένει ανοικτή μέχρι το άνοιγμα της επαφής. Με την επαφή ανοικτή, η μπαριέρα κλείνει όταν παρέλθει η χρονοκαθυστερήση αυτόματου κλεισίματος, εφόσον είναι ενεργοποιημένη.
		3	Είσοδος ρυθμισμένη ως Close Μια εντολή προκαλεί το κλείσιμο της μπαριέρας.
		4	Δεν διατίθεται
		5	Είσοδος ρυθμισμένη ως Timer Ίδια λειτουργία με Open, αλλά το κλείσιμο διασφαλίζεται ακόμα και κατόπιν διακοπής του ρεύματος.
		RWH 3 (Βοηθητική 3)	
2	Έξοδος εντολής συνοδευτικού φωτισμού Επαφή κλειστή επί 90 δευτ. μετά την τελευταία κίνηση		
12	Έξοδος κατάστασης μπαριέρας Επαφή κλειστή όταν η μπαριέρα είναι τελείως κλειστή		
DEFAULT			Επαναφορά αρχικών ρυθμίσεων της μονάδας ελέγχου
LANGUAGE		IEA	
		FRF	
		DEU	
		ENG	Προεπιλεγμένη τιμή
SELE	uEr5		Έκδοση λογισμικού της μονάδας ελέγχου
		n cYcLES	Αριθμός κύκλων (σε εκατοντάδες)



## 8.ΔΙΑΓΡΑΦΗ ΤΩΝ ΤΗΛΕΧΕΙΡΙΣΤΗΡΙΩΝ ΚΑΙ ΟΛΩΝ ΤΩΝ ΡΥΘΜΙΣΕΩΝ

### 8.1. Διαγραφή των ρυθμίσεων - Σχ. 23

#### Προσοχή

Σε περίπτωση διαγραφής των ρυθμίσεων, οι παράμετροι επανέρχονται στις εργοστασιακές τιμές. Είναι σημαντικό να ρυθμίσετε εκ νέου τη φορά ανοίγματος της μπαριέρας και να βαθμονομήσετε τα ηλεκτρονικά τέρματα.

- 1) Επιλέξτε **dEFAULt** στο μενού της μονάδας ελέγχου.
- 2) Πατήστε το **OK** της μονάδας ελέγχου για να επιβεβαιώσετε την επαναφορά των αρχικών ρυθμίσεων της μονάδας ελέγχου.

### 8.2. Διαγραφή απομνημονευμένων τηλεχειριστηρίων - Σχ. 24

Πατήστε για 7 δευτ. το κουμπί **PROG** της μονάδας ελέγχου.

Το ενδεικτικό αναβοσβήνει αργά, όλα τα τηλεχειριστήρια έχουν διαγραφεί.

## 9.ΔΙΑΓΝΩΣΤΙΚΟΣ ΕΛΕΓΧΟΣ ΚΑΙ ΕΠΙΛΥΣΗ ΠΡΟΒΛΗΜΑΤΩΝ

### 9.1. Διαγνωστικός έλεγχος

Κωδικός	Περιγραφή	Σχόλιο
5εrE	Ενεργοποίηση εισόδου Start εξωτερικά ασύρματα	
οΡEn	Ενεργοποίηση εισόδου OPEN	
cL S	Ενεργοποίηση εισόδου CLOSE	
ε iT'E	Ενεργοποίηση εισόδου TIMER	
5εoP	Ενεργοποίηση εισόδου STOP	
Phot	Ενεργοποίηση εισόδου φωτοηλεκτρικών κυττάρων PHOT ή έχει παραμετροποιηθεί ως ενεργοποιημένα φωτοηλεκτρικά κύτταρα με αυτοέλεγχο ενεργοποίηση της σχετικής εισόδου FAULT	
bRr	Ενεργοποίηση εισόδου μπάρας ανίχνευσης ή έχει παραμετροποιηθεί ως ενεργοποιημένη μπάρα ανίχνευσης με αυτοέλεγχο ενεργοποίηση της σχετικής εισόδου FAULT	
5uc	Ενεργοποίηση εισόδου τέρματος κλεισίματος του μοτέρ	
5uo	Ενεργοποίηση εισόδου τέρματος ανοίγματος του μοτέρ	
ErD 1	Αποτυχία αυτοελέγχου φωτοηλεκτρικών κυττάρων	Ελέγξτε τη σύνδεση και/ή τη ρύθμιση παραμέτρων.
ErD 2	Αποτυχία αυτοελέγχου μπάρας ανίχνευσης	Ελέγξτε τη σύνδεση και/ή τη ρύθμιση παραμέτρων.
Er H*	Σφάλμα δοκιμής υλικού πλακέτας	Ελέγξτε τις συνδέσεις στο μοτέρ. Προβλήματα υλικών στην πλακέτα, επικοινωνήστε με την Somfy.
Er 2H*	Σφάλμα του κωδικοποιητή	Ελέγξτε την καλωδίωση και την πλακέτα του κωδικοποιητή, ενδεχομένως τη φορά περιστροφής του μοτέρ, και εκτελέστε επαναφορά των αρχικών ρυθμίσεων της πλακέτας.

Κωδικός	Περιγραφή	Σχόλιο
Er 3H*	Ανίχνευση εμποδίου	Ελέγξτε μήπως υπάρχει εμπόδιο.
Er 4H*	Θερμική προστασία	Περιμένετε να κρυώσει ο αυτοματισμός.
Er 70 Er 71 Er 74 Er 75	Εσωτερικό σφάλμα συστήματος ελέγχου επιτήρησης συστήματος	Επιχειρήστε να απενεργοποιήσετε και να επανενεργοποιήσετε την πλακέτα. Αν το πρόβλημα παραμένει, επικοινωνήστε με την Somfy.
Er 72	Σφάλμα συμφωνίας παραμέτρων της μονάδας ελέγχου (L0U Ic και PRR-Rr*)	Το πάτημα του κουμπιού OK θα επιβεβαιώσει τις παραμέτρους που εντοπίστηκαν. Η πλακέτα θα συνεχίσει να λειτουργεί με τις παραμέτρους που εντοπίστηκαν. <b>Προσοχή</b> Ελέγξτε τη ρύθμιση παραμέτρων (L0U Ic και PRR-Rr*).
Er 73	Σφάλμα στις παραμέτρους του D-track	Αν πατηθεί το κουμπί OK, η πλακέτα θα συνεχίσει να λειτουργεί με το προεπιλεγμένο D-track. <b>Προσοχή</b> Απαιτείται αυτόματη παραμετροποίηση.
Er FH*	Σφάλμα τέρματος	Ελέγξτε την καλωδίωση των τερμάτων.

\*H = 0, 1, ..., 9, A, B, C, D, E, F

## 10. ΤΕΧΝΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ

Μπαριέρα	
Τροφοδοσία ηλεκτρικού δικτύου	220-230 VAC 50/60 Hz
Τάση του μοτέρ	24 VDC
Απορροφούμενη ισχύς	300 W
Μέγιστη ροπή	130 Nm (Levixo 40) / 260 Nm (Levixo 60)
Τέρμα	Μηχανικό και ηλεκτρική ρύθμιση
Ανίχνευση εμποδίου	Κωδικοποιητής (οπτικός)
Ξεκλειδώμα	Ξεχωριστό κλειδί
Ταχύτητα	2,5 δευτ. έως 6 δευτ. (Levixo 40) / 3 δευτ. έως 9 δευτ. (Levixo 60)
Μέγιστο μήκος της μπάρας	4 m χωρίς πρόσθετα εξαρτήματα (Levixo 40) / 6 m χωρίς πρόσθετα εξαρτήματα (Levixo 60)
Κλιματικές συνθήκες χρήσης	- 20 ° C / + 55 ° C - IP 54
Χρήση - Μέγιστος αριθμός κύκλος	Εντατική - 85 κύκλοι / ώρα (περίπου 2000 κύκλοι/ημέρα)
Βάρος (χωρίς μπάρα)	40 kg
Μονάδα ελέγχου	
Προστασία από υπερφόρτιση και βραχυκύκλωμα	Λογισμικό Ασφάλειες F1 (2 A), F3 (1,25 A T), F4 (1,25 A T) - Σχ. 16
Τροφοδοσία των αξεσουάρ	24 V~ (μέγιστη ένταση ρεύματος 0,5 A) 24 V~ (αυτοέλεγχος)
AUX 0	Τροφοδοτούμενη με ρεύμα επαφή NO (24 V ~ / 1 A μέγ.)
AUX 3	Επαφή NO (24 V~ / 1 A μέγ.)
Ραδιοσυχνότητα	))) 433,42 MHz < 10 mW
Αριθμός καναλιών που μπορούν να απομνημονευθούν	128
Πλαίσιο προγραμματισμού	Οθόνη LCD - 4 κουμπιά





SOMFY ACTIVITES SA, Société Anonyme, capital 35.000.000 Euros, RCS Annecy, 303.970.230 - 12/2018  
Images not contractually binding

**SOMFY ACTIVITES SA**

50 avenue du Nouveau Monde  
74300 CLUSES  
FRANCE

[www.somfy.com](http://www.somfy.com)

**D814039 2HA94\_01 07/12/2018**



8027908549891

**5138108A**



**somfy®**

